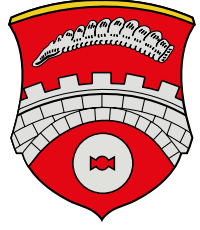


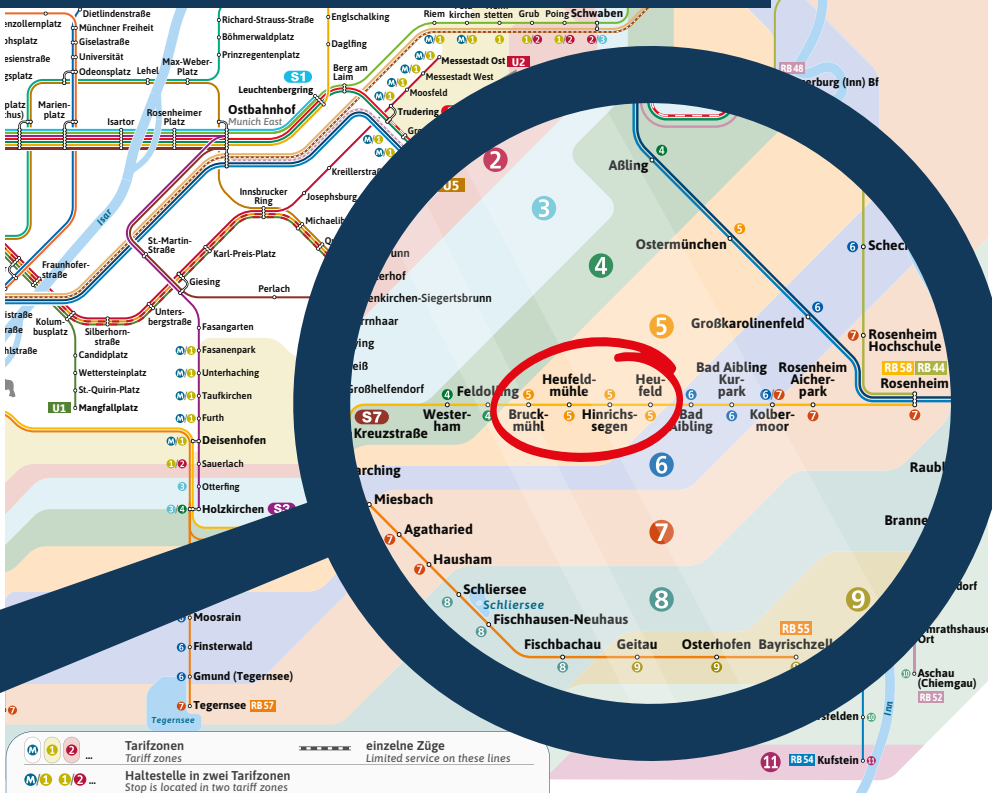
Bruckmühler Bürger Bote



Unabhängig · überparteiliches Marktgemeindeblatt · Jahrgang 32 · Ausgabe Januar 2024



BRUCKMÜHL liegt jetzt an der S7
MVV-Beitritt wird rege genutzt – Ein Ticket statt 3 kaufen!



Tankhof Sauerlach

Leberkas Stüberl

Tanken und mehr ...



Dankeschön!

Für Ihr Vertrauen möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken und Ihnen ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Neues Jahr wünschen. Wir freuen uns, Sie 2024 auch weiterhin begrüßen zu dürfen!

Ihr Team vom Tankhof Sauerlach



- ★ Warme Mittagsgesichte
- ★ Frische Brotzeiten
- ★ Schlüsseldienst
- ★ SB Waschplätze
- ★ Portal-Takt-Waschanlage für PKW und Transporter mit 2,80 m Durchfahrtsöhe
- ★ Waschanlagen jeden Sonntag von 12.00 - 18.00 Uhr geöffnet!

Kommen Sie gut durch den Winter mit unserem Polardiesel.



Alle Kraftstoffe! Dauerhaft günstige Spritpreise

E 10 • Autogas • Super • SuperPlus • Hochleistungsdiesel • Diesel • Ad Blue

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 6.00 Uhr - 21.00 Uhr
Sa., So. u. Feiertags 6.00 Uhr - 20.00 Uhr

(Tankautomaten auch außerhalb der Öffnungszeiten in Betrieb)



Ludwig-Bölkow-Str. 1
82054 Sauerlach

Telefon (0 81 04) 649730

Telefax (0 81 04) 649814

WEB: www.tankhof-sauerlach.de

E-Mail: info@tankhof-sauerlach.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Vorwort.....	2
Notrufe	3
Redaktionsschluss BBB Februar	3
Impressum.....	3
Abholung der Ausweise	3
Fundsachen	3
Einwohnerzahl.....	3
Verzeichnis Verwaltung	4 - 5
Bürgerservice.....	6 - 9
Medizinische Versorgung	9
Zahnarzt-Notdienst	10

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

BBB Termine	10
Anpassung Gewerbesteuer	10
Keine Kinderreisepässe mehr	10 - 12
Blutspenden	12
Märkte in Bruckmühl	12
Fahrradfreundliche Kommune	12
Stadtradeln 2024	13
Naturerlebnis geschlossen	13
Anhebung Hundesteuer.....	13
Programm Kulturmühle	14
100-köpfiger Chor.....	15
Förderverein Volksmusik.....	15
Bruckmühl liegt jetzt auf der S7	16
Staatspreisträger und Einserschüler	16 - 17
Müllabfuhrkalender 2024.....	18
Kinderfasching.....	19
Weihnachtsmarkt	20
Schnee-Chaoswochenende	20 - 21
Aus dem Marktgemeinderat.....	22 - 39
Gemeindebücherei.....	40 - 41
vhs	42
Rückblick und Ausblick der vhs	42 - 43
30 Jahre Galerie.....	43 - 44
Vernissage	44 - 45
„Hoamatgfui“-Ausstellung.....	45 - 46
Nachruf Ernst Ampletzer	46 - 48
Irmgard Spears feierte 101. Geburtstag.....	48
Gertraud Schneider feierte 80. Geburtstag	48 - 49
Anna Mayer feierte 90. Geburtstag	49 - 50
Diamantene Hochzeit Ehepaar Kohlstedt	50 - 51

Advents-Schafkopf-König.....	51 - 52
Weihnachtsfeier beim Salus Haus	52
Adventsmarkt JvL-Schule	52 - 53
Gesprächsgruppe Demenzkranke	53 - 54
Spende für Tafel	54

AKTUELLES AUS DEN VEREINEN

Weihnachtsgeschenk FFW Heufeld.....	55
JHV First Responder	56
Artistic Cycling World Cups 2023	57
Kunstradfahrer.....	58
Göttinger Faschingsabschiedsparty	58 - 59
Holzhamer Frauenrunde	60
AWO Seniorenclub	60
Altersverein Edelweiß	61
Kegeleturnier Högling	62
Göttinger Tennisspieler	62 - 63
Förderverein Volksmusik.....	63 - 64
Landsmannschaft Schlesien.....	64 - 65
Kindertagesstätte „Spatzenhof“	65
AWO Heufeld.....	66
Bunter Abend in Högling.....	66
Ehrenabend Sportverein Götting.....	66 - 68
Schützengesellschaft „Edelweiß“	69
Faschingskostüme An- und Verkauf	69 - 70
Biene Maja erlebt Abenteuer	70 - 71
Besinnliche Stunden erlebt	71 - 72
Bogenschützen	72 - 73
Schützengilde Waldheim	73 - 74
BRK Sozialer Arbeitskreis.....	74
Sozialer Arbeitskreis Bruckmühl.....	74 - 75
Tafelunterstützung.....	75 - 76
Heufelder Basar	77
Haus- und Grundbesitzerverein.....	78

KIRCHLICHES LEBEN

Termine und Veranstaltungen der Pfarrei.....	79 - 80
Letzte Hilfe	80
Kindertheater.....	80
Adventskonzert	81 - 82
Jubiläum in der Emmauskirche	82 - 83
Pfarrverband Bruckmühl/Vagen	84
Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden	85 - 86
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde	87
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde.....	88

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche,



Ein neues Jahr, neue Herausforderungen zu bewältigen und Chancen zu ergreifen. Aber auch um vor allem in Kontakt und im Gespräch miteinander zu bleiben. 2024 ist ein absolutes Jubiläumsjahr! 60 Jahre Markt Bruckmühl – die Markterhebung erfolgte am 29.09.1964, 50 Jahre Städtepartnerschaft (Feierlichkeiten in Bruckmühl vom 11.07. – 14.07.24, Feierlichkeiten in Bruck an der Leitha vom 12.09. – 15.09.24) und 30 Jahre Galerie Markt Bruckmühl (Festakt am 14.04.24, sowie das ganze Jahr Jubiläumsausstellungen).

Dazu gibt es natürlich wieder viele Vereine, welche Feste und Jubiläen feiern, und unser Jahresprogramm in der Kulturmühle und dem Marktmarketing. Da dürfen wir uns auf jedes einzelne Event freuen.

Arbeiten dürfen wir natürlich auch. Ich bin gespannt welche Themen sich in den Vordergrund der Gemeindegemeinschaft drängen und das eigene bzw. das Jahresprogramm der politischen Verantwortlichen durcheinanderwirbeln. Aus heutiger Sicht werden wir uns weiterhin mit den Thema Sturzflut-Management beschäftigen, diesmal mehr aus dem Blickwinkel der Machbarkeit von Maßnahmen zum Schutz davor. Ebenso könnten wir in der Verkehrsraumplanung und -gestaltung rund um die Kulturmühle große Fortschritte erzielen. Auch in der Mangfalltal Energie GmbH steht die eigentliche Startphase am Markt bevor, Projekte zur Energieerzeugung müssen vorangetrieben und umgesetzt werden.

Große Sprünge zeichnen sich ab, aber wichtiger sind die stetigen kleinen Schritte. Ich meine hier die eher unspektakulären Projekte und Maßnahmen z.B. Verbesserungen an der Fahrradinfrastruktur, der Kindergarten an der Rösnerwiese, aber auch im thematischen Gegensatz dazu, die Projekte an den Friedhöfen Hinrichsseggen und Götting.

Beim Ausblick auf diese Themen des Jahres 2024 bekomme ich schon große Freude auf die Diskussionen und Beschlüsse im Marktgemeinderat, sowie das Begleiten der Umsetzungsmaßnahmen. Natürlich wird nicht alles einfach sein und so manche enttäuschende Wendung wird auf uns warten, aber für die scheinbar verlorenen Angelegenheiten lohnt es sich einzusetzen.

Ich hoffe, dass Sie genauso voller Vorfreude und positiver Erwartungen auf das Jahr 2024 blicken und Ihr Start in die ersten Wochen gelungen war. Viel Gesundheit, nette Begebenheiten und immer die richtige Laune zum Feiern und/oder zum Arbeiten.

Blieben wir Bruckmühler – unerschrocken und voller Tatendrang!

In diesem Sinne, ein gutes neues Jahr!

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Richard Richter". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.

Richard Richter, Erster Bürgermeister

Notrufe



Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle/ Rettungsdienst/
Notarzt/ First Responder Bruckmühl 112

Polizei-notruf 110

Polizeiinspektion

Bad Aibling 0 80 61 / 90 73 - 0

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 11 61 17

RoMed-Klinik Bad Aibling 0 80 61 / 9 30 - 0

Giftnotruf 0 89 / 1 92 40

Gehörlosentelefon-Notruf
(Schreibtelefon) 0 89 / 1 92 94

Notdienst Wasserbeschaffungsverband

Högling-Bruckmühl 01 51 / 23 44 01 80

Notdienst Wasserwerk 7 28 57-28

Notdienst Klärwerk 01 73 / 3 71 88 80

Notfallnummer Bauhof

z. B. bei Vandalismus u. Ölschäden **01 75 / 7 56 59 28**

Straßenbeleuchtungsstörmelde App
energieportal.bayernwerk.de/schadensmelder/home

Schlüsseldienst A. Heinritzi 5812

Impressum

Herausgeber: Markt Bruckmühl
rathaus@bruckmuehl.de

Redaktion: Silvia Mischi,
Tel. 0 80 62 / 59 102
Martina Neuhausen,
Tel. 0 80 62 / 59 103
Gewerbepark BWB 29, Zi. 13,
in Heufeldmühle
buergerbote@bruckmuehl.de

**Gestaltung, Layout, Druck
und Anzeigenannahme:**

h&m Druck GmbH
Gruber Straße 8
83626 Kreuzstraße/Valley

Telefon: 08024/47532-0

E-Mail: info@hm-digi.de

Auflage: 8.200 Exemplare

Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte im
Bereich des Markt Bruckmühl

Für Textinhalte und deren Richtigkeit sind die
Autoren verantwortlich.

Der Redaktionsschluss für den BBB Februar ist am 26. Januar 2024.

Personalausweise, beantragt bis zum **22.12.2023**, und **Reisepässe**, beantragt bis zum **04.12.2023**, können im Meldeamt abgeholt werden. Alte Ausweise/Pässe bitte mitbringen!

Einwohnerzahl 17.974
(Stand 01.12.2023)

Geburten 10 (November 2023)

Eheschließungen 6 (November 2023)

Sterbefälle 19 (November 2023)

Fundsachen im Januar

(bis 14.12.2023 abgegeben):

- 1 Handy Huawei
- 1 Armbanduhr Festina

ACHTUNG: Änderung bei Zahlungen an den Markt Bruckmühl

Ab dem 31.12.2023 ist eine Überweisung an das Postbank Konto der Gemeinde nicht mehr möglich. Das Konto wird aufgelöst. Die aktuellen Bankverbindungen sind: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling • IBAN DE67 7115 0000 0000 1011 39 • BIC BYLADEM1ROS • Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG • IBAN DE22 7116 0000 0000 1088 80 • BIC GENODEF1VR

Mitarbeiterliste Markt Bruckmühl

Gewerbepark BWB 13 und Gewerbepark BWB 29
 83052 Bruckmühl, Ortsteil Heufeldmühle,
 Tel. 08062 / 59-0 Fax 08062 / 59-9010 rathaus@bruckmuehl.de
 Email der Mitarbeiter: Vorname.Name@bruckmuehl.de
 Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00-12.00 Uhr
 Montag 15.00-16.30 Uhr
 Donnerstag 15.00-18.00 Uhr



Fachbereich 1	Name	Vorname	Durchwahl	Zimmer	Gebäude
Bürgermeister	Richter	Richard	-101	7	BWB 29
Vorzimmer	Schindler	Regina	-101	8	BWB 29
Bürgerhausmanagement	Mischi	Silvia	-102	13	BWB 29
Stadtmarketing	Neuhausen	Martina	-103	13	BWB29
Redaktion Bürger Bote					
Geschäftsleitung	Weidner	Rainer	-105	10	BWB 29
Vorzimmer	Zelz	Daniela	-106	9	BWB 29
Hauptamt	Schellewald	Christian	-109	10	BWB 29
	Mayer	Vera	-107	8	BWB 29
Galerie	Ahrens	Cornelia	-108	13	BWB 29
Registratur / Archiv	Ellmayer	Elisabeth	-812	18	BWB 29
Personalabteilung	Siersch	Regina	-110	4	BWB 29
	Stahuber	Katharina	-112	4	BWB 29
	Unrecht	Nicole	-111	2	BWB 29
	Emmerich	Cornelia	-113	2	BWB 29
IT	Briefer	Nikolaus	-120	20	BWB 29
	Holder	Hubert	-120	20	BWB 29
	Schlegel	Roland	-121	21	BWB 29
	Schweiger	Cornelia	-122	21	BWB 29
Betreutes Wohnen zu Hause	Krieger	Katrin	-821	14	BWB 29
	Viehwegger	Angelika	-821	14	BWB 29

Fachbereich 2	Name	Vorname	Durchwahl	Zimmer	Gebäude
Standesamt, Friedhofsverwaltung	Bengl - Kimmel	Elfriede	-210	104	BWB 13
	Walz	Bärbel	-211	104	BWB 13
Einwohnermeldeamt, Fundbüro	Stadler	Daniela	-220	101	BWB 13
	Winter	Theresa	-221	101	BWB 13
	Fries	Karoline	-222	101	BWB 13
Renten- und Sozialamt	Schramm	Andreas	-230	106	BWB 13
	Franz	Andrea	-231	105	BWB 13
Gewerbeamt	Bauer	Sarah	-240	101	BWB 13
	Schmidt	Veronika	-240	101	BWB 13
Straßenverkehrsrecht Ordnungsamt	Brossmann	Lisa	-250	103	BWB 13
	Steinberger	Jennifer	-251	103	BWB 13

Fachbereich 3	Name	Vorname	Durchwahl	Zimmer	Gebäude
Kämmerei	Lindner	Michael	-300	6	BWB 29
	Probst	Angelina	-301	1	BWB 29
	Zehentmair	Carina	-302	1	BWB 29
	Fischer	Carolin	-306	1	BWB 29
	Treff	Christa	-303	5	BWB 29
	Steuer	Brigitte	-305	5	BWB 29
	Balz	Edith	-304	3	BWB 29
	Weichinger	Elisabeth	-307	3	BWB 29
Kasse	Dincer	Seca	-308	3	BWB 29
	Bonetsmüller	Lisa	-310	109	BWB 13
	Zirngast	Beate	-311	110	BWB 13
	Forstner	Angelika	-312	110	BWB 13
Steueramt	Kuhn	Ramona	-320	107	BWB 13
	Michel	Georg	-321	107	BWB 13
	Holzmeier	Andrea	-322	107	BWB 13

Fachbereich 4	Name	Vorname	Durchwahl	Zimmer	Gebäude
Bauverwaltung	Kremser	Konrad	-400	34	BWB 29
	Brückner	Thomas	-402	34	BWB 29
	Schwinghammer	Markus	-403	31	BWB 29
	Heimgartner	Anna	-404	31	BWB 29
	Trainer	Marina	-407	32	BWB 29
Tiefbau	Göhyly	Martin	-430	35	BWB 29
	Url	Ruth	-431	23	BWB 29
	Eberhard	Korbinian	-432	35	BWB 29
	Richter	Sabine	-405	24	BWB 29
	Mayroth	Juliana	-406	32	BWB 29

Fachbereich 5	Name	Vorname	Durchwahl	Zimmer	Gebäude
Wirtschaftsförderung	Zehetmaier	Markus	-410	34	BWB 29
Energie, Klima, Mobilität	Wieser	Andreas	-419	28	BWB 29
Hochbau	Schaberl	Vinzenz	-420	28	BWB 29
	Krist	Bernd	-412	27	BWB 29
	Kotulek	Michael	-416	27	BWB 29
Gebäude- management	Seibeck	Agnes	-414	25	BWB 29
	Riedl	Christina	-421	25	BWB 29
Hausmeister	Heimgartner	Christian	-415	26	BWB 29

	Name	Vorname	Durchwahl	Zimmer	Gebäude
Auszubildende	Deiningner	Nina	-0		
	Scheibenzuber	Katharina	-0		
	Keusch	Clara	-0		
	Schäfer	Selina	-0		

Bürgerservice

Änderungen bitte an: buergerbote@bruckmuehl.de

Alle Telefonnummern ohne Vorwahlangebe
betreffen das Ortsnetz Bruckmühl (08062)
Öffnungszeiten gemeindlicher Einrichtungen
finden Sie unter www.bruckmuehl.de

FEUERWEHREN:

- FFW Bruckmühl, Kirchdorfer Str. 10 6354
- Kommandant Thomas Kamke 7769403
- FFW Götting, Schulstr. 3 908375
- Kommandant Bernhard Geier 808650
- FFW Heufeld, Fraunhoferstr. 12 .. 08061/4880
oder 08061/938144
- Kommandant Florian Reichmann
..... 0157/77335553
- FFW Högling, St.-Martin-Str. 5 809408
- Kommandant Josef Schöpfer .. 0173/5929318
- FFW Holzham, Oberholzham 51 9882
- Kommandant Fabian Fried 0170/1632000
- FFW Kirchdorf a. H.,
Ginshamer Str. 34 726218
- Kommandant Albert Schwegler 3921
- FFW Waith, Kapellenstr. 7 728723
- Kommandant Robert Forstner 9405
- Referent für Feuerwehren
Andreas Riedl, Rudolf-Harbig-Ring 30 1354

Kindertageseinrichtungen:

- Bauernhofkindergarten „Lindenbaum“,
jetzt auch mit Waldgruppe,
Noderwiechs 36 807273
- Gemeindekindergarten „Sonnenschein“,
Weihenlinden, Dorfstr. 52 5116
- Gemeindekindergarten „Spatzennest“,
Kirchdorf a. H., Ginshamer Str. 32 5126
- Haus für Kinder Heufeld (AWO),
Hans-Scheibmaier-Str. 12 72582-0
- Haus für Kinder Heufeldmühle,
Meisenweg 1 725505-0
- Kinderkrippe 725505-7
- Haus für Kinder „Vergissmeinnicht“
Gottlob-Weiler-Straße 26,
Heufeldmühle 7251514
- Kinderkrippe Familienzentrum Bruckmühl,
Hans-Scheibmaier-Str. 2 A 7256650
- Kindertagespflege Diana Rösner,

- Marienburgstr. 57 728735
- Kindertagespflege „Wichtelkinder“,
Anja Ansorge, Sudetenstraße 48,
83052 Bruckmühl...Mobil: 01 76 / 63 48 12 57
- Kindertagesstätte „Kindervilla Kunterbunt“
mit Krippengruppe, Anton-Bruckner-Str. 7
..... 4697 o. 728331
- „Kleine Abenteurer“, Kindertagespflege,
Kirchdorfer Straße 14,
..... 0163/7933323 oder 0176/70293846
- Pfarrkindergarten „Arche Noah“,
Krankenhausweg 7 72626-54 oder -52
- Pfarrkindergarten Götting, Am Bach 8..... 3177
- Haus für Kinder „Spatzenhof“, Sonnenwiechser
Str. 1, Tel.: 0157/39138698
- Wald- & Naturkindergarten Mangfalltal e. V., ..
..... 0152/05754681
- FortSchrift,
Konduktives Förderzentrum für behinderte
Kinder, Kindergarten Sonnenschein,
Burgweg 2, 83026 Rosenheim,
fortschritt-rosenheim@arcor.de
..... 08031/809040

SCHULEN:

- Holnstainer Grundschule Bruckmühl,
Rathausstraße 1 9046-0
- Holnstainer Grundschule, Schulhaus Götting,..
Schulstraße 8 1577
- Justus-von-Liebig-Schule,
Grund- und Hauptschule Heufeld,
H.-Scheibmaier-Str. 2-8 7059-0
- Staatliche Realschule Bruckmühl,
Rathausplatz 3 72698-0
- Staatliches Gymnasium Bruckmühl,
Kirchdorfer Str. 21 7266-0

**DIENSTSTELLEN UND SONSTIGE
EINRICHTUNGEN:**

- Abfallberatung b. Landratsamt Rosenheim
..... 08031/392-4313
- Amt für Landwirtschaft und Forst
..... 08031/3004-0
- Amtsgericht Rosenheim
mit Außenstelle Bad Aibling.... 08031/8074-0
- Agentur für Arbeit Rosenheim..... 08031/2020
- Bauhof (Markt Bruckmühl),

Siemensstr. 4.....	7285710
Siehe auch Wertstoffhof (Markt Bruckmühl),....	
Siemensstr. 4A.....	8486
Mo/Mi/Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr sowie jeden Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr	
Notrufnummer Bauhof, z. B. bei Vandalismus und Ölschäden	01757565928
Bayer. Bauernverband	08031/7285710
Beratungsstelle für „Eltern, Kinder und Jugend- liche – Erziehungsberatung“ , Kirchdorfer Str. 9d (Caritas).....	8237 oder 08031/203740
BRK-Station für Corona-Schnelltests ,	
Dr.-Wilhelm-Glasser-Weg 2, Anmeldung unter: www.coronatest-rosenheim.de	
Deutsche Post AG	
Partner-Filiale Internet Cafe.....in der OMV Tankstelle, Albert-Mayer-Str. 22 (Mo. – Fr. 12 bis 20 Uhr, Sa. und So. von 9 bis 20 Uhr), dort gibt es auch einen Geldautoma- ten der Postbank.	
Partner-Filiale REWE Gruber,.....	
Kirchdorfer Str. 15 a (Mo. – Fr. 8 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 13 Uhr)	
Finanzamt Rosenheim	08031/201-0
Förster Bruckmühl	
Dipl. Ing. Josef Pritzl	0173/8631764
Führerscheinstelle Rosenheim ,	
Äußere Oberastr. 4, 83026 Rosenheim.....	
..... Tel.: 08031/392 5355	
Galerie Markt Bruckmühl	
cornelia.ahrens@bruckmuehl.de.....	5307
Gemeindebücherei ,	
Bahnhofsstraße 10.....	4664
Heimatkundliche Sammlung Bruckmühl ,	
Dr.-Wilhelm-Glasser-Weg 2	8076805
Heimatmuseum Bad Aibling ,	
Wilhelm-Leibl-Platz 2	08061/4614
So. 14 – 17 Uhr, Heimatarchiv: Mo, Di 10 – 16 Uhr	
Kaminkehrer ,.....	
Peter Kay (Bruckmühl Nord).....	08031/890256
Matthias Carbin (Bruckmühl Mitte)	
.....	0151/4230751
Stephan Carbin (Bruckmühl Süd)	
.....	08035/9647271
Kfz-Zulassung Rosenheim (Landkreis) ,	
Äußere Oberastr. 4, 83026 Rosenheim.....	
.....	08031/392-5353
Klärwerk Bruckmühl	08061/91053,
Notruf	0175/6153085
Kompostierungsanlage des Landkreises	
Im Kiesgrubengelände.....	79497
Montag bis Freitag von 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Seit Samstag, 4. März, bis Samstag, 16. Dezember, von 8.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.	
Landratsamt Rosenheim	08031/392-01
Pflanzenschutzwarndienst	08061/90590
Polizeiinspektion Bad Aibling ..	08061/9073-0
Schwimmbad Bruckmühl	
Sonnenwiechser Straße 49	1672
Staatliches Gesundheitsamt Rosenheim	
.....	08031/392-6002
Staatliches Veterinäramt	08061/49783-0
Staatliches Bauamt Rosenheim	
.....	08031/394-0
Technisches Hilfswerk, Bad Aibling	
.....	08061/7747
Tierkundemuseum/Auwald-Biotop ,	
Bahnhofstraße 30, Bitte beachten:	
Salus Auwald-Biotop geschlossen	4323
Vermessungsamt Rosenheim	08031/366-0
Volkshochschule (vhs) , Rathausplatz 1.....	
info@vhs-bruckmuehl.de	7057-0
Wasserbeschaffungsverband Högling-Bruckmühl ,	
Fa. Stahuber	1478
Notruf	0151/23440180
Fax	79911
Wasserwerk, Siemensstraße 4	7285720
Bei Störungen der Trinkwasserversorgung 24-Std.-Notfallnummer	72857-28
Wasserwirtschaftsamt	08031/305-01
Wertstoffhof, Siemensstraße 4A	8486
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 18.00 Uhr sowie jeden Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr.	
Siehe auch Bauhof (Markt Bruckmühl) ,	
Siemensstraße 4,.....	7285710
Zentrum für Volksmusik, Literatur und Popular- musik	5164

**SOZIALE UND GEMEINNÜTZIGE
EINRICHTUNGEN UND VEREINE:**

**Wohn- und Pflegeheim Blumenwinkl,
Bruckmühl, Blumenstraße 2..... 903-0**
**Arbeiterwohlfahrt AWO, Begegnungszentrum,
Sudetenstr. 19, Josef Staudt 726550**
 (wöchentlicher Treffpunkt Fr. 14.15 – 17.00 Uhr)
**Asylhilfe, Flüchtlings- und
Integrationsberatung Sprechstunde.....**
 Alexander Rutsch, Gewerbepark BWB 29, Zi. 14,
 Do. 14 – 18 Uhr 59820
Behindertenbeauftragte Christiane Grotz,.....
 Telefonsprechstunde: 1. Dienstag/ Monat
 15 – 16 Uhr – (außer Ferien)
 6340 oder 0176 2232 7356
Behindertenwerkstätten 08031/2465-0
Betreutes Wohnen zu Hause,.....
 Seniorenberatungsstelle, Frau Krieger,.....
 Frau Viehweger,.....
 Sprechstunde Mo., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr und nach
 Vereinbarung, im Gewerbegebiet BWB 29,
 Zi.-Nr. 14, beratungsstelle-betreutes-wohnen@
 bruckmuehl.de..... 59-821
Bruckmühler Tafel,.....
 Am Eichpold 10, Claudia Vill, Tulpenstr. 3 A,
 Achtung: neue E-Mail-Anschrift:
 info@bruckmuehler-tafel.de..... 0171/3783301
 Lebensmittelausgabe Do. 9.30 – 10.30 Uhr
 Spendenabgabe Mi. 13.00 – 14.00 Uhr
Caritas-Zentrum Bad Aibling
 Soziale Beratung..... 08061/3504-0
 Sozialstation 08061/3504-20
 Angehörigenarbeit 08061/3504-0
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft DLRG
 08061/9369804
Donum Vitae Rosenheim.....
 (Schwangerenberatungsstelle).....
 08031/400575
Donum Vitae Bruckmühl,.....
 Dipl.-Sozialpädagogin Ute Schmidt,.....
 Sprechstunde Do. 8 – 12 Uhr (außer Ferien)
 im Gewerbepark BWB 29, Zi.14 59-820
 oder 08031/400575
**Fachstelle zur Verhinderung von
Obdachlosigkeit im Landkreis Rosenheim**
 Sprechstunde Bruckmühl, jeden 2. Do/Monat
 14 – 16 Uhr im Familienzentrum,

Hans-Scheibmaier-Straße 2 a
 08031/3009-39
Familienpflegewerk.....
des KDFB Rosenheim-Bad Aibling,.....
 www.familienpflegewerk.de... 08063/2006272
Familienzentrum Bruckmühl,
 (Einrichtung des Diakonischen
 Werkes Rosenheim) 7256650
Frauen- und Mädchennotruf Rosenheim e. V....
 08031/268888
Jugendsozialarbeit Heufeld 7059-127
Jugendtreff Bruckmühl.....
 Dr.-Wilhelm-Glasser-Weg 2, Tel.-Nr. folgt.....
 E-Mail: oja.bruckmuehl@awo-rosenheim.de
Katholische Arbeitnehmer Bewegung
(KAB Ortsverband Heufeld)
 Aktiv bei Bildungsmaßnahmen, Beratung
 und juristische Vertretung in allen sozialen
 Angelegenheiten (Rente, Krankenversicherung,
 Arbeitsrecht usw.)
 Radke Egon..... 08061/391143
 Oblinger Theresia 4102
Krankenbesuchsdienst
 zu Hause/in den umliegenden Krankenhäusern:
 Info erhalten Sie über die Pfarrbüros oder die
 Klinikseelsorge Bad Aibling
 (Frau Dr. Munk) 08061/930281
 Kreisjugendring..... 08031/15990
Kreuzbundgruppe, Selbsthilfegruppe für
Suchtkranke und Angehörige
 Bruckmühl 1, Kath. Pfarrheim, Pfarrweg 1,
 Di. 19.30 Uhr,
 Gruppenleitung: 0176/55 146 353
Kreuzbundgruppe Bruckmühl 2 Via Nova,.....
 evang.-luth. Kirchengemeinde Johanneskirche,
 Adalbert-Stifter-Str. 2, Mittwoch 19.30 Uhr,
 Ltg. Mike Römer, 726877 oder
 0176/62218616
Ökumenische Nachbarschaftshilfe e. V.
 Bruckmühl..... 7008000
 Heufeld 2470
 Kirchdorf a. H..... 6751
 Götting 1833
Offene Jugendarbeit Jugendtreff,
 Dr.-Wilhelm-Glasser-Weg 2.....
Offene Jugendarbeit, »Jugendzone«,
 Hans-Scheibmaier-Straße 2 A 7059-144

Offene Jugendarbeit Feldkirchen-Westerham
..... 08063/2074528

Schwangerschaftsberatung Rosenheim

staatlich anerkannte Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen 08031/392-6205

Seniorenbeauftragte Anneliese Weissbrich,
Telefonprechstunde: 2. Mo./Monat,
15 – 16 Uhr (außer Ferien)

und nach Vereinbarung 08061/3318

Seniorenclub der AWO,

Vorträge/Infoveranstaltungen,
Hermine Gerbl..... 3889

Jeden 1. Do./Monat (Veranstaltungsort siehe
Tagespresse)

**SkF – Beratungsstelle für Schwangerschafts-
und Familienfragen Rosenheim,**

Prinzregentenstr. 6 – 8 (Eingang Stollstraße),
E-Mail: schwangereberatung-rosenheim@

skf-prien.de 08031/31412

Sozialer Arbeitskreis,

tätig in der Behindertenarbeit,
Ansprechpartner: Gabriele Sander..... 2562

Sozialkaufhaus Bruckmühl,

Am Eichpold 10, Öffnungszeiten: Warenannah-
me: Mo – Fr von 9 bis 17 Uhr, Einkauf: Mo – Fr
von 11 bis 17 Uhr 7251445

Telefonseelsorge.....

www.telefonseelsorge.de..... 0800/1110111
..... oder 0800-1110222

Tierschutzverein Bruckmühl und Umgebung e. V.
..... 0151/53928766

Sozialverband VdK Bayern e. V.,

Ortsverband Bruckmühl

1. Vorstand Konrad Hammerl..... 9548

2. Vorstand Anton Falthäuser..... 08061/1703

Weltladen, Bahnhofstraße 5,
Öffnungszeiten: Mo. 10 – 12.30 und 16 – 18

Uhr; Di., Mi., Do. 10 – 12.30; Fr 10 – 18 Uhr
durchgehend sowie Sa. 10 – 12.30..... 79920

Notfall-Versorgung

Alle Telefonnummern ohne Vorwahlangebe
betreffen das Ortsnetz Bruckmühl (08062)

ALLGEMEIN-ÄRZTE:

Dr. med. Binder Rudolf,
Rösnerstraße 24a 1331

Brandl Dieter, Betriebsmedizin, Weißenlinden-
ner Str. 11 08061/40

Fürbeck Markus, Chirotherapie, Gewerbepark
BWB 13 1730

Gemeinschaftspraxis-Bruckmühl Elke

Biermaier (Fachärztin für Innere Medizin,
Notfallmedizin), Alexandra **Rößner** (Fach-

ärztin für Allgemeinmedizin und Chirotherapie),
Dr. (KL) Hartmann Diana, Mittenkirchener Str.

8, Vagen 6721

Schauberger Michael,
Sonnenwiechser Str. 22..... 1300

Dr. Florian Meier und Dr. Stefan Achatz
Gemeinschaftspraxis, Miesbacher Str. 5,
Irschenberg..... 1517

TIERÄRZTE:

Baur Alfred, Georg-Dorrer-Str. 3 6710

Betzenbichler Jessica, mobile Tierarztpraxis,
E-Mail: jessica.betzenbichler@gmx.de
..... 0173/3545773

Dr. Mager Monika & Dr. Radzey Tanja,
Tierärztliche Gemeinschaftspraxis,

Wimmerweg 3 7289760

APOTHEKEN:

Mangfall-Apotheke, Bahnhofstr. 14 1339

Marien Apotheke, Sonnenwiechser Str. 5.....
..... 79712

Markt-Apotheke, Bahnhofstr. 2 2396

Sebastian-Apotheke,
Gewerbepark BWB 22 2709627

HEBAMME:

Hebammenpraxis „Das Storchennest“,
Bichler Manuela, Sudetenstr. 46d,
www.hebamme-manuela-bichler.de und

www.kinderschlafocoach-manuela-bichler.de
..... 3159 oder 0174/7047240

Kielar Patrycja,
Heufelder Straße 35..... 8077802

TRAUERBEGLEITUNG:

Schmid Annemarie,
zertifizierte Trauerbegleiterin,
Maxhofener Str. 28 A..... 6759

Glaßer Renate,
Krisenberaterin und Psychoonkologische
Beraterin 0172/8267713



Weitere Zahnarzt-Notdienste finden Sie im Internet unter www.notdienst-zahn.de. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Arzt lediglich in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Praxis anwesend sein muss. Außerhalb der angegebenen Sprechzeiten besteht für den Notfalldienstzahnarzt Ruf- und Behandlungsbereitschaft.

Termine für den „Bruckmühler Bürger Bote“ Jahrgang 32/2024

BBB 2024	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Februar 2024:	26. Januar 2024	17. Februar 2024
März 2024:	23. Februar 2024	16. März 2024
April 2024:	19. März 2024	13. April 2024
Mai 2024:	23. April 2024	18. Mai 2024
Juni 2024:	21. Mai 2024	15. Juni 2024
Juli 2024:	21. Juni 2024	13. Juli 2024
August 2024:	25. Juli 2024	17. August 2024
September 2024:	23. August 2024	14. September 2024
Oktober 2024:	19. September 2024	12. Oktober 2024
November 2024:	24. Oktober 2024	16. November 2024
Dezember 2024:	22. November 2024	14. Dezember 2024
Januar 2025:	10. Dezember 2024	18. Januar 2025

Redaktion: Silvia Mischi, Tel. 08062/59-102 • Martina Neuhausen, Tel. 08062/59-103
Achtung, neue E-Mail-Anschrift: buergerbote@bruckmuehl.de

Anpassung des Gewerbesteuerhebesatzes von 320 % auf 380 %

Die Gewerbesteuer wird seit 1974 mit einem Hebesatz von 320 % berechnet. Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung vom **28.02.2023** die Anpassung des Gewerbesteuerhebesatzes zum **01.01.2024** auf 380 % beschlossen.

Georg Michel

Keine Kinderreisepässe mehr ab 01.01.2024

Ab dem 1. Januar 2024 dürfen Kinderreisepässe nicht mehr neu ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden. Bereits ausgestellte Kin-

derreisepässe können bis zum Ende ihrer Gültigkeit weiterverwendet werden.

Gründe: Kinderreisepässe sind nur maximal 12 Monate gültig. Diese kurze Gültigkeitsdauer gilt für alle Standard-Ausweisdokumente ohne Chip, die die Mitgliedstaaten der EU für Ihre Bürgerinnen und Bürger ausstellen. Schwach geschützte Dokumente dürfen nicht länger als zwölf Monate gültig sein. Im Vergleich dazu sind normale, mehrjährig gültige Reisepässe mit vielen Sicherheitsmerkmale sowie mit einem Chip ausgestattet.

Kinderreisepässe, insbesondere die in der Gültigkeit verlängerten Kinderreisepässe, werden von den Staaten weltweit und teilweise auch innerhalb der EU nicht mehr überall als Aus-

weisdokument akzeptiert. Die Anerkennung deutscher Kinderreisepässe durch andere Staaten kann durch Deutschland nicht beeinflusst werden.

Einige Staaten fordern bei Einreise, dass das Passdokument eine bestimmte Restgültigkeit aufweist, in der Regel drei bis sechs Monate. Das schränkt die Verwendbarkeit eines Kinderreisepasses zusätzlich erheblich ein.

Damit die Reisen von Familien nicht unterbrochen werden, weil der Kinderreisepass oder ein in der Gültigkeit verlängerter Kinderreisepass an der Grenze nicht anerkannt wird, hat der Gesetzgeber am 12. Oktober 2023 ein Gesetz veröffentlicht, in dem u. a. der Kinderreisepass abschafft wird.

Mit der Abschaffung wird künftig der enorme Aufwand der Eltern und der Verwaltung für eine regelmäßige, jährliche Neubeantragung oder Verlängerung eines Kinderreisepasses vermieden.

Informationen zum Thema, ob das konkrete

Reisezielland einen Kinderreisepass oder einen verlängerten/aktualisierten Kinderreisepass als Ausweisdokument anerkennt, finden Sie auf der Internet-Seite des Auswärtigen Amtes, den Reise- und Sicherheitshinweisen (<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>).

Bitte beachten Sie, dass sich das Gesichtsbild, insbesondere von Säuglingen und Kleinstkindern, innerhalb kurzer Zeit stark verändern kann, sodass eine Identifizierung mit dem ursprünglichen Ausweisdokument teilweise auch schon deutlich vor Erreichen des aufgedruckten Gültigkeitsendes nicht mehr möglich ist und das Ausweisdokument vorzeitig ungültig geworden ist.

In diesem Fall beantragen Sie bitte rechtzeitig vor Reiseantritt ein neues Dokument (Personalausweis oder Reisepass).

Quelle: Bundesministerium des Innern und für Heimat

BaderMainzl



UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Reparaturen
- Autovermietung
- Hol- und Bringservice
- Expressservice
- Original-Teile und Zubehör
- Notdienst rund um die Uhr
- Mobilitätsgarantie
- HU und AU-Service
- Reifenservice
- Autoglasservice
- Wartungspakete und Garantieverlängerung

SCHAUEN SIE AUF UNSERER INTERNETSEITE VORBEI UND VEREINBAREN SIE ONLINE IHREN SERVICETERMIN!



BaderMainzl GmbH & Co. KG
 Münchener Str. 2 · 83052 Bruckmühl-Heufeld · Tel. 08061 49777-50 · info.vw@badermainzl.de
 Münchener Str. 20/23 · 83620 Feldkirchen-Westerham · Tel. 08063 8109-0 · info@badermainzl.de

www.badermainzl.de



Aktuelles aus der Gemeinde

Welches Reisedokument beantrage ich nun für mein Kind?

Bei Reisen innerhalb der EU genügt ein Personalausweis. Für Reiseziele über die EU hinaus ist in der Regel ein Reisepass erforderlich.

- Personalausweis: 22,80 €/6 Jahre gültig
- Reisepass: 37,50 €/6 Jahre gültig

Die Gebühr des Reisepasses für über 24-Jährige mit einer Gültigkeit von 10 Jahren ändert sich ebenfalls ab dem 01.01.2024 von 60 € auf 70 €.

Theresa Winter

Termine zum Blut spenden

In der Mehrzweckhalle Götting ist am Donnerstag, **1. Februar**, der nächste Termin zum Blut spenden. Die weiteren Termine 2024 sind: **3. Juni und 2. Oktober 2024**.

Daniela Zelz

Märkte in Bruckmühl

In der Regel finden in Bruckmühl zwei Märkte pro Jahr statt: **Josefi-Markt 16. + 17. März 2024 und Michaeli-Markt 28. + 29. September 2024**.

Veranstaltungsort ist der Volksfestplatz (hinter dem ehemaligen Rathaus).

Nähere Fieranten können sich anmelden bei Peter Kajetan Schmid, Ludwig-Thoma-Weg 5, 83059 Kolbermoor, Tel.: 08031/299909, Mobil: 0163/9275939, E-Mail: pk.schmid@t-online.de.

Martina Neuhausen

Fahrradfreundliche Kommune:

Titelvergabe an Bruckmühl im Frühjahr 2024

Das Fahrrad ist ein umweltfreundliches und effektives Verkehrsmittel. Auf kurzen Strecken ist das Fahrrad oft das schnellste Verkehrsmittel. Erklärtes Ziel der Staatsregierung ist es, die Möglichkeiten der Fahrradnutzung ständig weiter zu verbessern. Das gleiche Ziel verfolgt die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in



Bayern e. V. (AGFK Bayern). Im Februar 2012 haben sich darin 38 bayerische Kommunen zusammengeschlossen, um den Radverkehr in Bayern gemeinsam voranzubringen.

Bis 2018 ist die Zahl der Mitgliedskommunen auf 61 angewachsen, die inzwischen rund 5 Millionen Bürgerinnen und Bürger aus Bayern repräsentieren. Der Freistaat Bayern unterstützt die AGFK jährlich mit 250.000 Euro.

Voraussetzung für eine Mitgliedschaft ist die Auszeichnung als „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“. Dieser Titel wird vom Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr auf Vorschlag der AGFK Bayern verliehen. Geprüft und beurteilt wird jede Mitgliedskommune durch eine unabhängige Bewertungskommission, in der auch politische Mandatsträger, Fachleute aus Technik und Sicherheit und der ADFC vertreten sind. Jede Mitgliedskommune muss sich nach sieben Jahren erneut einer Prüfung unterziehen.

Jüngst fand die Hauptbereisung und Prüfung der erforderlichen Kriterien sowie Tipps zur weiteren Verbesserung im strömenden Regen in Bruckmühl statt. Die Auszeichnung wird vergeben, wenn Kommunen bestimmte Mindestkriterien erfüllen. Hierbei werden die vier Säulen der Radverkehrsförderung betrachtet: Infrastruktur, Information, Kommunikation und Service. Landtagsabgeordneter Sebastian Friesinger überbrachte nach der Besprechung Bürgermeister Richard Richter und dessen gemeindlicher Radl-Abgeordneter Anna Heimgartner die frohe Kunde: „Ihr seid’s für die Titelvergabe empfohlen. Diese wird im Frühjahr beziehungsweise den ersten beiden Quartalen 2024 erfolgen.“

Text und Foto: Silvia Misch

STADTRADELN 2024

Nach dem STADTRADELN ist vor dem STADTRADELN!

Der dreiwöchige Aktionszeitraum für den Markt Bruckmühl beim STADTRADELN 2024 startet am Sonntag, **9. Juni** und endet am Samstag, **29. Juni 2024**.

Sobald uns die näheren Informationen zum Anmeldemodus etc. vorliegen, werden wir diese umgehend veröffentlichen.

Wir freuen uns über jeden Teilnehmer, der uns auch 2024 wieder beim STADTRADELN unterstützt.

Anna Heimgartner

Naturerlebnis Bruckmühl geschlossen

In den Wintermonaten ist bis zum **1. März 2024** das Naturerlebnis Bruckmühl geschlossen.

Harry Klottig

Anhebung der Hundesteuer und Wassergebühren zum 01.01.2024

Der Marktgemeinderat hat in seinen Sitzungen am 26. Oktober 2023 und 30. November 2023 den Erlass folgender Satzungen beschlossen:

- Satzung für die Erhebung der Hundesteuer
- Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Die jährliche Hundesteuer beträgt künftig für den Ersthund 80 EUR (vorher 60 EUR), für den Zweihund und jeden weiteren Hund 160 EUR (vorher 120 EUR). Bei sogenannten Listenhunden (Kampfhund) liegt die Hundesteuer künftig bei 750 EUR (vorher 500 EUR).

Die Verbrauchsgebühr für Wasser wird ab 01. Januar 2024 von 1,37 EUR netto (1,47 EUR brutto) auf 1,83 EUR netto (1,96 EUR brutto) je entnommenem Kubikmeter (m³) angehoben.

Ramona Kuhn



Hauswirtschaftskraft (m/w/d) für die Offene Ganztagsschule gesucht

Für die Offene Ganztagsschule (OGTS) in Schönau bei Tuntenhausen suchen wir auf 520 €-Basis ab sofort eine Hauswirtschaftskraft (m/w/d).

Ihre Aufgaben

- ✦ Durchführen der hauswirtschaftlichen Prozesse wie Essensausgabe, Küchentätigkeit usw.
- ✦ Unterstützung des OGTS-Teams während der Mittagessenszeit

Unsere Anforderungen

- ✦ Freude am Umgang mit Kindern im Grundschulalter
- ✦ Ein hohes Maß an Engagement und Teamfähigkeit
- ✦ Zuverlässig und kommunikativ

Wir bieten

- ✦ Vergütung und soziale Leistungen nach BRK-Tarif
- ✦ Betriebliche Benefits
- ✦ Mitgestaltungsmöglichkeit der hauswirtschaftlichen Prozesse.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Infos über die Stellen und Möglichkeit zur Online-Bewerbung finden Sie hier: www.brk-rosenheim.de/karriere oder scannen Sie den QR-Code. Für einen Erstkontakt steht Ihnen auch unsere Abteilung Soziale Arbeit zur Verfügung: Tel. 08031/3019-71.



BRK-Kreisverband Rosenheim
Tegernseestr. 5, 83022 Rosenheim
www.brk-rosenheim.de





PROGRAMM 2024

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 27. Januar
20.00 Uhr | Konzert mit den Neurosenheimern
Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim |
| 1. März
20.00 Uhr | Kabarett mit Michl Müller – „Verrückt nach Müller“
Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor |
| 23. März
20.00 Uhr | Konzert mit Dolce Vita – Salonmusik, Filmschlager und mehr
Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt |
| 19. April
20.00 Uhr | Kabarett mit Luise Kinseher – „Wände streichen. Segel setzen“
Die Trägerin des deutschen Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl |
| 20. April
20.00 Uhr | Konzert mit Da Blechhauf'n – „Well Done“
„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie |
| 10. Mai
20.00 Uhr | Kabarett mit Mathias Kellner – „Ernsthaft?!“
Musik und Kabarett mit dem niederbayrischen Oberpfälzer |
| 11. Juli

20.00 Uhr | Doppel-Konzert der Bad Aiblinger Big Band und der Big Band aus Bruck an der Leitha
anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt |
| 6. September
20.00 Uhr | Konzert „Swing it Up“ mit Bernd Stahuber
Swing und Jazz der 30er bis 70er Jahre
Benefizkonzert, kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt |
| 21. September
20.00 Uhr | Maxrainer Kultursommer: Konzert mit Doris Langara
„Eine humorige Reise durch die Welt der Oper und Operette“
In Zusammenarbeit mit dem Kulturförderverein Maxlrain e. V. |
| 12. Oktober
20.00 Uhr | Konzert mit dem Jasmin Bayer Quintett
„Von Jazz bis James Bond“ |
| 19. Oktober
20.00 Uhr | Bayerisches Musikkabarett mit Stefan Otto
Der Dingolfinger Kulturpreisträger präsentiert „So schee scho“ |

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN

**KARTENVORVERKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL**

Kulturmühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

100-köpfiger Chor bei „Weihnachtslieder selber singen“

Zusammen Singen fördert die Gemeinschaft. Singen tut der Seele gut. Singen bereitet Freude. All diese drei Thesen untermauerte Ernst Schusser wieder einmal beim „Weihnachtslieder selber Singen“ im Wohnzimmercafé der Bruckmühler Kulturmühle. Zusammen mit dem Mangfall-Boten hatte das Bruckmühler Stadtmarketing zu dieser Aktion eingeladen und 100 Sangesfreudige kamen. „Teils an 50 Orten sind wir in einer Saison unterwegs und es ist immer wieder schön zu sehen wie sozial singen ist und die Leute zusammenbringt“, erklärte Schusser als ehrenamtlicher Kreisvolksmusikpfleger im Landkreis Rosenheim und ehemaliger Bezirksvolksmusikpfleger.

Das Credo der Aktion: „Lieber ein lauter Ton, der nicht stimmt, als ein leiser falscher“, betonte Schusser mit einem Augenzwinkern. Von „Oh Tannenbaum“ bis „Kling Glöckchen und vielen weiteren weihnachtlichen Liedern – auch eher selteneren – reichte die Palette. Schusser auf seinem Akkordeon und Eva Bruckner an der Gitarre hatte zudem einige Anekdoten und Erklärungen zu den jeweiligen Liedern parat.

Humorig und anschaulich ging es dabei zu, als die Sänger wie Schafe und Böcke mäh machen mussten oder Schusser zum Tanz „Links und links, rechts und rechts und oamoi umeinanderdrahn“ aufforderte. Generationenübergreifend wurde aus der Lieder-Sammlung im tannengrünen DIN-A4-großen Einband, die aus einer Liste der beliebtesten Weihnachtslieder der OVB-Leser hervorgegangen ist, gesungen. Zum zweiten Mal fand die beliebte Veranstaltung jetzt schon in Bruckmühl statt. „Das Triple ist anvisiert“, Stadtmarketingchefin kündigte Silvia Mischi die Neuauflage 2024 an.

Für Familien mit Kindern ist die Veranstaltung ebenfalls eine beliebte Gelegenheit, den Nachwuchs an den alten Brauch des Weihnachtslie-



der-Singens heranzuführen. Nach dem Singen spendierte Bruckmühls Bürgermeister Richard Richter Glühwein, Kinderpunsch sowie Lebkuchen und Stollen für die erschöpften Sänger und so verweilten diese noch in geselliger Runde im Wohnzimmercafé.

Text und Fotos: Silvia Mischi

Veranstaltungen des Fördervereins Volksmusik Oberbayern

- Freitag, 2.2.2024, 17.00 Uhr, Kulturmühle

„Lustig ist die Fasenacht ...“

In dieser Stunde lädt die Marktgemeinde Bruckmühl Alt und Jung zum gemeinsamen Singen mit Ernst Schusser ins Foyer der Kulturmühle ein. Es werden lustige Lieder für die Faschingszeit gesungen, wie z. B. „Lustig is de Fasenacht, wenn mei Muatta Kiachal bacht. Wenn sie aber keine bacht, pfeiff i auf de Fasenacht!“

Im Projekt „Kinder singen gern!“ zeigt der Förderverein Volksmusik Oberbayern Wege auf, wie Erwachsene mit Kindern singen können und stellt Material zur Verfügung.

Weitere Infos beim Förderverein Volksmusik Oberbayern (Sitz Bruckmühl) Pfarrweg 11, Telefon 08062/8078307 oder ernst.schusser@heimatpfleger.bayern.

Ernst Schusser

Bruckmühl liegt jetzt auf der S7

Ein Verbund. Ein Ticket. Alle Verkehrsmittel. Die Landkreise Miesbach, Bad Tölz, Rosenheim und die Stadt Rosenheim sind seit Mitte Dezember im Münchner Verkehrsverbund (MVV)

Mit der MVV-Auskunft finden Bürger Ihre Verbindung von A nach B. Einfach Start, Ziel, Datum und Uhrzeit eingeben – und Fahrtvorschläge zur schnellsten Verbindung erhalten. Über die Fahrteinstellungen können Sie die Suche anpassen. Die MVV-Fahrplanauskunft informiert dabei umfassend über Ihre Fahrtmöglichkeiten mit allen Verkehrsmitteln – ganz gleich, ob mit Bus, Tram, U-Bahn, S-Bahn oder Regionalzug. Die Fahrplanauskunft finden Sie unter anderem in der MVV-App für alle gängigen Smartphones → Empfehlung

als kartenbasierte Online-Auskunft im Desktop-Browser (PC/MAC)

als textbasierte MVV-Auskunft mobil

Alle Infos sowie der Fahrplan zum Vergrößern und genauen Heraussuchen gibt es online auf www.mvv-muenchen.de.

Seit über 50 Jahren lautet in München und den acht Verbundlandkreisen erfolgreich die Devise: Ein MVV-Ticket für sämtliche MVV-Verkehrsmittel. Dabei zeigt sich immer deutlicher: Je einfacher, günstiger und komfortabler die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, desto öfter steigen die Menschen in Busse und Bahnen ein.

Nur ein Ticket, statt drei! Die Tarifsituation außerhalb von Verkehrsverbänden ist oftmals eine Hürde für die Nutzung der Öffentlichen – insbesondere, wenn verschiedene Verkehrsmittel genutzt werden sollen. Wer beispielsweise heute mit Tram und S-Bahn von München-Schwabing zum Hauptbahnhof fährt, dann den Zug nach Prien nimmt, um von dort aus weiter mit dem Bus in den nur zehn Kilometer entfernten Ort Gstadt am Chiemsee zu fahren, muss drei Fahrscheine lösen. Ab 10. Dezember ist das nicht mehr nötig – ein einziges MVV-Ticket genügt.

Die Vorteile für Bürger im Verbundgebiet:

Egal mit welchem Verkehrsmittel er/sie unterwegs ist, es wird nur ein Fahrschein benötigt

- Diesen Fahrschein erwirbt er/sie über einheitliche Vertriebswege – digital oder analog
- Kostenvorteile durch Tarifangebote wie z. B. das MVV-365-Euro-Ticket oder Monats- und Kombi-Tickets
- Abgestimmten Fahrpläne* für Bus und Bahn ermöglichen bessere und einfachere Umstiege
- Eine übergreifende Fahrplanauskunft liefert die notwendigen Informationen, um im Verbundraum mobil zu sein.
- Professionelle Echtzeitinformation mit Routing

Silvia Mischi

Staatspreisträger und Eiserschüler ausgezeichnet

Azubildende, die bei ihrem Abschluss eine Note von 1,5 oder besser erzielen, erhalten einen Staatspreis.

Der Markt Bruckmühl zeichnete seine nun ortsansässigen Preisträger im Rahmen eines feierlichen Empfangs im Foyer der Kulturmühle im ersten Stock aus. Bürgermeister Richard Richter würdigte die Preisträger: „Der Markt Bruckmühl ist stolz auf euch und eure Leistungen. Die Noten untermauern, was für ein enormes Potenzial und Können ihr habt. Wir gratulieren herzlich zu Ihrem Erfolg“, betonte er. Gleichzeitig würdigte Richter auch die Leistung der Eltern: „Sie als Angehörige haben mitgefiebert bei den Abschlussprüfungen, die ein oder andere Ermunterung beim Lernen war erforderlich und die vergangenen Jahre bis zur Zeugnisverleihung bestimmt nicht leicht.“

Zusammen mit seinem Stellvertreter Klaus Christoph beglückwünschte er die erfolgreichen Azubis und übergab ihnen die mit Süßem gefüll-



Die ausgezeichneten Eiserschüler und Staatspreispfänger zusammen mit Bürgermeister Richard Richter (rechts) und stellvertretendem Bürgermeister Klaus Christoph (links) beim Empfang

te Bruckmühl-Schale. Abgeschlossen wurde die Feierstunde mit einem geselligen Beisammensein mit einem Büfett für die Preisträger und ihre Angehörigen.

Geehrt wurden: Simon Kurz, Pharmakant, Ausbildungsbetrieb: Salus Bruckmühl, mit der Abschlussnote 1,3 samt Auszeichnung der IHK; Lukas Nusser, Industriemechaniker, Ausbildungsbetrieb: Neenah Gesner GmbH, mit der Note 1,14; Lucas Bartl, Industriemechaniker, Ausbildungsbetrieb: Spinner GmbH mit der

Note 1,4; Felix Maier, Maurer, Ausbildungsbetrieb: Feldschmidt und Maier Bauunternehmung GmbH, mit der Abschlussnote 1,5 und dem Spitzenergebnis von 184,3 Punkten bei der Bauinnungsprüfung; Benjamin Goronczy, KFZ-Mechatroniker, Ausbildungsbetrieb: Sportwagen Mittermaier, mit der Abschlussnote 1,1; Dirkahal Wildenauer, KFZ-Mechatronikerin, Ausbildungsbetrieb: BaderMainzl mit der Abschlussnote 1,5; Solveig Weinmann, Groß- und Außenhandelsmanagement, Ausbildungsbetrieb: American Dental Systems GmbH mit der Note 1; Korbinian Salzborn, Studienbester Elektrotechnik (Master), Hochschule für Angewandte Wissenschaft, mit der Note 1; Samuel Zellner, Verfahrenstechnik für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Ausbildungsbetrieb: Fritzmeier, mit der Abschlussnote 1,4.

Nicht anwesend bei der Feierstunde aber geehrt: Sabine Treff, Technische Produktdesignerin, Ausbildungsbetrieb: Adphos, mit der Note 1,5; Celina Höflacher, Medizinische Fachangestellte, Ausbildungsbetrieb: Rehaklinik Bad Aibling mit der Note 1; Dominik Landsmann, Anlagenmechaniker – Sanitär und Heizung, Ausbildungsbetrieb: Huber Versorgungstechnik, Abschlussnote 1,1 und beim Gesellenbrief 1,4.

Text und Foto: Silvia Misch

Ausbildung auf Augenhöhe!

- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration
- Industrie Kaufmann/-frau
- Industriemechaniker/-in
- Kunststoff- und Kautschuktechnologie/-in
- Papiertechnologie/-in *(m/w/d)

Neenah Gesner GmbH is part of **mativ**

Du bist dir noch nicht sicher, welcher Beruf am besten zu dir passt? Dann mach doch einfach ein Praktikum bei uns!

Deine Ansprechpartnerin: Stefanie Wallner stefanie.wallner@mativ.com

NEENAH GESSNER GMBH
Otto-von-Steinbeis-Str. 14b
83052 Bruckmühl
www.neenah-gesner.de

Müllabfuhrkalender 2024

Das ganze Marktgemeindegebiet nördlich der Mangfall wird mittwochs im 14-Tages-Rhythmus geleert (siehe Kalender).

Der komplette Bereich südlich der Mangfall wird donnerstags ebenfalls im 14-Tages-Rhythmus angefahren (siehe Kalender).

Monat	nördlich der Mangfall	südlich der Mangfall
Januar	Mi., 10.01.2024, Mi., 24.01.2024	Do., 11.01.2024, Do., 25.01.2024
Februar	Mi., 07.02.2024, Mi., 21.02.2024	Do., 08.02.2024, Do., 22.02.2024
März	Mi., 06.03.2024, Mi., 20.03.2024	Do., 07.03.2024, Do., 21.03.2024
April	Do., 04.04.2024, Mi., 17.04.2024	Fr., 05.04.2024, Do., 18.04.2024
Mai	Do., 02.05.2024, Mi., 15.05.2024, Mi., 29.05.2024	Fr., 03.05.2024, Do., 16.05.2024, Fr., 31.05.2024
Juni	Mi., 12.06.2024, Mi., 26.06.2024	Do., 13.06.2024, Do., 27.06.2024
Juli	Mi., 10.07.2024, Mi., 24.07.2024	Do., 11.07.2024, Do., 25.07.2024
August	Mi., 07.08.2024, Mi., 21.08.2024	Do., 08.08.2024, Do., 22.08.2024
September	Mi., 04.09.2024, Mi., 18.09.2024	Do., 05.09.2024, Do., 19.09.2024
Oktober	Mi., 02.10.2024, Mi., 16.10.2024, Mi., 30.10.2024	Fr., 04.10.2024, Do., 17.10.2024, Do., 31.10.2024
November	Mi., 13.11.2024, Mi., 27.11.2024	Do., 14.11.2024, Do., 28.11.2024
Dezember	Mi., 11.12.2024, Fr., 27.12.2024	Do., 12.12.2024, Sa., 28.12.2024

Abfuhrtermine der Blauen Tonne 2024 (Chiemgau Recycling)

Bruckmühl 1	Do. 04.01.24	Mi. 31.01.24	Mi. 28.02.24	Di. 26.03.24	Mi. 24.04.24
	Do. 23.05.24	Mi. 19.06.24	Mi. 17.07.24	Mi. 14.08.24	Mi. 11.09.24
	Mi. 09.10.24	Mi. 06.11.24	Mi. 04.12.24		
Bruckmühl 2	Do. 18.01.24	Do. 15.02.24	Do. 14.03.24	Do. 11.04.24	Fr. 10.05.24
	Do. 06.06.24	Do. 04.07.24	Do. 01.08.24	Do. 29.08.24	Do. 26.09.24
	Do. 24.10.24	Do. 21.11.24	Do. 19.12.24		

Abfuhrtermine der Blauen Tonne 2024 (Remondis)

Bruckmühl 1	Di. 30.01.24	Di. 27.02.24	Di. 26.03.24	Di. 23.04.24	Mi. 22.05.24
	Di. 18.06.24	Di. 16.07.24	Di. 13.08.24	Di. 10.09.24	Di. 08.10.24
	Di. 05.11.24	Di. 03.12.24			
Bruckmühl 2	Mi. 31.01.24	Mi. 28.02.24	Mi. 27.03.24	Mi. 24.04.24	Do. 23.05.24
	Mi. 19.06.24	Mi. 17.07.24	Mi. 14.08.24	Mi. 11.09.24	Mi. 09.10.24
	Mi. 06.11.24	Mi. 04.12.24			

Kinder



Marktgemeinde Bruckmühl
mit Unterstützung des SVB
Sparte Turnen

Sonntag, 28. Januar 2024

14.00 - 17.00 Uhr

in der Realschul-Turnhalle Bruckmühl



Auftritt der Sparte Turnen - Nachwuchsturner

Gardeauftritt

Live-Musik



Die Sparte Turnen übernimmt die Bewirtung,
der gesamte Erlös kommt der Jugendarbeit zugute.



Weihnachtsmarkt waren nur 2 Öffnungstage vergönnt

Der starke Schneefall hat dem Bruckmühler Weihnachtsmarkt ein frühzeitiges Aus beschert. Vier Tage lang – von Donnerstag, 30. November, bis Sonntag, 3. Dezember – sollte der traditionelle Weihnachtsmarkt in Bruckmühl Besucher aus Nah und Fern auf den Rathausplatz locken. Das hat an den beiden ersten Tagen auch wunderbar geklappt. „Die vielen neuen Standbetreiber sind sehr gut angenommen worden“, freuen sich Silvia Mischl und Martina Neuhausen vom Stadtmarketing. Wobei die Kommune „besonders stolz“ darauf sei, dass „sehr viele Standbetreiber direkt aus Bruckmühl, der Rest aus dem übrigen Mangfalltal kommen“. Auch mit der Ausgewogenheit – die Hälfte der Stände bot kulinarische Genüsse, die andere Hälfte adventliche und weihnachtliche Produkte – ist ein guter Mix vorhanden.

Die idyllische Lage des Marktes am Rathausplatz unter zahlreichen Bäumen sorgt zwar für ein schönes Ambiente, hat aber dieses Jahr zum Abbruch geführt. Der anhaltende Schneefall hatte sich auf den Ästen der Bäume gesammelt, so dass sich viele Äste bereits gefährlich gebogen hatten, einige waren bereits abgebrochen. So entschied die Marktgemeinde nach einer Begutachtung vor Ort durch Bürgermeister Richard Richter und den Leiter des Bauhofs, den Markttag zunächst am Samstag, 2. Dezember, abzusagen. Ein Hoffnungsschimmer für den Sonntag hatte man. Doch auch hier dann die unausweichliche Absage. „Wir hatten dann immer noch die Hoffnung, dass wir zumindest am Sonntag von 12 bis 20 Uhr öffnen können“, so Mischl. Doch die Sonne, die am Sonntag, 3. Dezember, den Schnee auf den Bäumen leicht angetaut hatte, habe die Situation sogar noch verschärft. „Da geht die Sicherheit natürlich vor.“ Einsatzkräfte der Feuerwehren oder Mitarbeiter des Bauhofs hätten hier auch nicht bei der Schneelast helfen können. „Die waren alle



rund ums Thema Verkehrssicherheit im Einsatz, was natürlich Priorität hat“, betont Mischl. Ein Nachholen der Markttag ging nicht, denn die Buden sind bereits am Wochenende darauf in Feldkirchen-Westerham auf deren Weihnachtsmarkt. Eine Mammutaufgabe, die hier die Kollegen des Bauhofs geleistet haben. Damit der Weihnachtsmarkt für die Standbetreiber dennoch nicht zum dicken Minus-Geschäft wird, hat sich die Marktgemeinde etwas besonders einfallen lassen: „Wir haben den Standbetreibern die komplette Marktgebühr erlassen.“

Text und Fotos: Silvia Mischl

Impressionen vom Schneechaos-Wochenende 2./3. Dezember





Fotos: Sarah Balz, Gitti Eifert und Bauhof

Aus dem Marktgemeinderat – Sitzung vom 30. November 2023

Unter dieser Rubrik informieren wir unsere Bürgerinnen und Bürger über die in den Marktgemeinderatssitzungen behandelten Tagesordnungspunkte und die dazugehörigen Beschlüsse. Tagesordnung der am Donnerstag, 30. November 2023 um 18:00 Uhr in der Kulturmühle stattgefundenen öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates:

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters

1.1. Ergebnis der Hauptbereisung durch die AGFK

Der Bürgermeister gab das Ergebnis der Hauptbereisung durch die AGFK bekannt.

Der Marktgemeinderat nahm die Information zur Kenntnis.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.11.2023

Die Sitzungsniederschrift vom 23.11. 2023 wurde einstimmig genehmigt.

3. Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung des Marktes Bruckmühl vom 30.11.2023

Sowohl im „Beitragsteil“ wie auch im „Gebührenteil“ der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung sind Änderungen nötig: Beiträge: In der Sitzung vom 29.06.2023 wurde seitens des Marktgemeinderates der Beschluss gefasst, dass die Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserabgabesatzung abzuändern ist. Ein Beschlussvorschlag wurde nun entsprechend ausgearbeitet. § 5 Abs. 2 BGS-WAS wird nun wie folgt ergänzt: Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen. Dies gilt allerdings nicht für Balkone, Loggien und Terrassen, die die baurechtlichen Kriterien eines Gebäudes erfüllen. Der Gebäudebegriff setzt nur voraus, dass eine überdachte Fläche vorliegt, die benutzbar, räumlich umgrenzt, von

Menschen betretbar und ortsfest ist. Dadurch haben wir die gleiche Regelung, wie bisher bei selbstständigen Gebäuden bei welchen der Anschlussbedarf gegeben ist und die Beitragspflicht bleibt somit bestehen. Eine Ungleichbehandlung gegenüber früher abgerechneten Terrassenüberdachungen entsteht durch die Satzungsänderung nicht.

Gebühren: Auf Grund des Ukraine-Krieges und der damit verbundenen Energiekrise wurde der Bayerische Kommunale Prüfungsverband von der Verwaltung beauftragt die Gebührenbedarfssituation zu überprüfen.

Mit Beschluss des Marktgemeinderats vom 29.10.2020 wurden zuletzt die Gebühren zum 01.01.2021 angepasst. Dem Beschluss lag eine im Jahr 2020 erstellte Kalkulation mit dem Kalkulationszeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2024 zu Grunde. Die Gebührenkalkulation und der ihr zugrundeliegende Bemessungszeitraum können im Allgemeinen nicht nachträglich geändert werden. Das schließt aber nicht aus, in Sonderfällen bei wesentlichen, nicht vorhersehbaren Änderungen in den Kalkulationsgrundlagen eine neue Gebührenkalkulation aufzustellen. Gegenüber den Ansätzen in der im Jahr 2020 erstellten Vorkalkulation ergeben sich deutliche, nicht vorhersehbare Kostensteigerungen. Auch lag die gebührenpflichtige Wassermenge im Jahr 2022 deutlich unter dem erwarteten Ansatz. Bereits aus dem vorläufigen Nachkalkulationsergebnis von 2023 wird deutlich, dass die Kostensteigerungen gegenüber den Ansätzen in der Vorkalkulation wesentlich sind. Aufgrund der voraussichtlichen Fertigstellung des Hochbehälters im April 2024 werden die Kosten auch im Jahr 2024 nochmals steigen. Es wird deshalb empfohlen, den Kalkulationszeitraum zu unterbrechen und eine neue Gebührenkalkulation wurde erstellt. Darin wurden die folgenden Alternativen ausgearbeitet:
Alternative 1: Der Anteil des Grundgebührenaufkommens deckt in diesem Fall für den Kal-

kulationszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2027 durchschnittlich rd. 10 % des gesamten Gebührenbedarfs. Es ergeben sich bei unveränderten Grundgebührensätzen folgende Verbrauchsgebühren Jahr: Verbrauchsgebühr je €/m³:

2024: 1,72

2025: 1,80

2026: 1,86

2027: 1,95

Gewichteter Durchschnitt: 1,83

Für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2027 errechnet sich ein durchschnittlicher Gebührensatz von 1,83 €/m³ (netto).

Aktuell beträgt die Gebühr 1,37 €/m³ (netto).

Alternative 2: Der Anteil des Grundgebührenaufkommens deckt in diesem Fall für den Kalkulationszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2027 durchschnittlich rd. 15 % des gesamten Gebührenbedarfs.

Es ergeben sich bei diesen Grundgebührensätzen folgende Verbrauchsgebühren:

Jahr: Verbrauchsgebühr je €/m³:

2024: 1,62

2025: 1,70

2026: 1,76

2027: 1,85

Gewichteter Durchschnitt: 1,73

Für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2027 errechnet sich ein durchschnittlicher Gebührensatz von 1,73 €/m³ (netto).

Wortmeldungen: Georg Ziegler, Bartholomäus Krapichler, Hubert Maier (CSU/PW), Georg

Pritzl (OLB), Konrad Hammerl (SPD/PU), Wolfgang Huber (Grüne).

Der Marktgemeinderat beschloss den Satzungsneuerlass gemäß Alternative 1.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

(Der vollständige Satzungstext ist auf der Homepage der Marktgemeinde veröffentlicht).

Abstimmungsergebnis für Alternative 2: 4 : 13.

Anmerkung: Bei Alternative 2 würden sich die Grundgebühren um ca. 50 % erhöhen.

4. 1. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Marktes Bruckmühl vom 30.11.2023

In der Sitzung vom 29.06.2023 wurde seitens des Marktgemeinderates der Beschluss gefasst, dass die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung abzuändern ist. Ein Beschlussvorschlag wurde nun entsprechend ausgearbeitet. § 5 Abs. 2 BGS – EWS Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen. Dies gilt allerdings nicht für Balkone, Loggien und Terrassen, die die baurechtlichen Kriterien eines Gebäudes erfüllen. Der Gebäudebegriff setzt nur voraus, dass eine überdachte Fläche vorliegt, die benutzbar, räumlich umgrenzt, von Menschen betretbar und ortsfest ist. Dadurch haben wir die gleiche Regelung wie bisher, bei selbstständigen Gebäuden bei welchen der Anschlussbedarf gegeben ist und die Beitragspflicht bleibt somit bestehen. Eine Ungleichbehandlung gegenüber

PAOLO FASINO



**Baggerbetrieb
(Mobilbagger + Minibagger)**

- Kanalbau
- Pflasterbau
- Einbau von Klär- und Versitzgruben
- Aushubarbeiten
- Asphaltierungsarbeiten
- Gabionen
- Doppelstabmatten-Zäune

83620 Feldkirchen-Westerham · Weidacher Straße 25
Tel. 08063/9320 · Fax 08063/6751 · Mobil 0171/42 19028
info@fasino-baggerbetrieb.de · www.fasino-baggerbetrieb.de

früher abgerechneten Terrassenüberdachungen entsteht durch die Satzungsänderung nicht. Der Marktgemeinderat beschloss die von der Verwaltung vorgeschlagene Satzungsänderung. Abstimmungsergebnis: 17 : 0
(Der vollständige Satzungstext ist auf der Homepage der Marktgemeinde veröffentlicht).

5. Städtebauförderung; Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ – Billigung der Bedarfsanmeldungen 2024

Die Regierung von Oberbayern hat jedes Jahr die für das Folgejahr geplanten Maßnahmen der Gemeinden zu ermitteln, die mit Fördermitteln der Städtebauförderungsprogramme mitfinanziert werden sollen. Daher ist es erforderlich, bis zum 01.12. des laufenden Kalenderjahres die vorgesehenen Maßnahmen und voraussichtlichen Kosten hierfür sowie die zu beantragenden Fördermittel bei der Regierung anzu-melden. Dies bzgl. ist auch ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Die Verwaltung hat die Bedarfsmitteilung für 2024 zusammengestellt. Die Bedarfsanmeldung ist lt. Auskunft der Regierung von Oberbayern für 2024 für das sog. Bund- Länderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ abzugeben. Für das Bayer. Städtebauförderungsprogramm (beinhaltet nur Kulturmühle) „Innen statt Außen“ wird demnächst der Verwendungsnachweis gestellt. Im Rahmen des Programms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ sollen 2024 u. a. die Kosten für eine Machbarkeitsstudie für ein Parkhaus nördlich der Bahnlinie gefördert werden. Ebenfalls sollen die Kosten für die Machbarkeitsstudie eines Neubaus des Rathauses im Bereich Rathausplatz gefördert werden. Auch soll unter Zugrundelegung der Ergebnisse der genannten Untersuchungen u. a. ein Realisierungswettbewerb für den Bereich Rathausplatz (Umfeld Rathaus, Kriegerdenkmal) sowie für die Freiflächen am Alten Triftbach durchgeführt werden. In den nächsten Jahren soll

eine Neugestaltung von Straßenräumen in der Bahnhofstraße um das neue Bürger- und Kulturhaus entwickelt und durchgeführt werden. Auch die Planung und Herstellung einer neuen Fuß- und Radwegverbindung zur Verbesserung der Anbindung des neu geplanten Wohnquartiers „Rösnerwiese“ an den Ortskern Bruckmühl im Rahmen der Herstellung von barrierefreien Außenbahnsteigen am Bahnhof Bruckmühl soll als Bedarfsmaßnahme aufgenommen werden. Schließlich soll die Förderung der Baukosten zur Entlastung der Ortsmitte weitere Positionen der Bedarfsmitteilung sein. Des Weiteren ist in den Folgejahren geplant, eine neue Fuß- und Radwegbrücke über den Triftbach im geplanten Wohnquartier „Rösnerwiese“ zur Verbesserung der Anbindung der Bestandsbebauung im Süden als förderfähige Maßnahme umzusetzen. Wortmeldung: Georg Pritzl (OLB).

Der Marktgemeinderat beschloss, das von der Verwaltung erstellte Jahresprogramm bzgl. Städtebauförderungsmaßnahmen für das Kalenderjahr 2024 zu billigen, entsprechende Mittel in Höhe von 383.000,00 € in den Haushalt 2024 einzustellen, die Beträge für die Folgejahre in der Finanzplanung zu berücksichtigen und die Verwaltung zu beauftragen, die Bedarfsmitteilung für 2024 samt Anlagen fristgerecht bei der Regierung von Oberbayern einzureichen. Abstimmungsergebnis: 17 : 0

6. Benutzung des Naherholungsgebietes „Höglinger Weiher“ Änderung der Satzung wegen Ergänzung der Flurstücke

Aufgrund von Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung (GO) für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. Seite 796), zuletzt geändert durch die §§ 2, 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S 385) erlässt der Markt Bruckmühl folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung des Marktes Bruckmühl über die Benutzung des Naherholungsgebietes „Hög-

linger Weiher“ vom 07.09.2017 wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 Gegenstand der Satzung, Begriffsbestimmungen erhält folgende Fassung: Das Naherholungsgebiet umfasst folgende Flurnummern (Grundstücke): 2204/1, 2204, 2205, 2206, 2207/1, 2207/2, 2207/3, 2207, 2208, 735/1, 737, 736, 2209, 2252, 2254/2, 2253, 747, 753, 751 (neu 738/2)

§ 2
Die Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.
Abstimmungsergebnis: 16 : 1

7. Erlass der „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Volkshochschule Bruckmühl (Gebührensatzung vhs Bruckmühl)“

Der Marktgemeinderat beschloss die von der Verwaltung vorgeschlagene Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Volkshochschule Bruckmühl (Gebührensatzung vhs Bruckmühl).

Abstimmungsergebnis: 17 : 0
(Der vollständige Satzungstext ist auf der Homepage der Marktgemeinde veröffentlicht).

8. Erlass der „Satzung der Volkshochschule Bruckmühl“

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.05.2023 unter dem TOP 5 folgenden Beschluss gefasst: „Der Marktgemeinderat

beschließt, die vhs Bruckmühl in die Gemeindeverwaltung einzugliedern. Die Eingliederung soll möglichst zum 01.01.2024 erfolgen. Der Name vhs Bruckmühl bleibt bestehen“.

Seither arbeitet die Verwaltung intensiv an der Vorbereitung der Eingliederung. Um die VHS im gemeindlichen Rahmen auf rechtssichere Beine zu stellen, werden noch die beiliegende sowie die im nächsten TOP vorgestellte Gebührensatzung benötigt. In der „Satzung der Volkshochschule Bruckmühl“ wurde unter § 3 ein Passus zur Gemeinnützigkeit eingefügt. Dieser Paragraph ist optional und muss nicht zwangsläufig enthalten sein. Der Markt könnte auch auf die „Gemeinnützigkeit“ verzichten. Die Verwaltung hat sich u. a. aus folgenden Gründen für die „Gemeinnützigkeit“ entschieden:

- Für die durch die VHS genutzten Räume müsste ansonsten jährlich die exakte Nutzungsrate für Abschreibungen und die Aufstellung des Betriebsvermögens ermittelt werden, was einen großen Arbeitsaufwand mit sich ziehen würde.
- Die jährliche Körperschaftssteuererklärung und die Führung eines Anlagekontos kann unterbleiben, da für 3 Jahre eine Freistellungsbescheinigung beantragt werden kann.
- Die Ausstellung von Spendenquittungen gestaltet sich deutlich einfacher.

Stefan Walz
FLIESEN • NATURSTEINE
ZUBEHÖR

Münchener Str. 9 1/2 (im Meisterhaus) Tel. 0 80 61 / 39 17 26
 83052 Bruckmühl-Heufeld Mobil 01 75 / 161 46 33

www.walz-fliesen.de

Die hausinterne Steuerverwaltung weist im Zusammenhang mit der Gemeinnützigkeit außerdem auf folgendes hin: Sowohl das VHS-Gebäude (Rathausplatz) als auch der Raum in der Kulturmühle werden zugemeinnützigem Vermögen. Da bei einem Gebäude bei Nichtgemeinnützigkeit ab 10%iger Nutzung notwendiges Betriebsvermögen vorliegen würde, handelt es sich hierbei bei über 10% Nutzung auch um gemeinnütziges Vermögen. Bei Auflösung der VHS müssten die Gebäude bzw. Gebäudeteile wieder für gemeinnützige Zwecke verwendet werden oder es werden stille Reserven freigesetzt. Es ist zu empfehlen, dass die genannten Gebäude bei Eingliederung der VHS zum 01.01.2024 bewertet werden. Die Gebäudewerte sind im Moment relativ hoch anzusetzen, sodass bei Entnahme aus einer Gemeinnützigkeit die zu versteuernden stillen Reserven nicht all zu hoch ausfallen dürften.

Der Marktgemeinderat beschloss die von der Verwaltung vorgeschlagene „Satzung der Volkshochschule Bruckmühl“

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

(Der vollständige Satzungstext ist auf der Homepage der Marktgemeinde veröffentlicht).

Johann Baumann

Aus dem Marktgemeinderat – Sitzung vom 23. November 2023

Unter dieser Rubrik informieren wir unsere Bürgerinnen und Bürger über die in den Marktgemeinderatssitzungen behandelten Tagesordnungspunkte und die dazugehörigen Beschlüsse. Tagesordnung der am Donnerstag, 23. November 2023 um 18:00 Uhr in der Kulturmühle stattgefundenen öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates:

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters

1.1. Ausschreibungsergebnis der Erdgasbündelausschreibung für den Zeitraum 2024 – 2026

Der Markt Bruckmühl hat an der Erdgasbündelausschreibung der Kubus GmbH für den Zeitraum 2024-2026 teilgenommen, da die aktuellen Erdgaslieferverträge zum Ende 2023 auslaufen. Da sich die Arbeitspreise um einiges erhöht haben, wurde eine Hochrechnung für die nächsten Jahre bei den neuen Erdgaslieferanten angefordert, um die Erdgaskosten besser abschätzen zu können. Diese Hochrechnungen sind aber zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe noch nicht eingegangen und werden nachgereicht.

Der Marktgemeinderat nahm die Information zur Kenntnis.

1.2. Förderung für die Beschaffung von Sirenen für die Feuerwehr Holzham und Heufeld – Erhalt des Schlussbescheides

Der Markt Bruckmühl hat für die Feuerwehren Holzham und Heufeld zur Verbesserung der Warninfrastruktur Sirenen in Dachmontage beschafft und hierfür Förderungen aus dem Sonderförderprogramm Sirenen erhalten. Heufeld: Anschaffungs- und Montagekosten: 11.056,77 €, erhaltene Förderung: 10.850,00 €. Holzham: Anschaffungs- und Montagekosten: 13.523,76 €, erhaltene Förderung: 10.850,00 €.

Der Marktgemeinderat nahm die Information zur Kenntnis.

1.3 Arbeitslosenzahlen

Die Arbeitslosenzahl im Oktober 2023 betrug 190 (VJ 203).

Der Marktgemeinderat nahm die Information zur Kenntnis.

1.4 Dankschreiben

Der bayerische Städtetag hat sich mit einem Schreiben beim Markt Bruckmühl für die Durchführung des Kämmerertages bedankt.

Der Marktgemeinderat nahm die Information zur Kenntnis.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 26.10.2023

Die Sitzungsniederschrift vom 26.10. 2023 wurde einstimmig genehmigt.

3. 115. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 für das Gebiet 'Hinrichsseggen' im Bereich der Grundstücke Fl. Nr. 4694/3 und 4694/4, Gemarkung Bruckmühl Abwägung der im Rahmen der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen

In der Sitzung des Marktausschusses vom 21.07.2022 wurden die im Rahmen der ersten öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen abgewogen und beschlossen, den Entwurf der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 16.09.2021 zu ändern. In der Sitzung des Marktausschusses vom 15.06.2023 wurde eine weitere Änderung der Planung beschlossen und der Entwurf der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 15.06.2023 wurde zum Zweck der erneuten öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gebilligt. Die Verwaltung hat die erneute öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Es sind mehrere Stellungnahmen, unter anderem von der Kanzlei Seufert Rechtsanwälte, welche die betroffenen Nachbarn vertritt, eingegangen. Die Verwaltung hat aufgrund der Stellungnahmen die anwaltliche Vertretung des Markes, die Kanzlei Döring/Spieß, um deren rechtliche Einschätzung gebeten. Herr Rechtsanwalt Beise hat dem Markt mit E-Mail vom 17.10.2023 seine Abwägungsempfehlung zu den eingegangenen Einwänden übersandt. Nach Abwägung aller vorgetragenen Einwände ist eine Änderung oder Ergänzung der Planung nicht erforderlich. Der Marktgemeinderat beschloss den Entwurf der 115. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 für das Gebiet „Hinrichsseggen“ samt zugehöriger Begründung, jeweils in der Fassung vom

15.06.2023, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Verwaltung wird beauftragt, die als Satzung beschlossene Bebauungsplanänderung ausfertigen zu lassen, ortsüblich bekannt zu machen und anschließend die Verfahrensvermerke anzubringen.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

4. Grundstücksausschreibung im Erbaurecht; Neubau der Wohnanlage Rubezahlweg 7, 9 und 11, Hinrichsseggen; Änderung des Nutzungskonzeptes

In der Marktgemeinderatssitzung vom 25.03.2021 wurde beschlossen, mit dem Bewerber Fa. Schwaiger weitere Verhandlungen zu führen. Die Fa. Schwaiger hat sich mit folgendem Konzept beworben. - 3 Baukörper - 3 Vollgeschoße - Satteldach - 25 Wohneinheiten (davon 3 x 140 m² für Großfamilien + besondere Wohnformen (z. B. Senioren-WG oder Wohngemeinschaft für Auszubildende) - Tiefgarage + oberirdische Stellplätze - Konventionelle

Aral HeizölPlus.
Sparsam,
sauber
und effizient.

Jetzt
bestellen:
08062-90 570
www.heinritzi.com

Alles super.
HEINRITZI
Wärme & Energie
Wimmerweg 6 - 83052 Bruckmühl

ARAL
Alles super.

Bauweise (Ziegel) Die Baurechtsschaffung hat aufgrund von Nachbareinwänden einen Zeitraum von über zwei Jahren benötigt. Eine mögliche Satzungsbeschlussfassung wurde vor Behandlung dieses Tagesordnungspunktes behandelt. Der Marktgemeinderat ist an einer unvoreingenommenen Abwägungs- und Satzungsbeschlussfassung nicht gehindert gewesen und konnte frei entscheiden. Die Fa. Schwaiger teilt nunmehr mit Schreiben vom 24.10.2023 mit, dass nach mehreren Gesprächen eine alternative Wohnform (betreutes Wohnen, Behinderten-, oder Senioren-WG) aus finanziellen Gründen nicht tragfähig ist, da keine Bezuschussungsmöglichkeiten für die baulich aufwendigere Bauweise eruiert werden konnten. Die Fa. Schwaiger bittet nunmehr um Zustimmung, ausschließlich einkommensorientiert geförderte 27 Wohnungen (EOF) in verschiedenen Größen, für die Bewerber einen Wohnberechtigungsschein benötigen, errichten zu dürfen. Ein zeitnaher Baubeginn im Frühjahr 2024 ist angestrebt; die Wohnungen könnten zur Jahresmitte 2025 zur Verfügung stehen. Wortmeldungen: Georg Ziegler (CSU/PW), Josef Staudt (SPD/PU).

Der Marktgemeinderat billigte die im Vergleich zur Bewerbung im Jahr 2021 abweichende Änderung des Nutzungskonzeptes (ausschließlich EOF-geförderte Wohnungen).

Abstimmungsergebnis: 22 : 0

5. Antrag auf eine Tempo 30 Zone für das Siedlungsgebiet Gartenstraße, Menhoferweg und Dr.-Jakob-Staudt-Straße

Mit Mail vom 30. März 2023 wurde durch eine Anliegerin der Gartenstraße ein Antrag auf eine Zone 30 für die Gartenstraße in Bruckmühl gestellt. Begründet hat die Antragstellerin dies wie folgt: Hier sind in den letzten 2 Jahren einige Kinder geboren, die jetzt alle, vor allem wenn es warm ist, viel Zeit auf der Straße zum Spielen verbringen und ihre verschiedenen Gefährte ausprobieren. Von der Einführung einer Zone

30 profitieren nicht nur lärmtechnisch alle Anwohner, auch die Gefahr für spielende Kinder reduziert sich deutlich. Aufgrund der Tatsache, dass es sich hier um eine Strecke 30 handeln würde, so sieht es auch Herr Alexander Strickner von der Polizeiinspektion Bad Aibling, wurde durch die Verwaltung der Menhoferweg und die Dr.-Jakob-Staudt-Straße hinzugefügt, um einen Gebietscharakter zu erreichen. Hierzu gab es einen Ortstermin sowie eine Stellungnahme der Polizeiinspektion Bad Aibling, vertreten durch Herrn Alexander Strickner. Dabei konnte festgestellt werden, dass sich das Gebiet für eine Tempo 30-Zone eignen würde. Sowohl die örtlichen als auch die verkehrlichen Voraussetzungen nach der StVO sind gegeben. Die entsprechende Beschilderung wäre ohne großen Aufwand aufzustellen. Anzumerken ist hier noch, dass die Geschwindigkeiten augenscheinlich bereits jetzt nicht sonderlich höher sein dürften, da dies aufgrund des Parkverhaltens in den Straßen ohnehin nicht möglich ist. Wortmeldungen: Georg Ziegler, Bartholomäus Krapichler, Robert Plank (CSU/PW), Josef Staudt (SPD/PU), Maria Weber (OLB), Kirstin Klein (Grüne).

Der Marktgemeinderat beschloss, für das Gebiet Gartenstraße, Menhoferweg und Dr.-Jakob-Staudt-Straße in Bruckmühl eine Tempo 30-Zone nicht einzurichten.

Abstimmungsergebnis: 5 : 16

6. Antrag auf eine Tempo 30 Zone für das Siedlungsgebiet Marienburgstraße, Masurenring und Neißeweg

Mit Mail vom 17. März 2023 wurde durch einen Anlieger des Masurenrings ein Antrag auf eine Zone 30 für das Gebiet Marienburgstraße, Masurenring und Neißeweg in Bruckmühl gestellt. Begründet hat der Antragsteller dies, dass die derzeitige Regelung (allgemein gültige innerörtliche 50 km/h-Regelung mit Ausnahme eines kurzen Bereichs entlang des Kinderspielplatzes westl. des Neißeweges) aufgrund der hier gegebenen Verkehrsverhältnisse und Wohnbebau-

ung in keiner Weise den Verkehrsberuhigungsinteressen der Anlieger entspricht. Hierzu gab es einen Ortstermin sowie eine Stellungnahme der Polizeiinspektion Bad Aibling, vertreten durch Herrn Alexander Strickner und einen Ortstermin durch die Verwaltung. Dabei konnte jeweils festgestellt werden, dass sich das Gebiet für eine Tempo 30-Zone eignen würde. Sowohl die örtlichen als auch die verkehrlichen Voraussetzungen nach der StVO sind gegeben. Die entsprechende Beschilderung wäre ohne großen Aufwand aufzustellen. Anzumerken ist hier noch, dass die Geschwindigkeiten augenscheinlich bereits jetzt nicht sonderlich höher sein dürften, da dies aufgrund des Parkverhaltens in den Straßen ohnehin nicht möglich ist. Wortmeldungen: Josef Staudt (SPD/PU), Hubert Maier, Michael Stahuber, Bartholomäus Krapichler, Juliane Grotz (CSU/PW).

Der Marktgemeinderat beschloss, für das Gebiet Marienburgstraße, Masurenring und Neißeweg in Bruckmühl eine Tempo 30-Zone nicht einzurichten.

Abstimmungsergebnis: 5 : 16

7. Vorgezogene Baumassnahme an der Holstainer-Grundschule Bruckmühl, Beseitigung der räumlichen Enge;

In den letzten Jahren gab es mehrere Gespräche und Besichtigungen mit der Leitung der Mittagsbetreuung und der Rektorin der Grundschule Bruckmühl über die begrenzten Raumkapazitäten für die Mittagsbetreuung. Teilweise

musste die Aufnahme von Schulkindern versagt werden, da die Raumgrößen keine höheren Betreuungszahlen zugelassen haben. Dies war sehr bedauerlich, da bis dato die personellen Ressourcen die weitere Aufnahme zugelassen hätten. Die Klassenräume stehen lt. Rektorin nur bedingt zur Verfügung bzw. können nur teilweise genutzt werden. Die Schwierigkeiten bei einer Doppelnutzung wurden von der Leitung der Mittagsbetreuung – Frau Ingrid Riedel – bestätigt. Der Hauptauslöser der räumlichen Unzulänglichkeiten ist die Kelleraula. Diese wird als Raum bei den Bewertungen herangezogen, ist aber lt. übereinstimmender Einschätzung als Aufenthaltsraum ungeeignet. Gründe hierfür sind die Fensterlosigkeit und eine schwer zu dämmende Schallentwicklung. Unabhängig von den Baumaßnahmen zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf Ganztagesbetreuung an den Grundschulen hat der Bürgermeister angeboten, einen Platz auf dem Grundstück zu suchen und zu prüfen, ob darauf eine schnelle Lösung als Ersatz für die Kelleraula errichtet werden kann. Am Fahrradabstellplatz – süd-östliche Grundstücksecke der Grundschule – befindet sich ein Teich. Dieser verlandet und die Folie ist perforiert. Eine Sanierung wäre möglich, würde allerdings eine hohe Investitionssumme beanspruchen. Nach übereinstimmenden Aussagen der Schulfamilie (Rektorin, Hausmeister und Mittagsbetreuung) hat der Teich keinen pädagogischen Wert. Daher wäre auf dieser



F. FRIED

BAGGER - UND PFLASTERARBEITEN

FABIAN FRIED

Oberholzham 5a 
83052 Bruckmühl

01 79 / 66 123 12 

080 62 / 808 60 60 

fabianfriedbaggerbetrieb@gmail.com 

Fläche die Errichtung eines Gebäudes möglich. Mit dem örtlichen Planungsbüro Humpel wurde die Möglichkeit einer schnellen und relativ wirtschaftlichen Umsetzung geprüft. Die Maßnahme wäre nach Erkundigungen der Verwaltung grundsätzlich auch förderfähig und würde die spätere Förderung der Gesamtmaßnahme nicht beeinträchtigen. Unter Berücksichtigung der erleichterten Vergabebedingungen könnte zeitnah mit den Planungen und der Umsetzung begonnen werden und eine Bezugsfertigkeit im Herbst 2024 erscheint möglich. Eine Kostenbeurteilung anhand letzter Bauvorhaben ergab einen Investitionsbetrag von ca. 600.000,00 €. Das Ergebnis der Voruntersuchung wurde der Mittagsbetreuungs-Leitung mitgeteilt. Es besteht grundsätzlich Einverständnis. Der freiwerdende Raum der Kelleraula könnte die Raumnot an Lagerflächen beseitigen. Ein kostenintensiver Umbau ist dafür nicht notwendig. Wortmeldungen: Anna Wallner, Georg Ziegltrum, Harald Höschler (CSU/PW), Josef Staudt (SPD/PU).

Der Marktgemeinderat beschloss, die Maßnahme weiter zu verfolgen. In den Haushalt 2024 sind 600.000,00 € einzustellen. Die erforderlichen Planungsaufträge dürfen vergeben werden. Die baurechtlichen Voraussetzungen sind zu schaffen. Staatliche Förderanträge sind zu stellen. Vor Beginn der Baumaßnahme sind die Kostenberechnung bzw. die Werte der Ausschreibung zur Entscheidung vorzulegen. Abstimmungsergebnis: 21 : 0

8. Neuerlass der Hebesteuersatzung unter Neuaufnahme des angepassten Gewerbesteuerhebesteuersatzes zum 01.01.2024.

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.02.2023 folgenden Beschluss gefasst: „Der Marktgemeinderat beschließt ab dem Haushaltsjahr 2024 den Steuersatz (Hebesatz) für die Gewerbesteuer auf 380 v.H. festzusetzen.“ Die Umsetzung dieses Beschlusses sollte mit der Haushaltssatzung 2024 erfolgen, in der u. a.

seit Jahrzehnten auch der Gewerbesteuerhebesatz festgesetzt wird. Auf Grund der noch immer großen Fehlbeträge in der Haushaltsplanung 2024 kann nicht garantiert werden, dass der Haushalt 2024 und somit auch die Haushaltssatzung 2024 noch im Jahr 2023 beschlossen und bekannt gemacht werden kann. Dies würde wiederum dazu führen, dass der oben genannte Beschluss nicht zum 01.01.2024 in Kraft treten könnte. Um hier für klare und rechtssichere Zustände zu sorgen, empfiehlt die Verwaltung den Hebesatz für die Gewerbesteuer in die Hebesatzsatzung des Marktes Bruckmühl aufzunehmen, in der bisher lediglich die Hebesätze für die Grundsteuer A und Grundsteuer B festgesetzt sind. Hierfür bietet sich ein Neuerlass der Hebesatzsatzung an. Der Marktgemeinderat beschloss, die beiliegende Hebesatzsatzung zu erlassen

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

Johann Baumann

Aus dem Marktausschuss – Sitzung vom 9. November 2023

Unter dieser Rubrik informieren wir unsere Bürgerinnen und Bürger über die in den Marktausschusssitzungen behandelten Tagesordnungspunkte und die dazugehörigen Beschlüsse. Tagesordnung der am Donnerstag, 9. November 2023 um 17:30 Uhr in der Kulturmühle stattfindenden öffentlichen Sitzung des Marktausschusses:

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 05.10.2023

Die Sitzungsniederschrift vom 05.10.2023 wurde einstimmig genehmigt

3. Bekanntgabe der auf dem Verwaltungsweg weitergeleiteten Bauanträge

Die Bürowegliste zur oben genannten Marktausschusssitzung wird im Ratsinformationssystem

tem veröffentlicht. Der Marktausschuss nahm Kenntnis.

4. Friedhof Hinrichsseggen, Sanierung der Aussegnungshalle; mit Erneuerung der Überdachung, Neubau eines Nebengebäudes und eines Gedenkpvillon – Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer Regenwassernutzungsanlage

Mit Beschluss des Marktausschusses vom 14.09.2023 wurde die Verwaltung damit beauftragt, die Mehrkosten für den Bau einer Regenwassernutzungsanlage samt Anschlüsse, sowie den aktuellen Wasserverbrauch, zu ermitteln. Das mit der Planung beauftragte IB Kinze ermittelte die Kosten für den Bau einer Regenwassernutzungsanlage inkl. aller Anschlüsse. Der Wasserverbrauch wurde beim Wasserwerk der Marktgemeinde abgefragt. Unter Berücksichtigung aller Arbeiten und technischen Anlagen wurden die Herstellungskosten für die Regenwassernutzungsanlage mit brutto ca. 35.500,00 € ermittelt. Bei einem Gießwasserverbrauch von ca. 200 m³/a und Trinkwassergebühren von derzeit 1,47 €/m³ brutto ist bei einer Trinkwassereinsparung von ca. 294,00 €/a eine Amortisation in ca. 121 Jahren gegeben. Zudem sind in die Investitionskosten noch keine Betriebs- und Wartungskosten eingerechnet. Aufgrund der ungünstigen Verhältnisse der

Investitions- und Betriebskosten gegenüber der Einsparung pro Jahr, empfiehlt die Verwaltung auf die Regenwassernutzung zu verzichten. Wortmeldung: Stefan Mager (Grüne).

Der Marktausschuss beschloss, auf die Regenwassernutzung zu verzichten und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme wie geplant.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

5. Förderfähigkeit des Radwegs an der Kreisstraße Unterholzham nach Wall

Bereits vor 2020 wurde die Möglichkeit der Verlängerung des bestehenden Radweges von Hornau nach Unterholzham um die Strecke Unterholzham nach Oberwall erörtert. Die Gespräche und Ortstermine mit dem Landratsamt ergaben, dass der Bau eines Radweges entlang der Kreisstraße als sinnvoll und förderfähig erachtet wird. Die übliche Aufgabenteilung wurde vereinbart, der Landkreis baut, unterhält, zahlt und erhält die Förderungen für den Radweg und der Markt Bruckmühl erwirbt die notwendigen Grundstücke. Aufgrund des fehlenden Grunderwerbes ist der durchgängige Bau des Radweges derzeit nicht möglich. Die meisten Grundstückseigentümer waren sofort bereit, ihre Flächen abzutreten. Zwei Grundstückseigentümer verbinden ihre Bereitschaft zur



- **Baumfällung**
- **Baumpflege**
- **Wurzelstockfräsen**
- **Minibaggerarbeiten**
- **Grundstücksrodungen**
- **Forstarbeiten**
- **Brennholzhandel**

Tel. 01 62 / 89 47 515 • E-Mail: markus.treff@hotmail.de

Abtretung der benötigten Grundstücksflächen mit bestimmten Bedingungen. Trotz großen Bemühens der Verwaltung war es bisher nicht möglich, diese zu erfüllen. Mit dem bisherig erfolgten Grunderwerb könnte ein Teilstück von Breitenberg nach Oberwall gebaut werden. Dies ist jedoch nicht förderfähig und der Landkreis würde diese Maßnahme nicht umsetzen. In einer Ortsversammlung in Holzham wurde dieses Thema besprochen. Aus der Versammlung heraus wurde die Forderung gestellt, die Gemeinde solle das Teilstück auf eigene Kosten herstellen. Die Klärungen mit dem Landratsamt und der Förderstelle ergaben folgendes: der Landkreis wäre einer Aufgabendelegation an den Markt nicht abgeneigt und die Maßnahme ist auch unter der Trägerschaft des Marktes nicht förderfähig. Dies bedeutet, dass der Markt den Radweg baut und unterhält. Die geschätzten Baukosten für die Strecke von knapp einen Kilometer betragen überschlägig zwischen 350.000,00 und 400.000,00 € zuzüglich des Honorars für die Planungen und der Kosten der Bauüberwachung. Auf die finanzielle Situation des Marktes und die Ausführungen dazu in der letzten MGR-Sitzung wird hingewiesen. Zusätzlich gilt zu bedenken, dass durch den Bau ggf. eine gefährliche Querungssituation für Radfahrer an der Kreisstraße entsteht (Kuppe). Hier müsste noch eine entsprechende Bewertung mit den Sicherheitsbehörden und den Verkehrssachbearbeitern (Landratsamt/Markt Bruckmühl) durchgeführt werden. Wortmeldungen: Wolfgang Huber (Grüne), Michael Stahuber, Georg Ziegler, Hubert Maier (CSU/PW). Der Marktausschuss beschloss, die Verwaltung und den Bürgermeister zu finalen Verhandlungen mit den beiden Grundstückseigentümern zu beauftragen. Die Vertragsbedingungen orientieren sich an denen der bisherigen Grundstückskäufen. Das Ergebnis der Gespräche ist dem Marktausschuss zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzulegen. Abstimmungsergebnis: 11 : 0

6. Vorbescheidsantrag zur Neuerrichtung eines gleichartigen Gebäudes zum Einbau einer zusätzlichen Wohnung auf dem Grundstück Im Almfeld 21, 83052 Bruckmühl, Fl. Nr. 84/0, Gemarkung Bruckmühl

Das Grundstück ist derzeit mit einem Wohnhaus bebaut. Der Antragssteller möchte mit vorliegendem Antrag erfragen, ob der Abbruch des bestehenden Nebengebäudes und ein Neubau des Gebäudes zum Einbau einer zusätzlichen Wohnung zulässig ist. Das Wohnhaus soll mit einer Größe von 8,99 m x 11,49 m errichtet werden. Das Gebäude ist mit einer Wandhöhe von 7,12 m und einer Firsthöhe von 9,04 m geplant. Die 2 zusätzlich notwendigen Stellplätze werden auf der bestehenden Hoffläche errichtet. Das bestehende Nebengebäude wurde mit Bescheid vom 22.03.1958 als Ökonomiestadel, Waschhaus und Düngelege genehmigt. Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan des Marktes Bruckmühl ist das Grundstück als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Das Grundstück ist baurechtlich als Außenbereich zu sehen. Bauplanungsrechtlich beurteilt sich die Zulässigkeit des Vorhabens gem. § 35 BauGB-Außenbereich-. Für das Bauvorhaben ist der § 35 Abs. 1 BauGB nicht einschlägig. Das Vorhaben ist somit ein sonstiges Vorhaben und richtet sich nach Abs. 2, wonach ein solches Vorhaben zugelassen werden kann, wenn öffentliche Belange nicht beeinträchtigt sind und die Erschließung gesichert ist. Die Erschließung kann als gesichert betrachtet werden. Es sind jedoch öffentliche Belange gem. § 35 Abs. 3 BauGB beeinträchtigt, da das Vorhaben den Darstellungen des Flächennutzungsplanes, der für dieses Grundstück eine Fläche für die Landwirtschaft darstellt, widerspricht. Abriss und Neubau: Nach § 35 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB kann sonstigen Vorhaben nicht entgegengehalten werden, dass sie Darstellungen des Flächennutzungsplans widersprechen, wenn es sich bei dem Vorhaben um eine Neuerrichtung eines gleichartigen Wohngebäudes an gleicher

Stelle handelt. Dies ist zulässig, wenn u. a. das Gebäude für den Eigenbedarf des bisherigen Eigentümers oder seiner Familie genutzt wird. Das Gebäude wurde zulässigerweise errichtet, jedoch handelt es sich nicht um ein Wohngebäude. Auch § 35 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB ist somit nicht einschlägig. Wortmeldungen: Wolfgang Huber (Grüne), Josef Staudt (SPD/PU). Der Marktausschuss beschloss, das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Antrag auf Vorbescheid zur Neuerrichtung eines gleichartigen Gebäudes zum Einbau einer zusätzlichen Wohnung nicht zu erteilen, da sich das Vorhaben im Außenbereich befindet und bauplanungsrechtlich gem. § 35 BauGB nicht zulässig ist. Es wird darauf hingewiesen, dass bei einem Bauantrag für die Erschließung über das Grundstück Fl. Nr. 253, Gem. Bruckmühl im Osten des Baugrundstückes eine notarielle Dienstbarkeit benötigt wird.

Abstimmungsergebnis: 9 : 2

7. Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer landwirtschaftlichen Halle auf einem Grundstück westlich von Weidach, 83052 Bruckmühl, Fl. Nr. 159, Gem. Götting

Der Antragsteller beantragt den Neubau einer landwirtschaftlichen Halle auf dem Grundstück. Das Vorhaben soll im südöstlichen Bereich des

Grundstückes errichtet werden. Die landwirtschaftliche Halle soll mit einer Länge von 24,00 m und einer Breite von 12,00 m errichtet werden. Die Wandhöhe beträgt 5,40 m und die Firsthöhe beträgt 8,16 m. Das Grundstück ist im rechtswirksamen Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich, weshalb sich die Zulässigkeit nach § 35 BauGB beurteilt. Gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB ist ein Vorhaben im Außenbereich nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnimmt. Aufgrund des bestehenden landwirtschaftlichen Betriebes geht die Verwaltung davon aus, dass eine Privilegierung gegeben ist. Die wegemäßige Erschließung ist gesichert. Die Erschließung hinsichtlich des Wassers und Abwassers ist nicht erforderlich. Öffentliche Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen. Ebenso nimmt das Vorhaben nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche in Anspruch. Aus Sicht der Verwaltung kann dem Vorhaben zugestimmt werden.

Der Marktausschuss beschloss, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag für den Neubau einer landwirtschaftlichen Halle zu erteilen,

Landmetzgerei



Stefan Rumpel

2024

Möge die Tür des kommenden Jahres
den Weg zu Frieden, Glück und
stillem Zufriedensein öffnen.
Alles Gute für das neue Jahr!

Ihre Landmetzgerei Rumpel mit Team

UNSER SERVICE:

Wöchentlicher Speiseplan
zum [downloaden!](#)

www.metzgerei-rumpel.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Metzgerei & „beim Rumpel“

Sonnenwiechser Str. 41a
83052 Bruckmühl

Filiale

Westerhamer Str. 8
83620 Feldkirchen-Westerham

da er davon ausgeht, dass das Bauvorhaben gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB privilegiert ist und einem landwirtschaftlichen Betrieb gem. § 201 BauGB dient. Sollte eine Privilegierung nicht gegeben sein, wird das Landratsamt Rosenheim gebeten, das Bauvorhaben erneut dem gemeindlichen Marktausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

8. Antrag auf Baugenehmigung für die Erweiterung der 2. Wohneinheit um die Ladenfläche im Erdgeschoss auf dem Grundstück Forellenbergweg 21, 83052 Bruckmühl, OT Wiechs, Fl. Nr. 3072/2, Gem. Götting

Für die Erweiterung der 2. Wohneinheit um die Ladendfläche im Erdgeschoss auf dem Grundstück wurde ein Antrag auf Baugenehmigung eingereicht. An der Ansicht des Gebäudes wird nichts verändert, es wird lediglich die bisherige Ladenfläche als Wohnfläche genutzt, wodurch eine zweite Wohneinheit entstehen

soll. Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan des Marktes Bruckmühl ist das Grundstück als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Das Grundstück ist baurechtlich als Außenbereich zu sehen. Bauplanungsrechtlich beurteilt sich die Zulässigkeit des Vorhabens gem. § 35 BauGB -Außenbereich-. Für das Bauvorhaben ist § 35 Abs. 1 BauGB nicht einschlägig. Das Vorhaben ist somit ein sonstiges Vorhaben und richtet sich nach Abs. 2, wonach ein solches Vorhaben zugelassen werden kann, wenn öffentliche Belange nicht beeinträchtigt sind und die Erschließung gesichert ist. Es sind öffentliche Belange gem. § 35 Abs. 3 BauGB beeinträchtigt, da das Vorhaben den Darstellungen des Flächennutzungsplanes, der für dieses Grundstück eine Fläche für die Landwirtschaft darstellt, widerspricht. Außerdem sind öffentliche Belange beeinträchtigt da das Vorhaben die Entstehung, Verfestigung oder Erweiterung einer Splittersiedlung befürchten lässt. Die Erschließung kann als gesichert betrachtet werden. Nach Abs. 4 Satz 1 Nr. 5 BauGB kann sonstigen Vorhaben nicht entgegengehalten werden, dass sie den Darstellungen des Flächennutzungsplans widersprechen oder die Entstehung, Verfestigung oder Erweiterung einer Splittersiedlung befürchten lassen, wenn es sich um die Erweiterung eines Wohngebäudes auf bis zu höchstens zwei Wohnungen handelt und bestimmten Voraussetzungen gegeben sind.

Es wird davon ausgegangen, dass das vorhandene Gebäude zulässigerweise errichtet worden ist. Die Erweiterung der Wohnfläche ist im Verhältnis zum vorhandenen Gebäude angemessen. Das Wohnhaus wird weiterhin vom Antragsteller und dessen Familie selbst genutzt. Die Voraussetzungen des § 35 Abs. 4 Satz 1 Nr. 5 BauGB sind somit gegeben. Dem Vorhaben kann auch Sicht der Verwaltung zugestimmt werden.

Der Marktausschuss beschloss, das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Antrag auf

JOSEF SCHWEIGER
GmbH
... für jede Öffnung das richtige Tor

Garagentore, Hoftore, Türen und Torantriebe

600 m² Ausstellung im Berglandhof

Lieferung + Montage + Wartungen durch TÜV-geprüfte Sachkundige

Neukirchner Str. 1 · 83629 Weyarn-Stürzlham
Telefon: 0 80 20 / 10 77 · Fax: 0 80 20 / 5 11
E-Mail: info@schweiger-tore.de
www.schweiger-tore.de

Erweiterung der 2. Wohneinheit um die Ladenfläche im Erdgeschoss zu erteilen, da sich das Vorhaben nach § 35 Abs. 4 Satz 1 Nr. 5 BauGB beurteilen lässt. Hinweis: Es wird gebeten, die Abteilung Wasserrecht am Verfahren zu beteiligen, da im Juli 2021 im Ortsteils Wiechs ein Starkregenereignis auftrat, bei welchem größere Teile des Ortsteils Wiechs überflutet wurden und das Bauvorhaben innerhalb des 60 m-Bereichs zum Hainerbach liegt. Auf die Ergebnisse des gemeindlichen Sturzflutrisikomanagement wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

9. Antrag auf Baugenehmigung für den Ausbau der bestehenden Scheune, Neubau eines Erdkellers und einem Verkaufsgebäude mit Büroanteil und Lagerfläche auf dem Grundstück Forellenweg 21, 83052 Bruckmühl, OT Wiechs, Fl. Nr. 3072/2, Gem. Götting

Für den Ausbau der bestehenden Scheune sowie den Neubau eines Erdkellers und einem Verkaufsgebäude mit Büroanteil und Lagerfläche auf dem Grundstück wurde ein Antrag auf Baugenehmigung eingereicht. An die bestehende Scheune soll südlich ein eingeschossiger Erdkeller mit einer Länge von 9,99 m und einer Breite von 3,49 m entstehen. Südlich an den Erdkeller grenzend soll ein Verkaufsgebäude mit Büroanteil und Lagerfläche mit einer Länge von 11,99 m und einer Breite von 9,99 m verwirklicht werden. Die Wandhöhe soll 5,40 m und die Firsthöhe soll 7,42 m betragen. Das Grundstück ist im rechtswirksamen Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich, weshalb sich die Zulässigkeit nach § 35 BauGB beurteilt. Gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 2 BauGB ist ein Vorhaben im Außenbereich nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es einem Betrieb der gartenbaulichen Erzeugung dient. Aufgrund des bestehenden gartenbaulichen Betriebes geht die Verwaltung davon aus, dass eine Pri-

viliegierung gegeben ist. Die Erschließung kann als gesichert betrachtet werden. Öffentliche Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen. Aus Sicht der Verwaltung kann dem Vorhaben zugestimmt werden. Wortmeldung: Michael Stahuber (CSU/PW).

Der Marktausschuss beschloss, das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Ausbau der bestehenden Scheune sowie den Neubau eines Erdkellers und einem Verkaufsgebäude mit Büroanteil und Lagerfläche zu erteilen, da er davon ausgeht, dass das Bauvorhaben gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 2 BauGB privilegiert ist.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

10. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 mit integriertem Grünordnungsplan für das Gebiet „Wiechs“ zur Zulassung eines Mehrfamilienhauses im Bereich des Grundstücks Fl. Nr. 2775, Gemarkung Götting, Mittenkirchener Straße

Schreinerei
HUBER



Ihr Fenster & Türen Spezialist

Besuchen Sie unsere
neue Hausausstellung!

Rudolf-Diesel-Str. 10
83052 Bruckmühl
Telefon 08062/90 85 9-0
Telefax 08062/90 85 9-290
info@huber-fenster.de



Meisterbetrieb
der Schreinerinnung

www.huber-fenster.de

Das Grundstück befindet sich südlich der Mittenkirchener Straße, weist eine Fläche von 924 m² auf und ist derzeit mit einem älteren Wohngebäude mit 2 Wohneinheiten bebaut. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 43 mit integriertem Grünordnungsplan für das Gebiet „Wiechs“. Im Bebauungsplan wurden die Baugrenzen entsprechend des vorhandenen Gebäudebestandes festgesetzt. Zudem wurde eine Grundfläche von 170 m², 2 Vollgeschosse sowie 2 Wohneinheiten als maximal zulässig festgesetzt. Mit Schreiben vom 18.10.2023 wird beantragt, den Bebauungsplan dahingehend zu ändern, dass der Abbruch des bestehenden Gebäudes sowie der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 5 Wohneinheiten ermöglicht wird. Der Neubau ist mit einer Größe von 12,56 m x 16,00 m geplant und soll profilgleich an das bestehende Gebäude Mittenkirchener Straße 8b angebaut werden. Aufgrund des Bestandes ergibt sich

eine Wandhöhe von 7,39 m sowie 3 Vollgeschosse. Das bestehende Baufenster wird um ca. 4,00 m Richtung Osten überschritten. Des Weiteren soll die bestehende Garagenzeile im südlichen Grundstücksbereich abgebrochen werden und 3 Carports sowie 7 offene Stellplätze östlich des Wohnhauses errichtet werden. Die geplante Nachverdichtung ist aus Sicht der Verwaltung städtebaulich vertretbar. Die beantragten Grundflächen liegen in einem für ein Wohngebiet in Bruckmühl üblichen Bereich. Ein profilgleicher Anschluss an das Nachbargebäude ist aus Gründen der Ortsgestaltung positiv zu bewerten, auch wenn hierdurch 3 Vollgeschosse entstehen. Seitens der Verwaltung wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Ortsteil Wiechs aufgrund des Überschwemmungsereignisses am 26.07.2021 durch von Süden (Irschenberger Leite) schnell anströmendes Oberflächenwasser (Sturzflut) erheblich betroffen war. Der Markt Bruckmühl hat die Erarbeitung eines Sturzflutrisikomanagements in Auftrag gegeben. In der hierbei erstellen Hochwassergefahrenkarte HQ100 ist auch eine teilweise Überflutung des Baugrundstückes dargestellt. Auch wenn nur ein kleiner Teilbereich des Grundstücks betroffen ist, muss im Zuge des Bebauungsplanverfahrens die Hochwassergefährdung berücksichtigt werden. Dabei kann nach Abwägungsgrundsätzen auch die Verpflichtung bestehen, Vorkehrungen gegen Überflutungsschäden zu treffen. Hierbei muss nicht nur auf eine hochwassersichere Bauweise des Neubaus geachtet werden, sondern es muss auch sichergestellt werden, dass die umliegenden Grundstücke durch das Bauvorhaben nicht stärker beeinträchtigt werden (z. B. aufgrund des Retentionsverlustes). Erfolgt keine ausreichende Vorsorge gegen Überschwemmungen, kommen u. U. Amtshaftungsansprüche in Betracht. Daher ist zwingend ein Gutachten erforderlich, um die notwendigen Festsetzungen zum Hochwasserschutz treffen zu können. Aufgrund des



SCHREINEREI
**Richard
Huber** GMBH

Fenster · Türen · Sonnenschutz

Oberholzham 8
83052 Bruckmühl

Tel.: 0 80 62 / 8 09 44 90

Fax: 0 80 62 / 8 09 44 99

Mobil: 01 60 / 36 36 571

info@srh-gmbh.de

www.richard-huber-gmbh.de

Haftungsrisikos sollte der Bebauungsplanentwurf aus Sicht der Verwaltung durch die anwaltliche Vertretung des Marktes geprüft werden. Des Weiteren ist aufgrund des nordöstlich vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebs auch ein Immissionsschutzgutachten erforderlich, um sicherzustellen, dass aufgrund der heranrückenden Wohnbebauung die Anforderung an gesunde Wohnverhältnisse gewahrt werden können. Auch wenn die beantragte Änderung durch entsprechende Festsetzungen zum Hochwasserschutz und Immissionsschutz möglich ist, ist zu bedenken, dass hierdurch ein Bezugsfall geschaffen wird und evtl. Begehrlichkeiten für andere Baugrundstücke im Ortsteil Wiechs entstehen. Die evtl. Bebauungsplanänderung dient der Nachverdichtung eines bestehenden Baugebietes und kann daher nach § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden. Ein ökologischer Ausgleich ist somit nicht erforderlich. Wortmeldungen: Josef Staudt (SPD/PU), Wolfgang Huber, Stefan Mager (Grüne), Michael Stahuber (CSU/PW).

Der Marktausschuss beschloss, das Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 mit integriertem Grünordnungsplan für das Gebiet „Wiechs“ im Bereich des Grundstücks Fl. Nr. 2775 der Gemarkung Götting nicht wie beantragt einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 4 : 7

11. 105. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Gebiet „Heufeldmühle“ im Bereich des Grundstücks Fl. Nr. 3193/72, Gemarkung Bruckmühl Abwägungs- und Satzungsbeschlussfassung

Der Schriftführer erläutert Anlass und Umfang der Bebauungsplanänderung und verliest daraufhin die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen sowie die Abwägungsvorschläge der Verwaltung. Eine Änderung oder Ergänzung der Planung ist nicht erforderlich.

Wortmeldungen: Stefan Mager (Grüne), Hubert Maier (CSU/PW).

Der Marktausschuss beschloss den Entwurf der 105. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Gebiet „Heufeldmühle“ samt zugehöriger Begründung, jeweils in der Fassung vom 15.06.2023 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Verwaltung wird beauftragt, die als Satzung beschlossene Bebauungsplanänderung ausfertigen zu lassen, ortsüblich bekannt zu machen und anschließend die Verfahrensvermerke anzubringen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

12. Antrag auf Erlass einer baurechtlichen Satzung für den Bereich Münchener Straße in Heufeld

Das Grundstück Münchener Straße 7a, Fl. Nr. 3062/1 der Gemarkung Bruckmühl, liegt nördlich der Staatstraße 2078 und ist derzeit mit einem Einfamilienhaus mit Nebengebäuden bebaut. Mit Schreiben vom 15.09.2023 wird

Holz-, Öl- & Pelletsöfen



KLEINMAIER OFENBAU
Fachausstellung Öfen und Herde

Heufeld • Telefon: 0 80 61 / 3 74 27

der Erlass einer Einbeziehungssatzung beantragt, um im nördlichen Bereich des Grundstücks die Errichtung eines Einfamilienhauses zu ermöglichen. Die Grundstücke Münchener Straße 4 – 7c liegen baurechtlich im Außenbereich (§ 35 BauGB) und sind im Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Der Erlass einer Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB ist rechtlich nicht möglich, da hierfür ein in Zusammenhang bebauter Ortsteil (Innenbereich) vorliegen bzw. daran angrenzen muss, was im gegenständlichen Bereich nicht gegeben ist. Für eine Außenbereichslage ist lediglich der Erlass einer Außenbereichssatzung (Lückenfüllungssatzung) nach § 35 Abs. 6 BauGB denkbar. Die Gemeinde kann für bebaute Bereiche im Außenbereich, die nicht überwiegend landwirtschaftlich geprägt sind und in denen eine Wohnbebauung von einigem Gewicht vorhanden ist, durch Satzung (Lückenfüllungssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB) bestimmen, dass Wohnzwecken dienenden Vorhaben im Sinne des Absatzes 2 nicht entgegengehalten werden kann, dass sie einer Darstellung im Flächennutzungsplan über Flächen für die Landwirtschaft oder Wald widersprechen oder die Entstehung oder Verfestigung einer Splittersiedlung befürchten lassen. Die Satzung kann auch auf Vorhaben erstreckt werden, die kleineren Handwerks- und Gewerbebetrieben dienen. Für die Aufstellung der Satzung müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein. Die Verwaltung hat im Jahr 2020 bereits eine Anfrage an das Landratsamt gerichtet, ob der Erlass einer Außenbereichssatzung für den gegenständlichen Bereich denkbar ist. Nach Auffassung des Landratsamtes sind die gesetzlichen Voraussetzungen hier nicht gegeben, da ein zusammenhängend bebauter Bereich von einigem Gewicht nicht erkennbar ist. Selbst wenn man bei den Wohngebäuden Münchener Straße 7, 7a, 7b und 7c von einem ausreichenden Siedlungsansatz ausgeht, könnte durch die Satzung

keine Erweiterung für den Bereich nördlich des Wohnhauses Münchener Straße 7a erfolgen, da der Geltungsbereich einer Außenbereichssatzung nur die Hauptgebäude erfassen darf, weil Nebengebäude nicht zum bebauten Bereich im Sinne des § 35 Abs. 6 BauGB zählen. Aufgrund des aktuellen Antrages hat sich die Verwaltung nochmals beim Landratsamt erkundigt, ob eine Außenbereichssatzung möglich wäre, wenn wie beantragt auch die Grundstücke Münchener Straße 4 und 6 südlich der Staatsstraße miterfasst werden. Nach Auffassung des Landratsamtes hat die Staatsstraße jedoch eine trennende Wirkung, sodass keine zusammenhängende Bebauung vorliegt. Des Weiteren besteht nach wie vor die Problematik, dass der Satzungsumgriff nicht auf den Bereich der Nebengebäude ausgeweitet werden kann. Würde der Markt eine Satzung erlassen, welche auch den Bereich nördlich des Wohnhauses Münchener Straße 7a umfasst, würde die Kreisbauabteilung keine Baugenehmigung erteilen, da dies eine Erweiterung der bestehenden Splittersiedlung in den Außenbereich darstellen würde, was rechtlich nicht zulässig ist. Nachdem eine Satzung für den Bereich nördlich des Wohngebäudes Münchener Straße 7a nicht rechtmäßig erlassen werden kann, sollte ein Verfahren aus Sicht der Verwaltung nicht eingeleitet werden. Der Marktausschuss beschloss, die mit Schreiben vom 15.09.2023 beantragte Aufstellung einer Einbeziehungssatzung bzw. einer Außenbereichssatzung für den Bereich des Grundstücks Fl. Nr. 3062/1 der Gemarkung Bruckmühl (Münchener Straße 7a) abzulehnen, da diese nicht rechtmäßig erlassen werden kann. Abstimmungsergebnis: 10 : 1

13. Erlass einer Außenbereichssatzung (Lückenfüllungssatzung) für den Ortsteil Linden Abwägungs- und Satzungsbeschlussfassung

Der Schriftführer erläutert Anlass und Umfang der Außenbereichssatzung und verliest daraufhin die im Rahmen der öffentlichen Auslegung

und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen sowie die Abwägungsvorschläge der Verwaltung. Der Titel der Satzung wird redaktionell von „Außenbereichssatzung (Lückenfüllungssatzung) für den Ortsteil Linden“ in „Außenbereichssatzung (Lückenfüllungssatzung) Linden“ geändert. Ebenso wird in § 1 der Satzung der Wortlaut „für den Ortsteil Linden“ redaktionell geändert in „für den Bereich Linden“. Eine weitere Änderung oder Ergänzung der Planung ist nicht erforderlich. Wortmeldung: Josef Staudt (SPD/PU).

Der Marktausschuss beschloss, den Entwurf der Außenbereichssatzung (Lückenfüllungssatzung) Linden nach Einarbeitung der oben beschlossenen redaktionellen Änderungen als Satzung. Die Verwaltung wird beauftragt, die als Satzung beschlossene Außenbereichssatzung ausfertigen zu lassen, ortsüblich bekannt zu machen und anschließend die Verfahrensvermerke anzubringen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

14. Erlass einer Außenbereichssatzung (Lückenfüllungssatzung) für den Bereich Unterholzham

In der letzten Sitzung des Marktausschusses vom 05.10.2023 wurde ein Antrag auf Erlass einer Außenbereichssatzung (Lückenfüllungssatzung) für den Bereich Unterholzham behandelt. Die Beschlussfassung wurde vertagt und die Verwaltung wurde beauftragt, eine

Stellungnahme der Abteilung Wasserrecht des Landratsamtes Rosenheim einzuholen, ob aufgrund des Überschwemmungsgebiets im Bereich des Grundstücks Unterholzham 60 der geplante Neubau eines Einfamilienhauses aus wasserrechtlicher Sicht genehmigungsfähig ist. Die Verwaltung hat eine Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim sowie des Sachgebiets Wasserrecht des Landratsamtes Rosenheim eingeholt. Seitens des Landratsamtes wurde mitgeteilt, dass der Grundstückseigentümer im Jahr 2019 nach vorheriger Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim und dem Sachgebiet Wasserrecht des Landratsamtes das abgesenkte Ufer der Glonn aufgefüllt hat. Aufgrund der durchgeführten Auffüllarbeiten ist davon auszugehen, dass das Grundstück bei einem hundertjährigen Hochwasser nicht mehr überschwemmt werden würde. Eine Genehmigung für die Errichtung des geplanten Bauvorhabens kann daher in Aussicht gestellt werden. Wortmeldungen: Josef Staudt (SPD/PU), Georg Ziegtrum, Michael Stahuber, Hubert Maier, Harald Höschler (CSU/PW), Stefan Mager, Wolfgang Huber (Grüne), Georg Oswald (BP).

Der Marktausschuss beschloss, das Verfahren zum Erlass einer Lückenfüllungssatzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB für den Bereich Unterholzham nicht wie beantragt einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 4 : 7

Johann Baumann

Wir bieten eine Vollzeitstelle bei guter Bezahlung für **Heizung/ Sanitärler oder handwerklich versierten Mitarbeiter (M/W/D)**, für die Montage von Wasser- und Wärmezählern sowie von Rauchwarnmeldern in Wohnungen unserer Kunden an. Fehlende Fachkenntnisse werden geschult (tageweise). Unser dynamisches Team möchte Sie gerne begrüßen.



Interesse?!

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: HR@unternehmensgruppe-schlamp.de

A-Team GmbH · Siemensstr 14 · 83052 Bruckmühl · www.a-team.bayern



Eine Auswahl unserer Neuerwerbungen für Januar 2024

Gemeindebücherei Bruckmühl, Bahnhofstraße 10, Tel. 08062/4664, buecherei@buckmuehl.de

Für Erwachsene – Romane

Ahern: Funken in der Dunkelheit
 Andeck: Die Ballkönigin
 Bast: Die Queen
 Brosch: Bevor die Welt sich weiterdreht
 Dalcher: Vita
 De la Motte: Stille Falle
 Ebert: Der Silberbaum –
 Die siebente Tugend
 Gerritsen: Die Spionin
 Hastings: The Long Way Home
 Hennen: Das Labyrinth der Nacht
 Hjorth &
 Rosenfeldt: Die Schuld, die man trägt
Spiegel Bestseller
 Holden: Queen of Fashion
 Jacobs: Der Dorfladen –
 Wo der Weg beginnt
 Janz: Winterstrandtage
 Jaud: Man müsste mal
 Jonasson: Wie die Schweden
 das Träumen erfanden
 Kling: Die Spurenfinder
 Kristian: Schneefieber
 Kürthy: Eine halbe Ewigkeit
 Meyer: Die Bibliothek im Nebel
 Oetker: Revanche
 Osman: Ein Teufel stirbt zuletzt
Spiegel Bestseller
 Preston & Child: Death – Das Kabinett des
 Dr. Leng
Spiegel Bestseller
 Roberts: Spur der Finsternis
 Rose: Kaltblütige Lügen
Spiegel Bestseller
 Rosenthal: Der Eispalast

Score: Things We Left Behind
Spiegel Bestseller
 St. Clair: Queen of Myth and Monsters
Spiegel Bestseller
 Stern: Lindy Girls
 Tuominen: Was wir nie verzeihen
 Ullberg Westin: Der letzte Atemzug
 Yarros: Iron Flame – Flammengeküst
Spiegel Bestseller

Für Erwachsene – Sachbücher

Burger: Vergiss nie,
 wie dein Herz am Anfang war
 Fitaliancook: Italienische Feierabendküche
 Fröhlich: Halte den Kopf hoch und
 den Mittelfinger höher
 Gruber: Willkommen im falschen Film
 Hacke: Über die Heiterkeit in
 schwierigen Zeiten und die
 Frage, wie wichtig uns der
 Ernst des Lebens sein sollte
 Lorenzo: Vom Leben und anderen
 Zumutungen
 Spector: Die Wahrheit über unser Essen
 Wehrle: Wenn jeder dich mag,
 nimmt keiner dich ernst

Kinder und Jugendliche

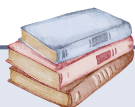
Alves: Heidi – Barfuß in den Bergen
 Bartoli: Hinter den Sternen ganz nah
 Bibi & Tina: Die 6 besten Freundinnen-
 Geschichten
 Bohlmann: Die Liebe wohnt auf Wolke 7
 Boie: So wie du bist, bist du ganz
 genau richtig
 Brandis: Feuerblüte –

Bryson:	Tochter der Flammen Eine kurze Geschichte des menschlichen Körpers	McKee:	Elmar – Mein Zahlenbuch
Carter:	Royal Blood	Misslin:	Finde den Piratenschatz
Chokshi:	Die Magie der goldenen Stadt	Müller-Braun:	Fallen Kingdom – Zerbrochene Wahrheit <i>Spiegel Bestseller</i>
Dickreiter:	Karlchen hilft der Lehrerin, ob sie will oder nicht	Paolini:	Murtagh – Eine dunkle Bedrohung <i>Spiegel Bestseller</i>
Dreyer:	Arcadia – Die Auserwählten	Reed:	Nur ein Wort mit sieben Buchstaben
Eschbach:	ZAP	Ruile:	Nelumbiya
Hagenreiner:	Max packt's	Tielmann:	Countdown am Vulkan
Hammond:	Schule der Bösewichte	Till:	Die höchstfame Zoo-Schule
Hillebrandt:	Bunter Basteln	Tiptoi:	Wir entdecken die Musik
Jackson:	Wenn die Erde einen Tag alt wäre	ViktoriaSarina:	Creamy, crunchy, lecker
Kasten:	Fallen Princess <i>Spiegel Bestseller</i>	Wolz:	Bösewichte – bis zum Abwinken!
Mabuse:	Magie im Haar		

E-Medien-Onleihe www.suebo.de

Neue DVDs für Erwachsene und Kinder

Hochzeit auf Umwegen, Oppenheimer, The Creator, Trolls-Gemeinsam sind wir stark, Zeiten des Umbruchs, ... und vieles mehr.



Neue Öffnungszeiten:

Montag	13 – 18 Uhr	Donnerstag	13 – 19 Uhr
Mittwoch	10 – 15 Uhr	Freitag	13 – 18 Uhr



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Das Büchereiteam

Bauvoranfragen · Eingabeplanung · Nutzungsänderungen · Bestands- und Aufteilungspläne · Freiflächengestaltung

Planungsbüro HUBERT WINKLER

staatl. geprüfter Bautechniker



Haunpoldstr. 15
83052 Bruckmühl - Kirchdorf

Tel.: 080 621 80 48 88
Fax 080 621 80 48 87
winkler-hubert@t-online.de



Das Sommersemester 2024 startet am Montag, 19. Februar!

Die Programmhefte kommen NICHT mehr zu Ihnen nach Hause, sondern liegen zur Selbstabholung in den Banken und vielen Geschäften aus. Zusätzlich finden Sie Programmheftboxen in der Kulturmühle und im Ortszentrum/Kirchdorfer Straße. Informieren und anmelden können Sie sich ab sofort online oder bei uns im Büro.

Aber auch in diesem Semester laufen noch viele interessante Veranstaltungen:

Smartphone/Tablet: Einstieg Apple-Geräte

2 x dienstags, ab 16.01.24, 15.00 – 17.00 Uhr
vhs-Schulungszentrum Heufeld, Seminarraum 3

10 Finger-Tast Schreiben – Grundkurs für Erwachsene

2 x samstags, ab 20.01.24, 9.00 – 11.15 Uhr
vhs-Schulungszentrum Heufeld, EDV-Raum

Kinderkleidung: Aus „alt“ mach neu!

Aus T-Shirt, Sweatshirt, Strick und Co entsteht pfiffig-moderne Kinderkleidung.

Samstag, 20.01.24, 10.00 – 14.00 Uhr
vhs-Schulungszentrum Heufeld, Textilwerkstatt

Unser Sonnensystem – eine ganz besondere Insel im Universum?

Samstag, 20.01.24, 17.00 – 20.00 Uhr
Bayr. Volkssternwarte München, Rosenheimer
Str. 145h (Rückgebäude)

Whisky Seminar – Herstellung und Vielfalt schottischer Whiskys

Samstag, 20.01.24, 19.00 – 22.00 Uhr
Kulturmühle, Kellergewölbe

Kleine Gesundheitsschule für werdende Eltern

Wichtiges und vielleicht Überraschendes für einen körperlich und mental gesünderen Alltag für sich und die Familie.

Montag, 22.01.24, 19.00 – 21.00 Uhr
vhs-Schulungszentrum Heufeld, Seminarraum 2

Workshop Yoga: Move your back

Samstag, 03.02.24, 10.00 – 12.30 Uhr
vhs-Schulungszentrum Heufeld, Gesundheitsraum

Vortrag: Das schwarze Gold im Voralpenland Bergbau im Haushamer und Auer Pechkohlebergwerk

Donnerstag, 08.02.24, 18.30 – 20.30 Uhr
vhs-Schulungszentrum Heufeld, Seminarraum 1

Vortrag: Venedigs kunstvolle Festkultur Dr. Gerda Madl-Kren

Der Vortrag erzählt von Kunstwerken und Geschichten, die an diese rauschenden Feste am Canal Grande erinnern, bis zum aufwändigsten und extravagantesten Maskenball nach dem Weltkrieg, der letzten wirklich spektakulären Veranstaltung in einem der berühmtesten Ballsäle.

Sonntag, 28.01.24, 11.00 – 12.30 Uhr
Kulturmühle, Festsaal

Rückblick und Ausblick der vhs Bruckmühl

Im November feierten zahlreiche Gäste, langjährige und neue Dozent*innen, Teilnehmer*innen, ehemalige Mitarbeiterinnen, Mangfalltal-Kolleginnen und Marktgemeinderäte mit Bürgermeister Richard Richter und dem vhs-Team 70 Jahre Volkshochschule Bruckmühl. In



Bürgermeister Richard Richter bedankte sich mit Blumensträußen beim aktiven vhs-Team (von links Max Heinritzi, Beate Maurer, Angelika Goronczy, Saskia Tajib) und Ursula Reinartz (ganz rechts), die bis vor 25 Jahren die vhs leitete. Er wünscht der vhs weiterhin, dass die Leidenschaft ungebrochen bleibt, für die Bürgerinnen und Bürger ein abwechslungsreiches Bildungsprogramm zu realisieren – unabhängig von der Rechtsform. Denn die Vereins-Volkshochschule ist ab 1.1.24 eine gemeindliche Einrichtung.

entspannter Atmosphäre hieß es „Rock around the clock“ unter Leitung von Valérie Larsen. Ein Motto, was laut Leiterin Beate Maurer stets zur vhs passt: Kondition und Motivation rund um die Uhr.

Text und Foto: Saskia Tajib

30 Jahre Galerie Markt Bruckmühl

Zum Jahresprogramm im Jubiläumsjahr 2024 Die Galerie Markt Bruckmühl begeht im Jahr 2024 ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem besonderen Anlass gibt es auch ein spezielles Jahresprogramm – abgestellt auf die Juroren der Galerie. Von den Anfängen an wurde die Galerie von ehrenamtlich tätigen Künstlern unterstützt, die im Künstlerischen Beirat Ausstellungskonzepte entwickelt, Bewerbungen gesichtet, eigene Vorschläge unterbreitet, Ausstellungen kuratiert und so die jeweiligen Jahresprogramme gestaltet haben. Die herausragende Arbeit der Juroren ist das Herzstück des Galerie-Erfolgs. Immer wieder ist es ihnen gelungen, Ausstellungen zusammenzustellen, die hohen künstlerischen Ansprüchen Rechnung tragen, repräsentative Einblicke in die vielfältigsten Strömungen der zeitgenössischen Kunst ermöglichen und das Interesse des Publikums an der Galerie wachhalten.

Die Juroren der Galerie der Marktgemeinde Bruckmühl sind aufgrund ihrer Funktion der Programmerstellung nicht nur Künstler, sondern gleichsam Kuratoren.

Deshalb ist es naheliegend, anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Galerie, jedem Juror

MEISTER DER ELEKTROTECHNIK • ENERGIEBERATER



Sven Blum

Karl-Stieler-Str. 12
83052 Bruckmühl

Tel.: 0 80 62/72 88 84

Fax: 0 80 62/72 88 85

info@elektroundumwelt.de

www.elektroundumwelt.de



Ihr Elektro- und Solarstrompartner!



eine eigene Ausstellung anzuvertrauen, die er oder sie kuratiert.

Der Schwerpunkt dieser Ausstellungen liegt nicht primär auf der Präsentation eigener Arbeiten, sondern im Zusammenspiel mit Freunden, Weggefährten oder Werken aus eigener Sammlung, sollen Ausstellungen kreierte werden, die die künstlerischen Prägungen, Interessen und Schwerpunkte einzelnen Künstler widerspiegeln.

Den Ausstellungsreigen eröffnet in der Zeit vom **4. Februar bis 10. März 2024** Christian Heß, Bildhauer im Künstlerischen Beirat. Heß, Jahrgang 1973, absolvierte die Berufsfachschule für Holzbildhauerei in Bischofsheim an der Rhön und studierte anschließend an der Akademie der Bildenden Künste München. Neben seinen Skulpturen richtet er sein Augenmerk häufig auch auf Kunst im öffentlichen Raum. Dem kunstinteressierten Galerie-Publikum ist er durch eine eigene Ausstellung sowie die Teilnahme an einem Skulpturenweg als Künstler gut in Erinnerung.

Text: Cornelia Ahrens, Foto: Ute Bößwetter

Künstlerische Umsetzung von Natur

Doppelausstellung von Theresia Hefele und Anna Kiiskinen in der „Galerie Markt Bruckmühl“

Zur letzten, traditionsgemäß Jahresübergreifenden Ausstellung 2023 in der „Galerie Markt Bruckmühl“ hieß die Leiterin Cornelia Ahrens die Vernissage-Besucher und die ausstellenden Künstlerinnen Theresia Hefele (Malerei/Fotografie in Mischtechnik) und Anna Kiiskinen (Malerei) willkommen. Zudem übermittelte sie die Grüße des wegen Krankheit verhinderten Kulturreferenten der Marktgemeinde, Stefan Mager.

In ihrer Einführungsrede ging die Galerie-Chefin auf die Arbeitsweisen und Techniken der beiden Kunstschaaffenden ein. „Theresia Hefele, die sich ursprünglich der Malerei verschrieben hatte, arbeitet inzwischen im Grenzbereich zwischen Malerei und Fotografie. Auch die Möglichkeiten der digitalen Fotografie bezieht sie in ihre Arbeit ein“ erläuterte die Rednerin und führte weiter aus: „Als Bildträger für ihre Werke fungieren Holztafeln oder Kartons. Sie werden mit einer Fotoemulsion behandelt und anschließend in der Dunkelkammer vom Schwarz/Weiß-Negativ belichtet. Als Vorlagen dienen der Künstlerin häufig eigene Fotografien aus ihrem umfangreichen Archiv“. Die Schwarzweißbelichtungen würden anschließend weiterbearbeitet, getont oder handkoloriert. „Die Arbeiten von Theresia Hefele sind so Fotografie und Malerei zugleich. Ihre Bildmotive begegnen ihr nicht selten bei Spaziergängen, menschenleere Landschaften, Bäume oder Gewässer und immer wieder Pflanzen. Die Natur in ihrer prachtvollen Fülle hat es Theresia Hefele angetan. Die Bildtafeln werden von ihr zu Reihen zusammengefügt, es entstehen Serien oder Themenkomplexe, die einzelnen Motive werden zu Bausteinen einer Bildgeschichte, die sich im Kopf des Betrach-

ters zusammensetzt“. Das künstlerische Interesse an der Natur teile Theresia Hefele mit Anna Kiiskinen, so die Vortragende. In ihrer Malerei – fast ausschließlich Acryl auf Leinen oder Baumwolle – richte sie ihr Hauptaugenmerk auf die Formenvielfalt von Bäumen, Sträuchern und anderen Pflanzen. „Neben der Struktur des jeweiligen Stammes, der Zweige, des Laubwerks und der Blüten von Bäumen sind es deren Silhouetten vor dem Himmel oder ihre Schatten auf der Straße und an Hauswänden, die die künstlerische Neugier von Anna Kiiskinen wachrufen“, beschrieb sie.

Ihre Arbeiten, auf den ersten Blick fast wie Fotografien anmutend, seien oft gemalte Momentaufnahmen, Augenblicke und Details in mitten des Lebens und der Umgebung, in der sie sich bewege. „Ihre Bildmotive findet sie bei Spaziergängen, sie hält sie fotografisch fest, um anschließend aus diesem Fundus von Bildmaterial Motive für ihre Malerei auszusuchen. Im Prozess des Vorbereitens und des Malens entstehen neue, eigenständige Bildwelten, die sich von der bloßen Wiedergabe lösen. Spiegelungen und Lichtreflexe erzeugen in den Bildern – von der Künstlerin gewollt – leichte Unschär-



Mit Interesse betrachteten diese Vernissage-Besucherinnen das Bild von Anna Kiiskinen mit dem Titel „Gülhane Park Istanbul“

fen oder kleine Verzerrungen“ schilderte sie. Für den Betrachter ergäben sich dadurch Grenzsituationen zwischen dem Realen und dem Gespiegelten, zwischen Innen und Außen. Anna Kiiskinen spiele mit diesen Wechselwirkungen. „Die künstlerische Umsetzung von Natur, wie sie die beiden Künstlerinnen hier präsentieren, lädt ein zu Meditation und sorgsamer Betrachtung“ erklärte die Einführungsrednerin abschließend.

Text und Foto: Johann Baumann

„Hoamatgfui“-Ausstellung: Preise an Nachwuchs-Künstler übergeben

Eine Ausstellung unter freiem Himmel mit dem Titel „Hoamatgfui“ veranstaltete im Spätsommer 20223 die Marktgemeinde. Dazu gab es

Anzeige

Vorsicht mit der Unterschrift!

Mit seiner Unterschrift übernimmt der Unterschreibende die Verantwortung für das unterschriebene Schriftstück. Dabei sollte es eigentlich selbstverständlich sein, dass jeder nur mit seinem eigenen Namen unterschreibt.

Auch unter Ehegatten gilt nichts anderes. Wer unter ein Schriftstück eine fremde Unterschrift setzt, macht sich strafbar und kann wegen Urkundenfälschung bestraft werden, denn der Gesetzgeber sieht darin das Herstellen einer unechten Urkunde, wenn über die Person des

Ausstellers getäuscht wird. Etwas anderes gilt allenfalls dann, wenn der in fremdem Namen Unterzeichnende von dem anderen eine entsprechende Vollmacht hat. Diese sollte er sich allerdings stets vorab schriftlich erteilen lassen, um im Ernstfall nicht in Beweisnot zu kommen. Auch empfiehlt es sich, die Unterschrift ausdrücklich „im Auftrag“ oder „in Vertretung“ zu leisten. Insbesondere Ehegatten ist nicht immer bewusst, dass sie nicht ohne Weiteres für den anderen unterschreiben dürfen.

*Angelika Sukarie · Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Kirchdorfer Straße 9 · 83052 Bruckmühl · Telefon: 0 80 62/7 94 32*



Galerieleiterin Cornelia Ahrens zeichnete die Preisträger des Malwettbewerbs „Hoamatgfui“ aus: Annabell Zilske, Ilma Leka und Eliah Schrey (v. li.)

in Zusammenarbeit mit der Justus-von-Liebig-Schule Heufeld und der Realschule Bruckmühl einen Malwettbewerb für die Schulkinder. Die Bilder waren zu sehen entlang des Triftbachs zwischen Sparkasse und Bahnhofstraße, am ehemaligen Postamt und auf der Wiese gegenüber der Galerie.

Anlässlich der jüngsten Vernissage in der „Galerie Markt Bruckmühl“ (wir berichteten) wurden nun von Galerieleiterin Cornelia Ahrens die Preise an die siegreichen Nachwuchskünstler übergeben. Die Preisträger erhielten Gutscheine für den „Spielzeugladen“. Den ersten Preis (Gutschein über 99 €) gewann Annabell Zilske (12 Jahre) mit ihrem Bild „Romantischer Sonnenuntergang an der Mangfall“. Den zweiten Platz (66 €) belegte Ilma Leka (12) mit dem Motiv „Ein schöner Blick zu der Weihenlindener Wallfahrtskirche“. Auf dem dritten Platz (33 €) landete Eliah Schrey (7) mit seinem Werk „Blaue Berge“.

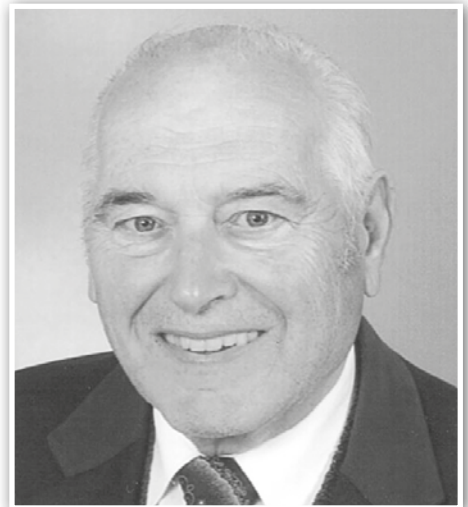
Text und Foto: Johann Baumann

Eine gastronomische Institution: Nachruf auf Ernst Ampletzer

Eine große Trauergemeinde nahm Abschied von Ernst Ampletzer, der im Alter von 88 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Beim Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Herz Jesu schilderte Pastoralreferent Christoph

Langer den Lebensweg des beliebten ehemaligen Bruckmühler Gastwirts, der in Bruckmühl geboren ist und aufwuchs, zur Schule ging und danach das Handwerk seines Vaters, den Metzgerberuf, erlernte.

„Der Beruf war für ihn eher eine Berufung, denn übte er ihn mit Leidenschaft aus“ betonte der Kirchenvertreter. 1961 schloss Ernst Ampletzer mit seiner Frau Leni den Bund der Ehe, aus der drei Töchter hervorgingen. Sein erklärtes Ziel war immer die Selbstständigkeit, er wollte als Chef seine eigene Metzgerei führen. Im Januar 1962 konnte er gemeinsam mit seiner Frau die damalige Bahnhofsgaststätte (heutige Kulturmühle) mit angegliederter Metzgerei als Pächter der Schlossbrauerei Maxrain übernehmen, die ihn in den 42 Jahren als Wirt mehrfach auszeichnete.



Als Herbergsvater bewirtete er viele Ortsvereine, bei nicht wenigen war er selbst Mitglied. Der Stammtisch beim „Ampei“ galt als legendär, seine „Bruckmühler Würste“ waren heiß begehrt. Tüchtig, fleißig, stets ein offenes Ohr für Kunden und Gäste – so wurden „der Ernst und die Leni“ bald zur Institution. Der Pastoralreferent zog einen biblischen Vergleich zwischen dem Herbergsvater Ernst Ampletzer und Abra-

ham, der in Genesis 18 drei fremde Wanderer bewirtete. Im Jahr 2004 ging das Paar in den wohlverdienten Ruhestand. In der Göttinger Straße fanden sie ein neues Zuhause und unternahm jetzt die Ausflüge, besonders nach Birkenstein, für die vorher nie Zeit blieb. Im September 2010 traf Ernst Ampletzer ein schwerer Schicksalsschlag, als seine Frau plötzlich verstarb. Sah es zunächst danach aus, er würde daran zerbrechen, berappelte er sich dank seines starken Willens und Glaubens wieder. Spaziergänge, Kartenspielen, Geselligkeit halfen ihm und bestimmten seinen Tagesablauf.

In den zurückliegenden Corona-Jahren ging Ernst Ampletzer nur noch selten außer Haus, seinen 85. Geburtstag konnte er aber bei guter Gesundheit noch im Kreise seiner Familie feiern. Mitte Oktober 2023 musste er wegen akuter Beschwerden ins Krankenhaus eingeliefert werden, dort kam es wiederholt zu Komplikationen. Am 26.11. schlief er friedlich ein. „Ein lan-

ges und erfülltes Leben war ihm beschieden“ erklärte Langer abschließend. Der Trauergottesdienst wurde vom „Waldheimer Vierg'sang“ gefühlvoll umrahmt. Auf dem Friedhof in Kirchdorf fand der Verstorbene anschließend seine letzte Ruhestätte. Nach den Segensgebeten von Christoph Langer sprach der 3. Vorstand des SV Bruckmühl, Bruno Stach, dankbare Abschiedsworte für das verstorbene Ehrenmitglied, das über 70 Jahre Jahre dem Verein angehörte. Trachtler der „Wendlstoana“, bei denen Ampletzer ebenfalls über 70 Jahre Mitglied war, trugen den Sarg zum offenen Grab, über dem sich als letzter Gruß die Fahnen des SVB, der „Wendlstoana“, des Rauchclub- und Sterbekassen-Unterstützungsvereins und der Seniorengemeinschaft „Edelweiß“ senkten. Auch die Schützengemeinschaft „Freischütz“ erwies dem Verstorbenen die letzte Ehre. Unter den Trauergästen befand sich u. a. auch Bürgermeister Richard Richter, sein Stellvertreter



Ab sofort 24/7 bei uns einkaufen! Getränke, Molkerei-, Wurst- & Backwaren im Steingraber Verkaufsautomat

Biomarkt Vagen

Neuburgstr. 2, 83620 Vagen
 Telefon: 08062-12 33
 info@hofbaeckerei-steingraber.de
 f Hofbäckerei Steingraber

Neue Öffnungszeiten:

Mo-Do	6.30 bis 14.00 Uhr
Freitag	6.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	6.30 bis 13.00 Uhr
Sonntag	7.30 bis 10.30 Uhr

Alle Angebote auf: www.hofbaeckerei-steingraber.de

Aktuelles aus der Gemeinde

Klaus Christoph und der Direktor der Schlossbrauerei Maxlrain, Roland Bräger.

Text und Foto: Johann Baumann

So alt wie die Gummibärchen

Irmgard Spears feierte 101. Geburtstag

Viele Jahre verbrachte Irmgard Spears ihren Lebensabend abwechselnd in Bruckmühl und Florida und feierte dort auch häufig ihre Geburtstage. So eine weite Reise traut sie sich jetzt nicht mehr zu, da müssen die Glückwünsche halt telefonisch über den großen Teich kommen – und das taten sie auch: Denn Irmgard Spears startete mit dem 101. Geburtstag in ihr eigenes neues Jahrhundert. Die Jubilarin kam im Dezember 1922 in München zur Welt, – zu dieser Zeit fanden die, die es sich leisten konnten, Ablenkung im Kino mit den schwarz-weiß Filmen „Nosferatu“ von Friedrich Wilhelm Murnau und „Dr. Mabuse“ von Fritz Lang. Dazu gab es eine ganz neue Nascherei: die „Tanzbären“ aus Glukosesirup, die eine Firma namens Hans Riegel aus Bonn gerade auf den Markt gebracht hatte und die heute als „Haribo-Gummibärchen“ weltbekannt sind. Das „Geburts-tagskind“ wuchs in Bruckmühl auf, ging auch hier zur Schule.

Nach Abschluss der Handelsschule in München absolvierte Irmgard Spears, wie zu dieser Zeit üblich, ein „Pflichtjahr“. Anschließend war sie als Büroangestellte für verschiedene Firmen, u. a. der damaligen Bayer. Wolldeckenfabrik und der Fa. Steinbeis (heute: Neenah Gessner) tätig. Anschließend betrieb sie einige Jahre das von ihrer Familie im Elternhaus geführte legendäre „Café Enzian“. Dort lernte sie ihren amerikanischen Ehemann Joe kennen, der als Soldat in Bad Aibling stationiert war. Die beiden heirateten 1966 und zogen 1970 in Joes Heimat nach Florida. Leider verstarb Joe Spears bereits 1978. Im Jahre 2005 kehrte Irmgard Spears nach Bruckmühl zurück, verbrachte immer wieder mehrere Monate im Jahr bei ihrer



Die Jubilarin Irmgard Spears mit Bürgermeister Richard Richter

in den USA lebenden Tochter Iris. Ihrer Heimat Bruckmühl ist sie dennoch stets treu geblieben „do bin i dahoam“, betont sie noch heute. Mit Unterstützung ihrer Tochter Elke lebt die Jubilarin gemeinsam mit Dackeldame „Penny“ in ihrer eigenen Wohnung, der Weihnachtsbaum ist festlich geschmückt und das Kripperl steht. Die telefonischen Glückwünsche nahm die Jubilarin auf Englisch oder Deutsch mit lebhaftem Interesse und mit nach wie vor bemerkenswerter geistiger Fitness entgegen. Bürgermeister Richard Richter, der persönlich und im Namen der Marktgemeinde ganz herzlich mit einem Blumengruß gratulierte, wünschte der Jubilarin Gesundheit und weiterhin Energie. Landrat Otto Lederer hatte schriftlich gratuliert und ebenfalls einen Blumengruß gesandt. Auch wenn die meisten Glückwünsche ihrer Liebsten diesmal nur telefonisch überbracht wurden, genoss Irmgard Spears ihren sehr besonderen Geburtstag aus ganzen Herzen.

Text und Foto: Cornelia Ahrens

Viel Lebenszeit in den Dienst für andere Menschen gestellt

Sozialpreisträgerin Gertraud Schneider feierte 80. Geburtstag

Ehrungen hat Gertraud Schneider im Laufe ihres Lebens zahlreich erhalten. Jetzt feierte die ehemalige Verwaltungsangestellte im Kreis ihrer Familie gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Helmut Staab den 80. Geburtstag. Die Jubilarin kam 1943 in Erding zur Welt, heiratete 1962 in Markt Schwaben ihren Ehemann Nikolaus, mit dem sie einen Sohn und zwei

Töchter bekam. Inzwischen zählen noch vier Enkel und sieben Urenkel zur Familie. Im Jahre 1968 begann Frau Schneider ihren Dienst in der Marktgemeinde Bruckmühl als sogenannte „Badefrau“, indem sie die gemeindlichen Wannenbäder (damals eine soziale Einrichtung der Gemeinde) betreute. Anschließend war sie 18 Jahre im Bruckmühler Einwohnermeldeamt beschäftigt, wechselte dann ins Hauptamt mit der Zuständigkeit für die Gemeindlichen Wohnungen und die Versicherungen des Marktes, bevor sie 2002 in den Ruhestand verabschiedet wurde. Ihre berufliche Tätigkeit deckte aber nur einen Teil ihres „Arbeitsprogrammes“ ab. Neben ihrer Familie nahmen ehrenamtliche Tätigkeiten einen breiten Raum in ihrem Leben ein.

Dafür erhielt Gertraud Schneider 2010 den Sozialpreis des Landkreises Rosenheim. Der damalige Landrat Josef Neiderhell meinte bei der Verleihung: „Alle Sozialpreisträger der vergangenen Jahre hatten ihre Auszeichnung hoch verdient, die heutige Preisträgerin ragt aber noch ein Stückchen darüber hinaus“. Und der damalige Bürgermeister Franz Heinritz ergänzte: „Es gibt keinen Bereich, wo unsere Frau Schneider nicht ihre helfenden Hände im Spiel gehabt hat“. So gehen eine ganze Reihe von Einrichtungen auf die Initiative von Frau Schneider zurück: 2001 gründete sie die „Handicap-Sparte“ beim SV DJK Heufeld, gemeinsam mit mehreren Organisation hob sie 2002 den sozialen Mittagstisch „Tischlein-deck-dich“ mit aus der Taufe und 2005 gehörte sie zu den Gründern der „Bruckmühler Tafel“. Von März 1998 bis April 2008 war sie ehrenamtlich als Senioren- und Behindertenbeauftragte der Marktgemeinde tätig, Behindertenbeauftragte blieb sie bis 2013. Neben dem Sozialpreis des Landkreises erhielt sie im Dezember 2002 den Ehrenbrief der Marktgemeinde und 2012 das Bundesverdienstkreuz für ihr großes persönliches Engagement für die Schwächsten der Gesellschaft. Ihren ehrenamtlichen Einsatz



setzte die Jubilarin auch nach dem Tod ihres Ehemannes im Jahr 2008. Ein Schulfreund aus Kindertagen trauerte zu dieser Zeit um seine Ehefrau. Trost und Verständnis für die Situation des anderen ließ die Freundschaft aus der ersten Klasse wiederaufleben, Helmut Staab und Gertraud Schneider fanden zu einander und feierten nun gemeinsam ihre 80. Geburtstage, mit Familie und Freunden und einer wunderbaren Geburtstagstorte von Schwiegertochter Maria. Aufgrund des angeschlagenen Gesundheitszustandes der Jubilarin fand die Feier in der Seniorenresidenz in Feldkirchen-Westerham statt. Bürgermeister Richard Richter gratulierte persönlich und im Namen der Marktgemeinde mit einem Geschenkkorb aus dem Eine-Welt-Laden, einer Flasche Sekt und einem Blumengruß ganz herzlich zum doppelten Geburtstag und dankte Gertraud Schneider nochmals für ihre so segensreiche Lebensleistung.

Text und Foto: Cornelia Ahrens

Fast ganz Noderwiechs kam zum Gratulieren

Als Bürgermeister Richard Richter Anna Mayer zu ihrem 90. Geburtstag gratulieren wollte, erwartete ihn eine große Kuchentafel und ein großes Stelldichein an Freunden, Nachbarn und Familienmitgliedern. Alle wollten der Jubilarin ihre Glückwünsche überbringen. Dabei mag Anna Mayer so viel Rummel eigentlich gar nicht. „Aber heute komme ich nicht drumherum“, gestand sie. Sich adrett herzurichten ist ihr wich-



Bürgermeister Richard Richter (links) gratulierte Anna Mayer zum 90. Geburtstag. Sohn Hubert stärkt ihr nicht nur auf diesem Bild den Rücken, sondern die ganze Familie

tig und so sieht Anna Mayer auch keiner die 90 Jahre an. „Modeaffin war ich schon immer“, gesteht sie.

Die Frühaufsteherin trinkt spätestens um 6 Uhr ihren ersten Tee. Und hatte an ihrem Festtag den ganzen Vormittag über schon zahlreiche telefonische Gratulationen entgegenzunehmen. Anna Mayer ist ein Familienmensch. Abends wird deshalb mit Sohn Hubert und Schwiegertochter Maria gegessen. Viel Freude bereiten ihr die beiden Enkel, Iris und Martin. „Sie sind immer für mich da und wir verstehen uns gut“, betont Anna Mayer. „Zum Frühstück und Mittagessen versorge ich mich noch selbst“, erklärt die 90-Jährige.

Noch heute liebt sie es ihren Garten zu hegen und zu pflegen. Die Jubilarin hat einen grünen Daumen. „Meine Lieblingsblume ist die Rose“, bekennt sie. Generell liebt sie es, sich in der Natur aufzuhalten. „Früher sind wir auch noch vermehrt in die Berge gegangen. Heute machen wir Ausflüge“, so Anna Mayr.

Aus dem Egerland (Sudetenland) kam Mayer 1947 nach Bayern. Sie war ein Einzelkind. Zunächst lebte sie mit ihrer Familie beim Koch Bauern in Weihenlinden zur Miete. 1954 lernte

sie beim Tanzen in Kichdorf ihren Mann kennen. Das Paar baute sich ein Eigenheim. Sohn Hubert machte das Glück perfekt.

Nach dem Verlust des Mannes war es ihr Sohn, der sie nach fünf Jahren des Rückzugs wieder dazu animierte, außer Haus zu gehen und ihrer Leidenschaft dem Tanzen zu fröhnen. „In den Schmelmehof und ins Kurhaus ging ich dann zu Veranstaltungen und traf meinen dann meinen Lebenspartner.“ Das Tanzen ließ sie an ihrem 90. Geburtstag sein, stieß aber mit Bürgermeister Richard Richter mit einem Glas Sekt auf den runden Geburtstag an. Richter überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und, dass die Jubilarin weiterhin so viel Freude an ihrem Garten habe.

Text und Foto: Silvia Mischi

Zwei Nordlichter in Oberbayern

Wiebke und Reiner Kohlstedt feierten Diamantene Hochzeit

„Diamantene Hochzeit“, eine schillernde Bezeichnung, hinter der sich ganz viel Leben und Liebe verbirgt: 60 gemeinsame Jahre als Ehepaar. Wenn das kein Grund zum Feiern ist, dies sagten sich jetzt auch Wiebke und Reiner Kohlstedt in Bruckmühl. Im Gespräch merkt man schnell, dass die beiden nicht aus Bayern sind. „Nein“, lachen die Eheleute, „wir sind beide in Lüneburg geboren, dort zur Schule gegangen, haben uns dort kennengelernt und geheiratet.“ Zusammengefunden hat das Jubelpaar, das sich vom Sehen und vom Sport flüchtig kannte, als Reiner für die Hochzeit seiner Schwester eine Tanzpartnerin suchte und mit Hilfe einer Freundin von Wiebke eine „zufällige“ Begegnung beim Spazieren gehen arrangierte.

Seit September 1976 in Bruckmühl wohnhaft, fühlen sich die Eheleute Kohlstedt hier richtig wohl. „Wir fahren gerne zu Besuch nach Norden, aber Heimweh haben wir nicht“, sind sie sich einig. Grund für den Umzug in den Süden war die Berufstätigkeit des Jubelbräutigams,



sorgen. Zum besonderen Ehejubiläum gratulierte Bürgermeister Richard Richter dem „Diamantene Paar“ persönlich und im Namen der Marktgemeinde ganz herzlich mit einem Geschenkkorb aus dem 1-Welt-Laden, einer Orchidee und dem Bruckmühl-Buch „Goldohr-ring und Bajuwarenschwert – Bruckmühl in der Merowinger Zeit“ und wünschte dem Diamantenen Paar, dass es sich weiterhin in Bruckmühl so zuhause fühlt.

Text und Foto: Cornelia Ahrens

der als Diplomingenieur über verschiedene Stationen, darunter Kassel, nach München kam. „Da zieht die Familie selbstverständlich mit“, unterstreicht die Jubelbraut, die früher als MTA tätig war, lachend. Auch die drei Söhne sind in Bayern verankert und aus Rosenheim, München und Bamberg regelmäßig zu Besuch in Bruckmühl. Zur Familie gehören zudem inzwischen sechs Enkel, drei Jungen und drei Mädchen.

Advents-Schafkopf-König wurde Paul Wolff

In Folge der beruflichen Tätigkeit von Reiner Kohlstedt, die ihn häufig auch ins Ausland führte, ist das „Diamantene Paar“ früher viel gereist. Jetzt machen sie es sich meist im eigenen Zuhause gemütlich, das mit einem Jungendstil-Kachelofen, der aus dem Elternhaus von Reiner Kohlstedt in Lüneburg stammt, auch an die Heimat erinnert. Der jeweiligen Saison entsprechend dekoriert Wiebke Kohlstedt das Haus liebevoll mit selbstgebastelten „Wurzelkindern“, die sich in eigenen Landschaften tummeln und für eine heimelige Atmosphäre

Knapper Sieg beim Dezember-Seniorenturnier Trotz schwieriger winterlicher Straßenverhältnisse war das Dezember-Senioren-Schafkopfturnier der Marktgemeinde im Bürgersaal gut besucht. Unter der Spielleitung von Anton Stahuber rangen insgesamt 54 Karten-Freaks in 9 Schafkopf-Partien, 3 Grasobern- und 2 Skatrunden um den Sieg. Advents-Schafkopf-König wurde Paul Wolff mit 82 Punkten knapp vor Hans Christoph und Philipp Rechenauer (beide 78).

Ausschlaggebend für den zweiten Platz war die Mehrzahl der gespielten Soli. Den von der Allianz-Agentur Peter Reichhart gestifteten Schneiderpreis holte sich mit 33 Punkten Konrad Mack. Beim Grasobern lag am Ende Xari

Servicecenter
Schlüsseldienst und Sicherheitstechnik

Bruckmühl
zuverlässig und günstig

Bahnhofstraße 16
Bruckmühl
Telefon: 08062/5812
T. Heinritz

Gravuren
Schlösser
Schlüssel
Beschlüge

CO₂-Flaschentausch
Wassersprudler
Schließanlagen
Tresore Pokale

Velo Keller






Die Protagonisten des Dezember-Turniers (v. li.): Bürgermeister Richard Richter, Paul Wolff, Xari Engl, Rolf Benecur, Hans Christoph, Philipp Rechenauer, Konrad Mack und Spielleiter Anton Stahuber

Engl mit 131 Punkten unangefochten an der Spitze und den Skat-Wettbewerb sicherte sich Rolf Benecur mit beachtlichen 1.747 Zählern. Bürgermeister Richard Richter und Spielleiter Anton Stahuber übergaben die von der Metzgerei Seidl zur Verfügung gestellten Preise an die strahlenden Gewinner.

Text und Foto: Johann Baumann

Rückblick auf Corona-Jahre: Weihnachtsfeier beim Salus Haus

„Lang ist's her – am 6. Dezember 2019 fand unsere letzte Weihnachtsfeier hier im Kurhaus statt“ – mit diesen Worten begann Geschäftsführer Dr. Florian Block seine Ansprache an die Belegschaft des Salus Hauses. In den Mittelpunkt stellte er dabei Erinnerungen und Erfahrungen zum Thema Corona und merkte an: „Wir haben viele Dinge erlebt, die man sich gar nicht hatte vorstellen können“. So habe der PCR-Test über das Wohl und Wehe entschieden. „Wir haben FFP2- und KN95-Masken getragen und Begriffe gelernt wie Allgemeinverfügung, Ausgangssperre, Bundesinfektionsschutzgesetz, Inzidenz, Super Spreader und Quarantäne“ erinnerte er an die Pandemie-Jahre und fügte schmunzelnd hinzu: „Den Begriff „Kontaktperson“ hat man eher mit dem Inlandsgeheimdienst in Verbindung gebracht“. Insgesamt könne man heute mit einer gewissen Ironie auf diese Zeit zurückblicken.

Weiter führte Dr. Block aus: „Die Welt ist aus den Fugen geraten und das hat nicht nur mit Corona zu tun. Wir haben politische Wechsel erlebt, nicht alle zum Positiven. Es ist komplizierter geworden, doch ich bin sicher, dass sich die Dinge wieder beruhigen werden“. Im Unternehmen habe man während Corona alle Betriebsabläufe sichergestellt, Nachfragespitzen bewältigt, neue Stellen geschaffen und zwei neue Niederlassungen gegründet. „Corona ist nicht spurlos an uns vorübergegangen, aber dass wir es geschafft haben, lag an euch Mitarbeitern“ würdigte er und betonte abschließend unter großem Beifall: „Wir haben im Unternehmen viele Werte: ein gutes Miteinander, Kompetenz und Flexibilität und so können wir auch optimistisch ins Jahr 2024 schauen“. Den musikalischen Teil der heiter-festlichen Feier gestaltete die „Vonga Viererblos'n“ mit flotten alpenländischen Weisen. Das musikalische Geschehen wurde später in den Konzertsaal verlegt, wo Benedikt Dorn vorwiegend für die jüngere Belegschaft als DJ fungierte.

Johann Baumann

Stabkerzen, Plätzchen und Elche: Großer Andrang beim Adventsmarkt der Justus-von-Liebig-Schule

„Mein Herz ist total erwärmt, wenn Grund- und Mittelschüler eine solche Feier gemeinsam veranstalten“ – mit diesen Worten eröffnete Rektorin Arabella Quiram den traditionellen Adventsmarkt der Justus-von-Liebig-Schule in Heufeld. Musikalisch eingestimmt wurden die vielen großen und kleinen Marktbesucher vom gemischten Chor der Grund- und Mittelschüler unter der Leitung von Konrektorin Ursula Sontheim (auch E-Klavier-Begleitung) und Katrin Scherzer. Gesungen wurden „In der Weihnachtsbäckerei“, „Ein Muh, eine Mäh“, „Feliz Navidad“ und „Ich gehe durch die weihnachtlichen Straßen“. Beim Lied „Zünd' ein Lichtlein an“ hielten Schulkinder Transparente hoch mit Aufschriften wie „Gegen

die Einsamkeit“ und „Gegen Gewalt und Streit“. Abgeschlossen wurde das Gesangsprogramm mit dem englischen Lied „Let my light shine bright“. Großer Andrang herrschte anschließend an den zahlreichen Marktständen. Im vielfältigen vorweihnachtlichen Warenangebot waren viele Klassiker wie Plätzchen, Kerzen, Gestecke, Adventskränze, und Windlichter zu finden. Ferner gab es u. a. auch Elche, Filzfiguren und Tonschafe, Knusperhäuschen, Nadelkissen und Holzsterne zu kaufen. Vieles davon war von Schülerinnen und Schülern oder ihren Familienangehörigen selber gebastelt. Von der Abteilung „leibliches Wohl“ wurden die vielen Besucher u. a. mit Waffeln, Popcorn und Kartoffelsuppe sowie mit allerlei kühlen oder wärmenden Getränken versorgt. „Es ist für mich schon Weihnachten, wenn die Schülerinnen und Schüler gemeinsam basteln und Lieder einstudieren. Das ist der weihnachtliche Gedanke, dass man zur Ruhe kommt“ gestand die Schulleiterin gegenüber dem „Mangfallbote“. Der Erlös des Adventsmarkts kommt stets sozialen Zwecken zugute. Hierfür hatten alle Klassen in einer Abstimmung beschlossen, den durch den Verkauf erzielten Betrag der Aktion „Deutschland hilft – Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien“ zu spenden. „Wir haben in den drei Stunden sagenhafte 3.306,93 € eingenommen“ ver-



meldete die Rektorin am Ende des Tages voller Stolz unserer Zeitung.

Text und Foto: Johann Baumann

Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankung

Am 29.11.2023 fand der Auftakttermin für die neue Gesprächsgruppe in Zusammenarbeit mit der Senioren Service-Reif GmbH im Wohn- und Pflegeheim Blumenwinkl statt. Begleitet wurde die Gruppe von Frau Winkler, Gerontopsychiatrische Fachtherapeutin im Blumenwinkl und Anneliese Weißbrich als Seniorenbeauftragte. Die Teilnehmer haben sich in der Runde über ihre Erfahrungen, Gefühle und Lebenssituationen ausgetauscht. Frau Winkler hat viele Tipps

physio factum

- > krankengymnastik
- > manuelle therapie
- > massagen
- > lymphdrainage
- > hausbesuche

physiofactum · Inh. Sascha Zingerling · Rösnerstraße 24 · 83052 Bruckmühl
 Telefon: 0 80 62 / 7 28 35 96 · E-Mail: info@physiofactum.de

und Ratschläge gegeben, wo man ggf. zusätzliche Hilfe bekommen kann. Katrin Krieger vom Betreuten Wohnen, die als Gast ebenfalls dabei war, konnte ergänzend dazu ihre Erfahrungen und Möglichkeiten beitragen. Die Gruppe ist offen, es kann kommen wer mag, ob es um nahe Angehörige geht oder man das Gefühl hat, mehr über die Krankheit zu erfahren und was es bedeutet damit zu leben. Der nächste Termin ist der **31.01.2024** um 16 Uhr im Blumenwinkl. Es ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Daniela Zelz

Große Dankbarkeit bei der Tafel Bruckmühl: IT-Unternehmen spendete 2.000 €

Bruckmühl – Große Dankbarkeit und Freude bei der Tafel Bruckmühl: Die Bruckmühler Niederlassung des IT-Unternehmens „Visiativ Germany GmbH“ spendete 2 000 Euro. Marketing-Managerin Claudia Walz und Marketing-Mitarbeiterin Lucia Blümel übergaben den symbolischen Scheck über den Spendenbetrag und dazu einen Geschenkkorb für das Tafel-Team an die Tafel-Leiterin Claudia Vill.

„Wir sind seit 30 Jahren hier in Bruckmühl und fühlen uns regional sehr verbunden. Als



erfolgreiches Unternehmen übernehmen wir soziale Verantwortung. Auf der Basis unserer Firmenphilosophie ‚sharing + growing‘ möchten wir unseren Erfolg teilen und etwas an die Gesellschaft zurückgeben.“ Gleichzeitig wollen wir auch unseren Dank und unsere Wertschätzung für das Tafel-Team ausdrücken, das sich ehrenamtlich für die sozial Benachteiligten einsetzt“, betonte Claudia Walz bei der Übergabe. Tafel-Chefin Claudia Vill bedankte sich für die bereits jahrelange Unterstützung und erklärte: „Wir betreuen derzeit ca. 300 Bedürftige, darunter rund 80 Kinder. Wir bekommen von den Supermärkten immer weniger Ware, der Zugang ist beinahe um ein Drittel gesunken. Mit Sach- und Geldspenden kommen wir aber Gottseidank über die Runden“.

Text und Foto: Johann Baumann

**Frisches Grün
für Körper und Geist**

Wir bringen Sie gesund durch den Winter!

BAUMEISTER
BLUMEN & PFLANZEN

Altenburg 14
83620 Feldkirchen-W.
Tel. 08063 345

www.gaertnerei-baumeister.de
info@gaertnerei-baumeister.de

Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk für die Feuerwehr Heufeld

Noch ein letztes Gruppenfoto vor dem Rally-Start an einem sonnigen 14. Juli. Mitten drin Melissa und Michael Weißbrich mit ihrem Hyundai Galloper, den sie extra für die nun vor ihnen liegenden drei Wochen in Handarbeit bis ins letzte Detail fit gemacht haben. Umrahmt sind die beiden von den beiden Löschfahrzeugen und einem Mehrzweckfahrzeug. Davor Jugendfeuerwehr und aktive Einsatzkräfte. Bitte lächeln – dann sind die Fotos im Kasten und los geht es für Melissa und Michael zum Startpunkt in Dresden vom Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Heufeld aus.

Der Startschuss fällt für die „Balkan Express Orient Edition“-Ralley dann am 15. Juli. 60 Teams machen sich auf den rund 11.000 Kilometer langen Weg von Dresden über den Balkan in Richtung Türkei und Georgien bis zu ihrem Ziel in Kroatien. Bis dahin werden sie 16 Länder durchfahren und viele bleibende Eindrücke gesammelt haben. „Unter den vielen Momenten, die uns immer wieder in Staunen versetzt haben, wird uns der Berg Ararat mit seinen über 5000 Metern in der Türkei genauso wie die Vielfalt Georgiens in Erinnerung bleiben“, so Michael Weißbrich. Melissa ergänzt: Aber auch Temperaturen von bis zu 42°Celsius, die schon durchaus geschlaucht haben!“ Bis zur



russischen Grenze, führte die beiden ihre Rally-Strecke durch Georgien, ehe sie endgültig auf ihr Ziel in Kroatien einschwenkten. Nach drei Wochen auf der Strecke und im Dachzelt des Gallopers, der ohne eine einzige nennenswerte Panne seine Rally-Taufe überstanden hat, war es geschafft: zufrieden und glücklich nach einer vielfach abenteuerlichen Fahrt kamen Melissa und Michael ins Ziel.

Und glücklich ist auch die Freiwillige Feuerwehr Heufeld: Denn die Rally-Teams sammeln Spenden für einen guten Zweck – quasi als CO₂-Zertifikat für ihre Teilnahme. Den Zweck dürfen die Teams im Gegensatz zu früher mittlerweile selbst bestimmen. Melissas und Michaels Wahl fiel dieses Mal auf die Freiwillige Feuerwehr Heufeld.

Passend zur Weihnachtsfeier überraschten sie die Feuerwehrler mit ihrem Spendenerlös von 4650 Euro. Sichtlich erfreut bedankten sich Kommandant Florian Reichmann und Vorstandsvorsitzender Dieter Mauch im Namen der Mannschaft für die großzügige Spende.

Bildunterschrift: Kommandant Florian Reichmann und Vorstandsvorsitzender Dieter Mauch freuen sich über die Spende von Melissa und Michael Weißbrich.

Text und Foto: Feuerwehr Heufeld

HEIZUNG · SANITÄR
Stahuber
Kompetenz und Erfahrung

Schmiedstraße 17 · 83052 Kirchdorf a. H.
Tel.: 080 62/14 78 · Fax: 080 62/7 99 11
E-Mail: office@anton-stahuber.de
www.anton-stahuber.de

varmeco
wärme.nutzen

Ihr Hersteller für:

- energiesparende Regelungstechnik
- hygienische Frischwassererwärmung
- solare Heizungsunterstützung
- Zentralregelung aller Komponenten

Jahreshauptversammlung des Bruckmühler First-Responder

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Bruckmühler First-Responder (FR) Fördervereins (wie berichtet) präsentierte FR-Einsatzleiter Florian Kusterer eine beeindruckende Jahresstatistik. So schlugen im Kalenderjahr 2022 insgesamt 467 Einsätze zu Buche. Diese Zahl ist laut FR-Chef Kusterer umso bemerkenswerter, da „Rot Kreuz Bruckmühl 79/1“ aufgrund Corona neben einigen, zeitlich kürzeren Dienststellungen vor allem in den ersten Monaten vom 1. Januar bis zum 16. März in der Garage „unfreiwillig an der Kette lag“.

Die 467 Einsatzfahrten schlüsseln sich wie folgt auf: 245 internistische Einsätze wie Herzinfarkte, Schlaganfälle, epileptische Anfälle, allergische Reaktionen, Alkoholvergiftungen oder starke innere Schmerzen, 167 chirurgische Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen, Stürzen, Brüchen, Schnittverletzungen oder auch Schlägereien, Arbeitsunfälle. Neben 55 Psychiatrischen und Sonstigen Einsätze rundeten noch



FR-Einsatzkräfte als Sympathieträger.

Mit behutsamen Erklärungen zeigte FR-Einsatzfahrer Manuel Böhm der zweijährigen Leni, dass man vor Erste-Hilfe-Untersuchungen bei Mama Franziska Bail keine Angst haben muss

21 Kindernotfälle sowie 13 Verkehrsunfälle das facettenreiche Einsatzspektrum ab.

Dem schnellen Eingreifen des Bruckmühler FR war es zu verdanken, dass eine Person erfolgreich „ins Leben zurückgeholt werden konnte“. Dem stehen leider drei erfolglose Reanimationen gegenüber. „Solche Einsätze sind schon belastend, das geht einem schon ganz schön an die Nieren“, erklärte Kusterer authentisch die damit verbundene Gefühlslage seiner FR-Kollegen.

Doch kommt es nach seiner Darstellung auch zu unvergesslichen Glücksmomenten wie bei einer Geburtsbegleitung „in FR-Eigenregie“.

Der Bruckmühler FR wurde zudem auch zu überörtlichen Einsätzen nach Feldkirchen, Bad Aibling, Vagen und Irschenberg gerufen.

Als „Topp“ bezeichnete Kusterer grundsätzlich die Zusammenarbeit an Unfallstellen mit den beteiligten Feuerwehren sowie weiteren Rettungsorganisationen.

Auch waren die Retter mit Sicherheitswachen und sonstige Abstellungen bei Theater- und Sportveranstaltungen sowie Märkten, der Bruckmühler Radsportnacht und dem Volksfest Bruckmühl präsent.

Als Teamplayer präsentierte sich das Bruckmühler FR-Team selbst auch bei der ersten Arbeitssicherheits-Rallye der Firma Neenah-Gessner. Bei diesem Pilotprojekt wurden die Auszubildenden des ersten Ausbildungsjahres mit „nah am Leben orientierten Unfallszenen“ konfrontiert. Um einen größtmöglichen Realitätsbezug zu den vorgegebenen Erste-Hilfe-Trainingssituationen herzustellen, war neben Mitgliedern der Firmen-Werksfeuerwehr auch der Bruckmühler First Responder mit eingebunden. Schulungen rund um das Thema Defibrillator bei Firmen, Vereinen und Organisationen komplettierten das komplexe Aufgaben- und Tätigkeitsportfolio der „schnellen Bruckmühler Helfer vor Ort“.

Text und Foto: Torsten Neuwirth

Über das Finale des Artistic Cycling World Cups 2023

Ramona Dandl krönt Saisonabschluss mit Weltcup-Gesamtsieg

Spitzenplatzierungen im Weltcupfinale und in der diesjährigen Gesamtwertung für die Soli Bruckmühl.

Ramona Dandl von der Soli Bruckmühl fuhr im 1er Kunstradsport der Frauen im Weltcup Finale mit 180,74 Punkte auf Platz 2 hinter Lara Füller aus Poppenweiler bei Ludwigsburg (183,30 Punkte) und knapp vor Vereinskollegin Jana Pfann mit 180,07 Punkten. Vierte wurde die Schweizerin Alessa Hotz mit 155,87 Punkte. Als Geschenk für einen Podestplatz gab es eine Sektflasche aus belgischer Schokolade.

In der Gesamtwertung gewann im 1er Kunstradsport der Frauen Ramona Dandl mit 420 WC-Punkten, gefolgt von Lara Füller mit 400 WC-Punkten und Jana Pfann mit 385 WC-Punkten. Die Schweizerin Alessa Hotz wurde mit 365 WC-Punkten Vierte. Für den Gesamtsieger gab es jeweils einen UCI Pokal. Ramona ist auch dieses Jahr wieder die Führende in der UCI-Gesamtwertung im 1er Kunstradsport der Frauen. Für die 23-jährige Ramona Dandl, die beruflich kurz vor ihrem Masterabschluss in Biochemie steht, war es mit dem Gewinn des Artistic Cycling World Cups 2023 und der Weltmeisterschaft ihr erfolgreichstes Sportjahr in ihrer 15-jährigen Kunstradsportkarriere und ein schöner Saisonabschluss.



Zwei Podestplätze für die Soli Bruckmühl beim Finale des Artistic Cycling World Cups 2023 in Merelbeke bei Gent, Belgien. V.l. Weltmeisterin Ramona Dandl fuhr im Finale auf Platz 2 und holte mit 420 WC-Punkten den Gesamtsieg im 1er Kunstradsport der Frauen. Deutsche Meisterin und Siegerin des Weltcup Finales Lara Füller aus Poppenweiler wurde mit 400 WC-Punkten Zweite in der Gesamtwertung. Europa- und Weltmeisterin 2022 Jana Pfann errang Platz 3 im Finale und mit 385 WC-Punkten auch in der Gesamtwertung

Im 1er Männer gewann den Weltcup der Oberfranke Lukas Kohl aus Kirchehrenbach. Im 4er gewann das Team vom RV Mainz-Ebersheim mit Tijem Karatas, Annika Rosenbach, Stella Rosenbach, Milena Schwarz. Im 2er der Frauen ging der Gesamtsieg an Annice Niedermayer und Jessi Hassmüller aus Denkendorf und im 2er offene Klasse an Nico Rödiger und Lea-Victoria Styber aus Langensfeld.

Text und Foto: Hubert Dandl

Brennholz trocken in 33 + 25 cm

Fichte 100,- € • Buche/Esche 140,- €

gemischt 120,- € • Sterr (25 cm 10,- € mehr)

Lieferung möglich! Tel. 08062/1584

Die jüngsten Kunstradfahrer stellen ihr Können unter Beweis

Sieben Teilnehmer aus Bruckmühl zeigten ihre Trainingsvorschritte. Unter den Jüngsten in der U11 kam Isabella Fürstenberg auf Platz 4, in U13 erreichte Hannah Sedlmeier Platz 2 und Josi März Platz 12. Die U15 wurde im 1er und 2er dominiert von Lisa und Benny Lechner. Mina Heinritzi erreichte bei den Juniorinnen Platz 1 und Susanne Schreuer bei den Damen Platz 6. Koordiniert durch die RKB Soli Deutschland und ausgetragen durch das tatkräftige Team des RRSV Amorbach kam es am 28.10.23 zum alljährlichen Wiedersehen der Kunst- und Einradsporler. In familiärer Atmosphäre hieß Vorstand Tanja Park all die emporstrebenden und etablierten Talente in der Parzivalhalle in Amorbach willkommen.

Isabella Fürstenberg (U11) wagte sich in ihrem Programm entschlossen an neue Übungen. Mit 41,56 von 49,0 Punkten ein absolut toller vierter Platz und ihr bisher bestes Ergebnis.

Als echter Hingucker entpuppte sich Hannah Sedlmeier (U13) mit einem herausragenden Programm. Mit 55,54 von 61,9 Punkten fuhr sie mit neuer persönlicher Bestleistung an der Konkurrenz vorbei auf Platz 2. Mit Unsicherheiten hatte Josi März zu kämpfen wodurch sie einige Punkte verlor. Sie zeigte Biss und konnte ihr Programm trotzdem gut beenden.

Auch Benni Lechner (U15) hatte im Vorfeld mit den Nerven zu kämpfen, bewies sich auf der Wettkampffläche aber fit und fokussiert. Applaus gab es für seinen waghalsigen Sprung vom Sattel auf den Lenker. Mit 94,69 von 122,2 Punkten war dies unumstritten Rang 1. Schwester Lisa, ebenfalls U15, zog mit weiteren Highlights nach, denn zum vielfachen Erstaunen präsentierte sie gleich zwei Handstände in ihrem Programm. Belohnt wurde sie mit Platz 1 und 109,56 von 131,90 Punkten.

Darüber hinaus gingen Lisa und Benny auch im 2er gemeinsam an den Start. Hier zeigten die



beiden Bruckmühler ebenfalls ihr Potenzial und mit 76,24 von 89,2 Punkten eine sehr schöne Kür sowie ihre persönliche Bestleistung in diesem Jahr.

Mit 131,57 von 154,0 Punkten war Elitesportlerin Susanne Schreuer durchwegs zufrieden. Nachdem sie an diesem Tag einigen Bruckmühler Sportlern auch als Coach zur Seite stand, konnte sie sich selbst noch gut auf ihre Schwierigkeiten konzentrieren und ihren 6. Platz halten.

Bei den Juniorinnen zeigte Mina Heinritzi, dass ihr Programm noch im Aufbau ist. Für Platz 1 reichte ihr Ergebnis von 130,88 Punkten trotz Schwierigkeiten bei den Übungen. Auch die Vorfreude auf die bevorstehende Siegerehrung mit anschließender Sportlerparty war für alle stimmungsaufhellend.

Mit DJ, Partymusik und leckeren Drinks wurde noch bis lange in die Nacht miteinander getanzt und gefeiert.

Text: Sandra Heinritzi, Foto: Elisa Hausmann

Göttinger Kinder- und Faschingsabschiedsparty der Crunchy Nuts

Am Samstag den **10. Februar** ab 13 Uhr heißt es Türen auf und hereinspaziert zum großen Kinder- und Familienfasching in die Göttinger Mehrzweckhalle. „Mogli und seine tierischen Freunde laden bei Tanz, Musik und Spielen zum Mitmachen ein.“ So dass auch alle kleinen und großen Besucher des Göttinger Kinder- und



Familienfaschings in den Göttinger Dschungel gezogen werden und dabei atemberaubende Stunden verbringen können. Bei den lustigen und unterhaltsamen Spielen auf der Tanzfläche, wird auch so mancher Begleiter nicht umhin kommen mit dem Nachwuchs sein Tanzbein zu schwingen. Auftritte der „Haushammer Gardemäuse mit Ihrem Prinzenpaar“ und den Hip-Hop-Tanzgruppen der Sparte Tanzen des Göttinger Sportvereins sorgen für ausreichend

Unterhaltung. Für Getränke und Speisen wird ausreichend gesorgt. Um 17 Uhr werden sich Mogli und seine tierischen Freunde verabschieden. Die Jugendleitung des SV-DJK Götting freut sich auf einen super Kinderfasching 2024.

Um 19 Uhr werden dann die Türen für den ehemaligen Göttinger Dorrfasching geöffnet. Dieses Jahr gibt es ein besonderes Highlight. Die bekannte Hochzeits- und Festband „The Crunchy Nuts“ hören nach unzähligen Auftritten und 30 Jahren auf und möchten sich an unserem Göttinger Fasching zelebrierend verabschieden. Sie werden sich nochmals richtig ins Zeug legen und werden für atemberaubende Musik und perfekte Stimmung sorgen. So dass Ihre Abschiedsparty nach 30 Jahre Bühne für alle Gäste, ob jung oder einfach nur Faschingsbegeisterte ein tolles Erlebnis und ein wunderschöner Abend wird. Ein weiterer Höhepunkt des Abends wird der Auftritt der Faschingsgarde sein. Gegen den Hunger und den Durst hält das Küchenteam ein schönes Angebot an Essen und Getränke bereit. Die Bar sorgt für Longdrinks, Cocktails und Co. und sorgt für die richtige Stimmung.

Weitere Infos unter www.sv-djkgoetting.de. oder bei KonradMack@aol.com, Tel. 08062/6145.

Konrad Mack

Homeoffice modernisieren?

Oder lieber gleich eine neue Wohnung!

Für die Realisierung einer optimalen Work-Life-Balance unserer Kunden suchen wir auch laufend Wohnungen, Häuser & Grundstücke zur Vermittlung!

S SCHLAMP IMMOBILIEN
EXPERTEN FÜR BEWERTUNG UND VERKAUF

Kontaktieren Sie uns:
Robert Schlamp Immobilien e. K.
Siemensstraße 14, 83052 Bruckmühl

Fon + 49 (0) 8062.90 88-0
post@unternehmensgruppe-schlamp.de
www.unternehmensgruppe-schlamp.de

Holzhamer Frauenrunde spendet Erlös aus dem Adventsbasar

Der Adventsbasar der Holzhamer Frauenrunde fand am Samstag vor dem ersten Advent statt. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Damen, konnten wir den zahlreichen Besuchern eine große Auswahl an Adventskränzen, Türkränzen und anderer weihnachtlicher Dekoration anbieten. Auch das Angebot an Kaffee und selbstgebackenen Kuchen wurde sehr gut angenommen.



Der Erlös aus dem Verkauf beläuft sich auf 1.850 Euro. In diesem Jahr unterstützen wir folgende Projekte bzw. Organisationen: ein Teil geht an den Verein „LichtBlick Seniorenhilfe e. V.“, der sich um Menschen kümmert, die von Altersarmut betroffen sind. Ein Teil geht an die „Harl.e.kin Nachsorge“, die bietet ein Betreuungsangebot für Familien mit früh- und risikogeborenen Kindern. Und ein weiterer Teil geht an „Sonnenstern e.V.“, ein regionaler Verein, der sich für Kinder-, Jugend- und Altenhilfe einsetzt, beispielsweise mit einem Schulfrühstück für Kinder.

Text und Foto: Monika Mitterberger

„Lichterl im Haus und im Herzen“ Adventsfeier beim AWO-Seniorenclub

„Wir genießen das Kerzenlicht mit Freude“ – mit diesen Worten eröffnete Clubleiterin Hermine Gerbl die stimmungsvolle Adventsfeier des AWO-Seniorenclubs im vollen „Brückennwirt“-Saal und hieß die Mitglieder und den 2. AWO-Ortsvorsitzenden Gerhard Weber willkom-



men. Den „staaden Teil“ gestalteten die „Dirnharter Sängerrinnen“. Die seit 20 Jahren bestehende neunköpfige Gesangsgruppe aus der Gemeinde Pfaffing spannte ihren gefühlvollen Bogen selten gehörter Lieder vom „A Stern in da Finsternis“ über die „Herbergssuche“ bis zum abschließenden „Advents-Jodler“. Chorleiterin Rita Wagner trug ansprechende Gedichte und Geschichten vor wie „Vom Liachterl im Haus und im Herzen“ und „Vom Sieg der Liebe über den Hass“.

Am musikalischen Teil war auch die 10-jährige Sarah beteiligt, die auf dem Hackbrett weihnachtliche Stücke wie „O Tannenbaum“ und „Stille Nacht“ spielte. Alle musikalischen Akteurinnen erhielten kräftigen Beifall des Publikums. Nikoläusin Hermine hatte für alle Gäste kleine Gaben (darunter selber gebastelte Christkindl) mitgebracht. Sie bedankte sich außerdem mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ bei den Mitgliedern für ihre Treue, bei ihrem Helfer-Team für das tatkräftige Engagement und bei der Marktgemeinde, bei der Fa. Salus und bei allen anderen Unterstützern und Spendern. Ferner beschenkte sie die Dezember-Geburts-tagskinder mit Weihnachtssternen und wünschte abschließend allen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr. Elsa Huber würdigte in ihrem selbst verfassten Gedicht unter großem Applaus den allzeit rüh-rigen Einsatz der inzwischen seit 26 Jahren am-tierenden Seniorenclub-Leiterin Hermine Gerbl („I brauch Äktsch'n, i muaß des hom“ hört ma de Hermine song. Im Namen aller Damen hier: Hermine, wir danken dir!“). Mit dem gemein-sam gesungen Kanon „Viel Glück und viel Segen“ klang die heiter-besinnliche Adventsfeier aus.

Text und Foto: Johann Baumann

SENIORENGEMEINSCHAFT „Altersverein Edelweiß Bruckmühl“

„Mit Schwung ins Neue Jahr!“ – ja, das haben wir uns vorgenommen und wir möchten Sie, liebe Mitglieder und Freunde der SENIORENGEMEINSCHAFT, gerne mitnehmen. Dazu haben wir folgendes Programm erarbeitet: Die Stammtische finden wie bisher 1 x monatlich im Sportheim Bruckmühl statt, und zwar am letzten Mittwoch des Monats um 14.00 Uhr. Interessenten und Neumitglieder sind gerne willkommen. Im Rahmen der Stammtische sind folgende Veranstaltungen geplant:

- 31. Januar Vortrag über Sturzprävention
- 27. März Jahreshauptversammlung
- 24. April Singen für Senioren mit Volksmusikpfeifer Ernst Schusser
- 26. Juni Halbtagsfahrt (Bus) zum Chiemsee, Schifffahrt zur Fraueninsel, Einkehr
- 25. Sept. Schlagersingen mit Harald Höschler (Gitarre)
- 27. Nov. Erzählnachmittag mit wahren oder erfundenen Geschichten
- 18. Dez. Weihnachtsfeier, voraussichtlich Brückenwirt

Änderungen vorbehalten, weitere Vorschläge gerne willkommen, Näheres in der Presse. – In 2 Jahren wird unser Verein 100 Jahre alt, das sollte natürlich gefeiert werden. In welcher Form und in welchem Umfang, das wird letztendlich die Kassenlage entscheiden. Dazu eine Frage an Sie, verehrte Mitglieder: Könnten Sie sich vorstellen, in den beiden Jahren 2024 und 2025 zusätzlich zu Ihrem Jahres-Mitgliedsbeitrag (derzeit 10,- €) jeweils 5,- € draufzulegen, um die Vereinskasse ein wenig aufzupolstern? Wir werden dazu auf der Jahreshauptversammlung am **27. März 2024** um Ihr Einverständnis bitten (Mehrheitsbeschluss), kommen Sie zahlreich!

Wir sind dabei, eine E-Mail-Datei aufzubauen, um mit Ihnen auch kurzfristig in Kontakt treten zu können, wir haben im Dezemberbericht bereits darauf hingewiesen. Die Datei wird unsere Pressebeauftragte Grete Kissel führen (kisselb-m@t-online.de). Falls Sie Interesse daran haben, in diese Datei aufgenommen zu werden, melden Sie sich bitte bei Grete Kissel per mail, oder tragen Sie sich beim nächsten Treffen in die Liste ein. Ein erster Rundbrief ist bereits verschickt worden. – Altbürgermeister Franz-X. Heinritzi hat an der Weihnachtsfeier des Senioren- und Heimatvereins Feldkirchen-Wester-



- **Rehabilitation**
- **Präventionskurse**
- **Trainingstherapie**

Tel. 08061/9399160 · Bruckmühler Straße 23 · 83052 Bruckmühl
kontakt@physiopraxis-kastner.de · www.physiopraxis-kastner.de

Termine nach Vereinbarung.

Aktuelles aus den Vereinen

ham teilgenommen und der Vorstandschaft darüber berichtet; eine Intensivierung der Zusammenarbeit ist auf gutem Weg.

Grete Kissel

Wieder Kegeltturnier in Högling

Nach einigen Jahren Pause, veranstaltete die FFW Högling wieder ein Kegeltturnier für die Dorfbevölkerung. Die Kegelbahn im Gasthaus Bartl war den ganzen Tag voll belegt, weil sehr viele Ortsbewohner mit 15 Schub auf die Vollen, und 15 Schub auf Abräumen ihr Können unter Beweis stellen, oder einfach nur in geselliger Runde Spaß haben wollten.

Foto 1: Vorstand Rainer Eichner, Martha Janker, Renate Brandl, Regina Bartl, Christian Heimgartner, und Georg Auer (von rechts).

Es waren auch Schüler und Jugendliche zugelassen, die separat gewertet wurden.

Insgesamt beteiligten sich mehr als 60 Kegler bei dieser sehr schönen Veranstaltung.

Am Abend führte Vorstand Rainer Eichner die Siegerehrung durch, bei der jeder Teilnehmer, entsprechend seiner Platzierung, einen Preis mit nach Hause nehmen konnte.

Die meisten Kegel schaffte heuer Christian Heimgartner, der auch den Wanderpokal in Empfang nehmen konnte. Es folgten Sepp Schöpfer, Georg Auer, Martin Weber und Thomas Messerer.

Bei den Damen gewann Renate Brandl, vor Martha Janker, Regina Bartl, Birgitt Eichner, und



Annalena Pritzl. Bei den Jugendlichen siegte Maxi Eichner, vor Elea Janker, Luis Fischhaber, Steffi Janker, und Franziska Messerer.

Foto 2 Die erfolgreiche Jugend mit Zweiter. Vorstand Sebastian Hollinger, Luis Fischhaber, Maxi Eichner und Elea Janker (von links)

Zum Schluss bedankte sich Eichner bei allen, für die zahlreiche Teilnahme, und besonders der Familie Weber, die ihre Kegelbahn wieder kostenlos zur Verfügung stellte, und auch noch einige Preise stiftete.

Text und Foto: Robert Brandl

Gelungene Weihnachtsfeier der Göttinger Tennisspieler

Zahlreich waren die Mitglieder der Sparte Tennis der Einladung in die „Göttinger Alm“ gefolgt und nahmen unter den Klängen der Drehorgel, gekonnt gespielt von Reinhard Eisenhammer, ihre Plätze ein. Nach dem Abendessen wurde mit einem alten bayrischen Weihnachtslied gemeinsam der Nikolaus „herbeigesungen“. Der



24-Stunden Pflege zu Hause
Hauswirtschaft · Betreuung · Pflege

MK PflegeAgentur

Monika Kraus-Petereit · Grünwalder Weg 32 · 82041 Oberhaching

Tel.: 089 / 666 530 88 · post@mk-pflegeagentur.de

www.mk-pflegeagentur.de

heilige Mann verzichtete gerne auf den Krampus und überraschte die Gäste stattdessen mit einem wunderschönen Engel, der ihn beim Austeilen der Geschenke unterstützte.

Sein erster Gruß galt Paul Daiber, der erst vor kurzem der Sparte Tennis beigetreten war. Obwohl selbst kein Tennisspieler, so erfreute er sich doch den ganzen Sommer über am regen Betrieb auf der Tennisanlage und hatte deshalb beschlossen, den Verein durch seine Mitgliedschaft zu unterstützen, wofür er vom Nikolaus viel Lob und von dessen Engel ein Geschenk bekam.

Weitere Geschenke gingen an alle Mitglieder zwischen 65 und 75, die in diesem Jahr einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern durften.

Begleitet von Spartenleiter Norbert Pipek am Keyboard sangen die Mitglieder gemeinsam Weihnachtslieder und lauschten einer besinnlichen Weihnachtsgeschichte und verschiedenen Gedichten. Eine weitere, gemeinsam von Luzia Mütz und Norbert Pipek vorgetragene Geschichte, brachte die Zuhörer dann allerdings zum Schmunzeln.

Für das anschließende gemütliche Beisammensein kredenzte zweiter Vorsitzender Eisenhammer seine diesjährige Glühweinkreation in einer selbst-entworfenen Tasse, die die Gäste sich zusammen mit dem köstlichen Tiramisu, das Wirtin Zdenka Litrico mit viel Liebe zubereitet hatte, schmecken ließen.

Text: Sigrun Seidel

Pokale ausgeschossen



Foto von links: Franziska Messerer, Stefanie Janker und Ruth Heimgartner.

Das traditionelle Nikolausschießen für die Jungschützen der Martinsschützen Högling fand wieder statt. 23 Teilnehmer schossen um den Pokal und die Preise. Die Jugendleiter Alex Seidel und Rainer Eichner übernahmen die Schießleitung. Den besten Teiler erzielte Stefanie Janker vor Ruth Heimgartner und Franziska Messerer. Die Preisverteilung endete dann mit Kinderpunsch und Lebkuchen.

Text und Foto: Sabine Bleicic

Veranstaltungen des Fördervereins Volksmusik Oberbayern

Montag, 23.01.2024, 19.00 Uhr, Pfarrweg 11
BAYERISCHE GESCHICHTE in LIED und MUSIK
 „Es gibt kein schöneres Leben als das Räuberleben ...“



Andreas Lederer
 Malerbetrieb

Gartenstraße 23 · 83052 Bruckmühl
 Tel.: 0 80 62 / 800 577 · Fax: 0 80 62 / 800 578
 Mobil: 01 71 / 193 22 66 · www.malerbetrieb-lederer.de

Fassadengestaltung
Vollwärmeschutz
Altbausanierung
Trockenbau
Verfugung
Abbrucharbeiten
Entsorgung
Gerüstbau

– Wolfgang Killermann erzählt über Räuber und andere Sozialrebellin in der volksmusikalischen Überlieferung –

Seit jeher, vor allem aber seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert gab es zahlreiche Räuber und Wilderer. Sie waren diejenigen, die gegen das absolutistische menschenverachtende Herrschaftssystem rebellierten. Insbesondere in den Gerichtsprotokollen ist deren Leben gut dokumentiert und das einfache Volk kommentierte das Treiben der Räuber mit zahlreichen Liedern, von denen wir auch einige singen werden.

Besonders weit verbreitet in Oberbayern sind z. B. die Lieder über den Boarischen Hiasl, den Räuber Kneißl (1875-1902) oder über den Schinderhannes.

Info und Anmeldung bei wkillermann@t-online.de oder fv.vmo@t-online.de, Tel. 08062/8078307.

• **Donnerstag, 01.02.2024, 19.00 Uhr, Pfarrweg 11**

„Der Ritter St. Georg wollt ziehen ins Feld ...“

Früher gehörten Heiligenlegenden zu den allgemein bekannten Geschichten der Leute. Einige davon haben sich bis heute erhalten z. B. die Legende vom Hl. Martin. Zahlreich sind die Lieder, die diese Erzählungen transportieren. An diesem Abend wollen wir einige davon gemeinsam singen und den Handlungen und Aussagen nachspüren.

Kontakt: „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“ (Eva Bruckner, ebruckner3@outlook.de). Wir bitten um Anmeldung, Tel. 08062/8078307.

• **Freitag, 02.02.2024, 17.00 Uhr, Kulturmühle**

„Lustig ist die Fasenacht ...“

In dieser Stunde lädt die Marktgemeinde Bruckmühl Alt und Jung zum gemeinsamen Singen mit Ernst Schusser ins Foyer der Kulturmühle ein. Es werden lustige Lieder für die Faschingszeit gesungen, wie z. B. „Lustig is de Fasenacht,

wenn mei Muatta Kiachal bacht. Wenn sie aber keine bacht, pfeiff i auf de Fasenacht!“

Im Projekt „Kinder singen gern!“ zeigt der Förderverein Volksmusik Oberbayern Wege auf, wie Erwachsene mit Kindern singen können und stellt Material zur Verfügung.

• **Montag, 19.2.2024, 19.00 Uhr, Oberholzham**

Die MONTAGSINGER

laden in freier Runde zum geselligen Singen von bayerischen und deutschen Volkslieder in das Gemeinschaftshaus nach Oberholzham ein. Jede(r) ist willkommen!

Ernst Schusser

Gedichte, Geschichten und Gesang: „Landsmannschaft Schlesien“ feierte Weihnachten

Zur Weihnachtsfeier der Ortsgruppe der „Landsmannschaft Schlesien“ trafen sich im Gasthaus „Waldschlößl“ rund 30 Mitglieder und Freunde, darunter auch das Ehrenmitglied Anni Eckleder und die Kreisvorsitzende der Sudetendeutschen Landsmannschaften, Ingrid Kröff. Mundartgedichte, Geschichten und Gesang bildeten den Mittelpunkt des Programms. Nach dem Glockengeläut der Breslauer St. Magdalenen-Kirche trug die Ortsverbands-Vorsitzende Bärbel Riemer ein besinnliches Gedicht über Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt vor. Ihre Tochter Conny hielt mit ihren heiteren Gedichten „Die Feiertage kumma“ (Weihnachtsvorbereitungen) und „Maxlas Weihnachtsbriefe“ (umfangreiche kindliche Wunschliste) gekonnt die schlesische Mundart hoch.

In seinem Grußwort betonte Altbürgermeister Franz Heinritz: „Zusammen ist man nicht allein, gerade im Advent und am Jahresende ist das miteinander wichtig“. Er ging auf die Kriege und Wirtschaftsprobleme ein, „die das Jahr 2023 verhagelt haben“. Außerdem zitierte er Passagen aus dem Buch „Die vergessene Generati-



on - Kriegskinder brechen ihr Schweigen“. Mit Inbrunst wurden traditionell gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, auf dem Akkordeon begleitet von Erwin Ruff. Die Dezember-Geburtstagskinder ehrte der 2. Vorsitzende Hans Reinhard Fößmeier. Am Ende der stimmungsvollen Feier dankte Bärbel Riemeier allen Mitgliedern für ihre Treue und wünschte den Anwesenden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Zum Abschluss stimmten alle das Lied „Ein schöner Tag“ an.

Text und Foto: Johann Baumann

Adventszeit in der Kindertagesstätte „Spatzenhof“

In der Adventszeit wurde es geheimnisvoll und spannend in der Kita Spatzenhof.

Jeden Tag im Morgenkreis haben die Kinder eine Geschichte von Maria und Josef und dem Eselchen erzählt bekommen. Auf dem Weg von Nazareth nach Bethlehem erlebten die Drei so einiges, bis sie am Stall angekommen sind und das Jesuskind geboren wurde.

Neben den Geschichten der Heiligen Familie, war ein großes Highlight für die Kinder das Öffnen des Adventskalenders. Jedes Kind bekam ein kleines selbstgebasteltes Sockentier, das die Eltern bereits im November für ihre Kinder gebastelt haben. Es war eine Freude zu sehen, wie beim Auspacken der Adventskalenderüberraschung die Kinderaugen leuchteten.

Große Aufregung herrschte am 6. Dezember, als der Nikolaus die Kindertagesstätte besuchte.

Die Kinder begrüßten den Heiligen Mann, der mit Bischofsgewand, Mitra und Bischofstab in den Stuhlkreis kam. Nachdem der Nikolaus ein paar Worte des Lobes und des Tadels sprach, führten ihm die Kinder ein Nikolaus Fingerspiel vor. Bevor sich der Nikolaus verabschiedete bekam jedes Kind ein kleines Nikolaussackerl von ihm.

Im neuen Jahr möchten wir alle Interessierten zum Tag der offenen Tür einladen, dieser findet am Samstag, 20.01.2024 von 10:00 - 14:00 Uhr statt.

Weitere Informationen gerne unter: 08062/720 88 50 oder spatzenhof-bruckmuehl@outlook.de

Carmen Münch



HAMBERGER.de

Markisen Terrassendächer Rollläden Tore



TRAUMHAFT LEISE
ROLLADENMOTOREN

Steuerung via Smartphone & Tablet

Wir beraten Sie an Ihrem Wunschtermin!
Rufen Sie uns an unter 08062 / 56 65

Leonhardstr. 4, 83052 Bruckmühl

www.markisen-hamberger.de

Vorweihnachtliche Stimmung im AWO Heufeld für Kinder Heufeld

So richtig weihnachtlich wurde es für die Kinder unseres Hauses, als uns Frau Reitberger mit der Zither besuchte. Gemeinsam sangen wir bekannte Weihnachts- und Winterlieder zur ruhigen und stimmungsvollen Zithermusik. Oh Tannenbaum, Schneeflöckchen Weißbäckchen, Kling Glöckchen Klingelingeling oder in der Weihnachtsbäckerei ... Teils wurde lauthals mitgesungen oder aber fasziniert gelauscht. Ein wirklich schöner Vormittag, der uns die Adventszeit noch ein bisschen mehr versüßte.

Evi Reichenberger

Bunter Abend in Högling – Kartenvorverkauf am 17.02.2024

Auch 2024 wird es wieder bunt in Högling und der Vorhang öffnet sich achtmal für die allseits beliebten und in der Dorfgemeinschaft fest eingebundenen Bunten Abende in Högling. Der Vorverkauf zu den beliebten Vorführungen, bestehend aus Gesang, Sketchen und Einaktern startet am **17.02.2024**. Nähere Informationen zum Ablauf folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Die Termine für die Aufführungen stehen allerdings bereits jetzt fest: Fr., **01.03.2024** und Sa., **02.03.2024** je 19:30 Uhr und Sonntag, **03.03.2024** um 14:00 Uhr.

Des Weiteren folgende Termine:

Freitag, 08.03.2024 – 19:30 Uhr

Samstag, 09.03.2024 – 19:30 Uhr

Sonntag, 10.03.2024 – 19:00 Uhr

Freitag, 15.03.2024 – 19:30 Uhr

Samstag, 16.03.2024 – 19:30 Uhr

Die Veranstaltungen werden wie gewohnt im Gasthaus Bartl stattfinden, welches sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmern wird.

Hanna Stahl

Ehrenabend beim Sportverein Götting

Im Rahmen der Jubiläumsfeiern zu 50 Jahre SV-DJK Götting fand als weiterer Höhepunkt in den über das Jahr verteilten Feierlichkeiten am Samstag der Ehrenabend in der gut gefüllten und sportlich geschmückten Mehrzweckhalle in Götting statt.

Dabei konnte Konrad Mack neben dem geistlichen Beirat des Vereins Pfarrer Augustin Butacu, den Sportreferenten und Marktgemeinderat der Marktgemeinde Bruckmühl, Christian Kastl, den Ehrenpräsidenten des DJK Diözesanverbandes der Erzdiözese München und Freising Werner Berger, mit Michael Stahuber einen weiteren Marktgemeinderat und sehr viele langjährige treue Mitglieder im SV DJK Götting mit Ihren Partnern zum Ehrenabend begrüßen.

Pfarrer Butacu ging bei seinem Grußwort auf die wichtige und integrierende Arbeit der Vereine in der Dorfgemeinschaft und hier im Besonderen auf die Möglichkeiten des Sportvereins ein und endete mit dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Göttinger Sportvereins.

Sportreferent Christian Kastl hob in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde das Erscheinungsbild und die gute und wertvolle Jugendarbeit im Göttinger Sportverein hervor.

Der Vorsitzende Konrad Mack bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihr kommen und Ihren ehrenamtlichen Einsatz im Sport wie auch bei den vielen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr und im besonderen jetzt für die Organisation und Durchführung dieses Ehrenabend. Er bat dem Sportreferenten Kastl, den Dank des Göttinger Sportvereins für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit wie auch für die gute Unterstützung über die vielen Jahre hinweg an die Bürgermeister und Marktgemeinderäte weiterzugeben.

Danach ging der Vorstand kurz auf die Gründung des Sportvereins am 16. November 1973

beim Flötzingener Wirt in Götting und auf die weitere Entwicklung des Vereins ein und verwies dabei auf die auf den Tischen ausliegenden Festschriften mit mehr Informationen zum Werdegang des SV-DJK Götting.

Mittelpunkt des Abends waren ja nicht die Ehrengäste sondern die Gründungs- und langjährigen Mitglieder des Vereins, dazu sagte Mack, „die aktiven Sportlerinnen und Sportler, vertreten den Verein sichtbar nach außen, aber unsere langjährigen treuen Mitglieder sind die Säulen auf denen der Verein steht. Ohne diese Treue und Unterstützung der langjährigen Mitglieder wäre der Sportbetrieb und auch die Jugendarbeit im Verein wie wir diese heute haben nicht möglich“.

Nachdem jetzt längere Zeit keine Ehrungen stattgefunden haben, konnten an diesem Abend 22 Mitglieder für 50 Jahre Treue zum Verein mit der DJK Treunadel in Gold mit Lorbeer, davon sind es noch 7 Gründungsmitglieder. Weiter durften 20 Mitglieder für 40 Jahre und mehr mit der DJK-Treunadel in Gold und 43 Mitglieder für 25 Jahre und länger mit den DJK-Treuezeichen in Silber ausgezeichnet werden.

Zwischen den einzelnen Ehrungen fanden Tanzaufführungen der Hiphop Gruppen des Göttinger Sportvereins unter der Leitung von Theresa, Sophia und Ari statt. Den Abschluss dann machten die Acroholics mit ihrer Akrobatischen



unsere Gründungsmitglieder bei der Ehrung für 50 Jahre mit der DJK Treunadel „Gold mit Lorbeer“ von links nach rechts, Christian Schmid, Philipp Rechenauer, Josef Wörndl, Josef Eder, Kathi Wörndl, Vorstand Konrad Mack und Pfarrer Butacu, ebenfalls geehrt für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein mit der DJK Treunadel „Gold mit Lorbeer“ wurden von rechts nach links



Martin Limmer, Elisabeth Hermanns, Gertraud Bichler, Franz Gropp, Walter Blaß, Daniela Drescher, Peter Kögl, Andreas Kögl, Anton Pfeffer, Lissi Pfeffer und Erna Kreuzmeir, Anton Höß leider verdeckt



Andreas Humbs
Bauwert Erhaltung GmbH
SPEZIALFACHBETRIEB FÜR BAUTENSCHUTZ & BAUSANIERUNG

Mutzenweg 2 · 83115 Neubuereu · Tel. 0 80 35/96 65 44-0 · Fax /-22

www.humbs-bauwerterhaltung.de
info@humbs-bauwerterhaltung.de

FEUCHTE GEBÄUDE nutzbar machen!
Zuverlässig und Dauerhaft



Spezialabdichtung von Keller, Balkon, Terrassenbereich nach DIN 18133

Fachbetrieb gemäß § 15 I WMO TPD Bayern e.K. überwacht

Fugentechnik Sanierung im Hochbau nach DIN 18540

Wasserschadenbeseitigung Gebäuderückendämmung Schimmelentfernung

Sand- und Feuchttrennlagen, Überlappentechnik

Planung und Erstellung von Sanierungskonzepten

DR Feuchtklebermessung, Leberuntersuchung

Technische Beratung

Lackierung mit Wärmekamera Endoskopie

Terrassen- & Pflasterbau



Für 25 Jahre und länger wurden mit der DJK-Treunadel in Silber geehrt: von rechts nach links: Jörg Gottwald, Kilian Schmidt, Markus Hahn, Sebastian Rannesberger, Michael Höß, Werner Berger, Bernhard Mayer, Wolfgang Schneider, Elisabeth Ehmann, Petra Schmidt, Thomas Baumgartner, Steffen Lehmann, Heike Zimmermann, Bernhard Mayer jun., Margarete Schulze, Tonia Ellmayer, Florian Balango mit Sohn, Iris Bichler, Georg Weigl, Monika Mack, Peter Richter, Susanne Mack, Thomas Mack, Ludwig Hasler, Helmut Miller, Konrad Mack, Anton Höß Stv Vorstand und Pfarrer Butacu



Für 40 Jahre und länger wurden mit der DJK-Treunadel in Gold geehrt: von rechts nach links: Peter Bauer, Werner Böhm, Hans-Robert Fössmeier, Sabine Gottwald, Kathi Augusteyns, Klaus Lunzer, Marianne Schunko, Axel Trageser, Walter Schunko, Josef Hochwind Stv Vorstand, Inge Rohner, Herbert Meier, Elisabeth Hochwind, Michael Stahuber, Iris Bichler Stv Vorstand, Bernhard Karmann, Anton Höß Stv Vorstand, Konrad Mack und Pfarrer Butacu

Showeinlage und musikalisch wurde der Abend vom Paul Hilse mit seinen Mannen von der Hopfen Noten Combo begleitet.

Im Anschluss an die Ehrungen ging es gesellig weiter, wobei dabei ausgiebig über die früheren

Zeiten des Vereins geplaudert wurde. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die unbedingt in kürzeren Abständen wiederholt werden sollte.

Text: Konrad Mack, Fotos: SV Götting

Unser Showroom in Feldkirchen -
 Westerham seit über 50 Jahre



- professionelle Beratung
- hervorragende Qualität

- faire Preise
- schnelle Lieferung





CERIT

**FLIESENHANDEL
GMBH**

WWW.CERIT.DE | INFO@CERIT.DE | TEL. 08063 273
PERCHA 3 | 83620 FELDKIRCHEN-WESTERH.



FLIESEN CERIT

Weihnachtsfeier der Schützengesellschaft „Edelweiß“ Bruckmühl

In der Schützenstube der Bruckmühler Kulturmühle kamen die Mitglieder der SG Edelweiß mit einigen Gästen der Vagener Burgschützen in geselliger Runde zur Weihnachtsfeier zusammen. Erfreulicherweise konnte Schützenmeister Roland Kielblock eine stattliche Besucherzahl feststellen, was als gutes Zeichen für das Zusammenwachsen der Verein nach Pandemiezeiten und Fertigstellung der Räumlichkeiten in der Kulturmühle gewertet werden muss. In seiner kurzen Empfangsrede drückte er besonders seine Zufriedenheit über die Vereinsentwicklung aus, die mit dem Bezug der neuen Räume und der Inbetriebnahme der modernen Schießanlage ihren Anfang genommen hat.

Nach seinen Ausführungen eröffnete er das reichhaltige Buffet, das von den Burgschützen arrangiert worden war. Nicht zu vergessen war hier der Geschäftsführer der Maxlrainer Brauerei Roland Bräger, der im Namen der Brauerei die Getränke für den Abend als Spende zur Verfügung gestellt hat. Der Schützenmeister sprach hierfür seinen herzlichen Dank aus. Mit den Erlösen aus dem Abend wird übrigens die Anschaffung von neuen Druckluftkartuschen für die Vereinsgewehre finanziert, die z. T. ihr Prüfdatum überschritten hatten. Nach dem Buffet wurde die Tombola eröffnet. Jeder Besucher

hatte dazu ein mehr oder weniger kleines Päckchen mitgebracht, die Päckchen wurden dann unter den anwesenden Gästen verlost. Für die anwesenden Jugendlichen gab es eine separate „Geschenkklasse“. Dabei gab es manche freudige Überraschung. Gegen 22:30 löste sich dann die Gesellschaft allmählich auf.“

Wolfram Eichelberger

Faschingkostüme: Annahme und -Verkauf beim Sozialen Arbeitskreis

Nach dem großen letztjährigen Erfolg lädt der Soziale Arbeitskreis (SAK) kurz vor der Hochphase der diesjährigen Faschingssaison auch in diesem Jahr wieder zu einem Faschingkostüm-Verkauf in den Bruckmühler Bürgersaal ein.

Neu ist in diesem Jahr, dass das SAK-Team um Gabi Sander auch Faschingsbekleidung, aus zurückliegenden Zeiten, von privaten Haushalten für den „SAK Secondhand Flohmarkt“ kostenfrei annimmt.

„Es gibt bestimmt viele Leute, die Faschingskleider im Keller oder auf dem Speicher liegen haben, die sie gar nicht mehr brauchen, die aber auch noch gut genug sind, um sie uns kostenfrei für eine weitere Veräußerung zu überlassen“, erklärt hierzu SAK-Chefin Gabi Sander. Die Faschingsbekleidung für Kinder und Erwachsene kann am Freitag, 26. Januar, 14 bis



ZIMMEREI - BAUSPENGLEREI

SCHNITZENBAUMER

ALLES UNTER EINEM DACH GMBH

HOLZBAU • SPENGLEREI • FLACHDÄCHER • VELUX-FENSTER • BAUWERKSABDICHTUNG

Pettenkofenstr. 19a • 83052 Bruckmühl/Heufeld • Tel. 0 80 61/9 37 69 60 • Fax 0 80 61/9 37 69 61 • schnitzenbaumer-gmbh@online.de



Es ist angerichtet, das SAK-Trio mit Leiterin Gabi Sander (Mitte), Beate Laufmann (links) und Nelly Meyl freut sich auf die Faschingsfreunde

18 Uhr, und am Samstag, **27. Januar**, 10 bis 16 Uhr, in den Räumen der Bruckmühler BRK-Bereitschaft/des First Responders am Krankenhausweg nach einer kurzen Inaugenscheinnahme abgegeben werden.

Der finale Faschingkostüm-Verkauf zu „Schnäppchenpreisen“ findet dann eine Woche später in den Räumen des Bruckmühler Bürgersaals, 1. Stock, (Feuerwehrhaus bei der katholischen Herz-Jesu Kirche) statt.

Die Öffnungszeiten sind, Samstag, **3. Februar**, 11 bis 17 Uhr, Sonntag, **4. Februar**, von 11 bis 16 Uhr. An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Zu dem breiten Fasching-Sortiment für Erwachsene und Kids gehören neben Faschingskleider und -kostüme „querbeet“ auch diverse Gesichtsmasken, Perücken, Hüte und Clownschuhe. Dazu gibt es noch Einzelstücke aus dem SAK-Theater-Fundus. Der Verkaufserlös fließt vollumfänglich der ehrenamtlichen und karitativen Arbeit des Bruckmühler SAK für Menschen mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung zu.

Text und Foto: Torsten Neuwirth

Biene Maja erlebt Abenteuer mit dem Theater Bruckmühl

Nach der Öffnung des letzten roten Vorhangs für das imposante Bühnen-Schlussbild startete das restlos begeisterte Publikum in der voll besetzten Mehrzweckhalle Götting für fünf Minuten und 15 Sekunden ein tosendes Beifalls-Szenario. Dies war der Lohn für eine äußerst



Nur auf den letzten Drücker kann Stubenfliege Puck Biene Maja vor der hungrigen schwarzen Spinne Thekla retten

gelungene Premiere des Bühnenstücks „Die Biene Maja“ des Kinder-Ensembles des Theater Bruckmühl.

Die 14 Bühnenakteure im Alter von sieben bis 13 Jahre hatten am zurückliegenden Wochenende unter dem Regie-Trio Regina Seuffert, Katharina Schindler und Kathi Hörbrand mit ihrer Aufführung ein 98-minütiges, kleines Bühnen-Feuerwerk abgefeuert. Dabei glänzte das Nachwuchs-Ensemble nicht nur mit einer beeindruckenden Bühnenpräsenz, sondern überzeugte auch mit einer beachtenswerten schauspielerischen Darbietung. Große Textsicherheit gepaart mit gut gesetzter Gestik und Mimik und viele Bewegung auf den Bühnen Brettern sorgte neben vielen heiteren und lustigen Spielmomenten auch für die ein oder andere kleine Schrecksekunde. Das i-Tüpfelchen der begeisternden Premieren-Aufführung war aber vor allem die enorme Spielfreude aller jungen Nachwuchs-Bühnenakteure.

Für das optische und akustische Rahmen-Highlight sorgte dabei nicht nur das bunte Bühnenbild einer überdimensionierten Sommerwiese mit vielen bunten Blumen, sondern auch noch gut gesetzte Lichtakzente samt Musikeinspielungen der Bühnentechnik. Die Liebe zum Detail zog sich auch bis die Theaterküche durch. Hier standen auf der süßen Speisenliste gelbe Biene Maja-Muffins mit Flügeln.

Bei dem Kinderbühnen-Klassiker purzelte die kleine Biene Maja als Nummer 77 aus einer eigens aufgebauten Waben-Bühnendekoration in ihr aufregendes Leben. Damit begann ihre spannende Erkundungs-Tour rund um den Bienenstock, quer durch die blühende Sommerwiese. So knüpfte sie schon beim ersten Zusammentreffen mit der Hummel Willi ein inziges Freundschaftsband.

Als treue Wegbegleiter lernte sie unter anderem die Bienen-Amme Kassadra, die Libellen Schnuck und Schnack oder auch den Grashüpfer Flip sowie die Ameise Paula Emsig kennen. Die Weinberg-Schnecke Doktor Heinrich lehrte sie, „Eile mit Weile“. Mit der Stubenfliege Puck hielt sie ein Schwätzchen auf dem Fensterbrett und wäre dabei fast von einer Riesen-Fliegenklatsche getroffen worden. Letztere rettete ihr zuvor das Leben, als sie sich in dem klebrigen Netz der schwarzen Sinne Thekla verheddert hatte. Doch damit nicht genug. Mit dem Mistkäfer Kurt trainierte Biene Maja auch noch für die Blühwiesen-Sportolympiade.

Richtig bedrohlich wurde es dann aber zum Schluss, als sie von der großen Hornisse Horst entführt und in das Hornissen-Gefängnis eingesperrt wurde. Doch wie bim legendären Kampf, „David gegen Goliath“ konnte sie bei

ihrer Flucht mit der tatkräftigen Unterstützung der Marienkäferdame Fridoline und Freund Willi die Hummel sogar noch der Hornisse Horst das zuvor gestohlene Honig-Lebenselixier „Gelee Royal“ entreißen und unter großem Jubel zurück zur Bienenkönigin Helene bringen.

Unter dem Motto „von Kindern für Kinder“ wird ein Viertel der Einnahmen an eine karitative Organisation weitergeleitet.

Text und Foto: Torsten Neuwirth

Besinnliche Stunden verlebt

Vorweihnachtsfeier der Wendlstoana

Besondere Stimmung und Bläserweisen empfangen die Besucher der von den Wendlstoana Trachtlern gestalteten Adventsandacht in der Herz Jesu Kirche. Mit besinnlichen Texten zu den Lichtern des Advents, im Wechsel mit passenden Musikstückeln der Stubn- und Ziachmusik, wurden die Kirchenbesucher fortgetragen, ehe sich alle nach dem Schlusseggen und dem gemeinsam gesungenen Andachtsjodler wieder auf den Heimweg machten.

Vor dem Kirchenportal erstrahlte das Adventsfenster des Tages und nach dem Gang zum Brückenwirt begann dort für die Trachtler der gesellige Teil der Weihnachtsfeier. Die von den Kindern gemeinsam mit Alexa Huber gebastel-



ten Lichthäuschen verbreiteten heimelige Stimmung im Saal. Mucksmäuschenstill war es, als die Jugendgruppe mit einem Hirtenspiel die Herbergssuche nachstellte.

Dann hörte man Kettenrasseln und der heilige Nikolaus stattete dem Vereinsnachwuchs – begleitet vom Krampus – seinen Besuch ab. Er hatte für jedes Kind einige Worte und ein gefülltes Sackerl mitgebracht und völlig überraschend hatte er auch für einige „Große“ passende Zeilen in seinem goldenen Buch gefunden. Mit einigen Weihnachtsliedern endete die Feier und Vorstand Michael Greiner wünschte allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rusch ins neue Jahr.

Text und Foto: Erika Spohn

Bogenschützen erkämpfen sich fünf Podestplätze bei Bezirksmeisterschaft

Mit einem neuen Teilnehmerrekord, neun Starter hatten sich qualifiziert, sind die Bruckmühler Bogenschützen auf die oberbayerische Meisterschaft „WA Bogen Halle“ nach Raubling gefahren.

Fünf Protestplätze konnten wir von dort mit nach Hause nehmen. Am Samstagvormittag waren die Jugendlichen und die Blankbogenschützen am Start. Es galt 60 Pfeile auf die Distanz von 18 m möglichst oft ins Gold zu bringen. Jakob Reihl gelang das wieder ausgesprochen gut und so gewann er die Klasse Jugend B souverän mit 445 Ringen. Hannes Stoiber (513 Ringe) und Leni Wimmer (415 Ringe) erreichten in ihren Klassen jeweils den zweiten Platz.

Hannes ist mit einer solchen Ringzahl nicht ganz zufrieden, aber es ist nicht jeder Tag gleich und ein zweiter Platz ist alle Achtung wert. Markus Meyl lieferte 487 Ringe ab, was bei den Herren Blank für einen super dritten Platz reichte. Einen guten vierten Platz erzielte Arthur Sailer in der Klasse Schüler B mit 336 Ringen. Zusammen war das Ergebnis unserer Blankbogenschützen Jakob, Markus und Hannes mit 1445 Ringen so



Elektrotechnik
Riesenberger

Kirchgasse 10, Aying • Eichenstr. 44, Götting
Tel: 08062/7291966 • Mobil: 0173-9731497
E-Mail: info@riesenberger.de • www.riesenberger.de

Meisterbetrieb, BdH, Energieberater 



• Energie- und Gebäudetechnik • Regenerative Energie
• Betriebselektrik • Beleuchtungsanlagen • Hausgerätevertrieb

OPTIK

ERNST

Brillen • Kontaktlinsen • Sehberatung
► Kostenloser Computertest!

Gleitsichtgläser mit Verträglichkeitsgarantie

Terminvereinbarung gerne unter 0 80 62 / 37 27

Optik Ernst · Michael Lang GmbH · Bahnhofstraße 16 · 83052 Bruckmühl
 Tel. 0 80 62 / 37 27 · info@optikernst.com · www.optikernst.com





gut, dass sie bei der Mannschaftswertung ganz oben auf dem Siegerpodest standen.

Am Samstagnachmittag traten dann Stefan Kliem, Melinda Hoffmann und Christian Hörberg an die Schießlinie. Stefan ärgerte sich über den ein oder anderen Ausrutscher, konnte aber mit 537 Ringen einen ausgezeichneten siebten Platz bei den Recurve Master erreichen. Christian konnte auch den erhofften Sprung über die fünfhunderter Grenze schaffen und mit 506 Ringen den 21. Platz erzielen. Melinda Hoffmann hatte es gegen die starke Recurve Jugend aus Pang, Tacherting und Raubling schwer, aber mit 321 Ringen wurde sie 18. in ihrer Klasse.

Eine nette Abwechslung bei der Siegerehrung war, dass die Urkunden und Ehrennadeln vom Nikolaus und einem Engelchen übergeben wurden. Am Sonntagvormittag trat dann unsere Kerstin noch bei den Recurve Damen an. Mit 501 Ringen ist sie nun in ihrer Klasse die

neuntbeste Schützin in ganz Oberbayern. Die konsequente Trainerarbeit von Udo und Kerstin macht sich nun langsam bezahlt. Die Leistungskurven steigen bei allen Schützen kontinuierlich an. Wir sind auf einem guten Weg, unseren Gauvereinen und der bezirksweiten Konkurrenz langsam als ernsthafte Gegner bei Turnieren zu begegnen. Für einige unserer Schützen wird es im Februar nun weitergehen auf der bayerischen Meisterschaft.

Text und Foto: Christian Hörberg

Abschlussfeier bei der Schützengilde Waldheim

Zur Abschlussfeier der Schützengilde Waldheim begrüßte der 1. Gildemeister Marcus Renz die erschienenen Mitglieder im Gasthof „Waldschlößl“ in Waldheim, besonders das Ehrenmitglied Anton Lechner. Für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Marcus Renz geehrt, für 25 Jahre Steffen Seyda und Christof und Susanne Gottwald für 30 Jahre, für 35 Jahre Rogard Stöber sowie für 40 Jahre Josef Reitberger. Alle bekamen Urkunden überreicht.

Für 50 Jahre Zugehörigkeit beim BSSB und DSB wurde Josef Reitberger mit Urkunde und Gauabzeichen geehrt. Zum Schützenkönig mit der Luftpistole wurde erneut Christian Fößmeier ge-



Bei der Ehrung (von links): Vorstand Martin Geppert, Christian Fößmeier, Rogard Stöber, Marcus Renz

kürt, gefolgt von Pasquale Genovese und Daniel Pesch.

Bei der Luftgewehr-Wertung gewann Rogard Stöber die Königswürde. Auf Platz 2 landete Helmut Kaltenborn und Anton Lechner sicherte sich den dritten Platz.

Jean-Marie Knaf gewann die Weihnachtsscheibe 2023. Den Wanderpokal allgemein konnte sich Anton Lechner sichern. Die von Helmut Kaltenborn gestiftete Geburtstagsscheibe gewann Rogard Stöber. Die Ehrenscheibe 2023 bei den KK-Schützen wurde von Rögard Stöber gewonnen.

Den Wanderpokal 2023 der KK-Schützen gewann erneut Hans Fößmeier. Marcus Renz bedankte sich bei den Mitgliedern und wünschte noch einen schönen Abendverlauf.

Text: Hans Fößmeier, Foto: Michael Fößmeier

BRK Sozialer Arbeitskreis

Ehrungen Knuth & Raabe & Gerzer

Im Rahmen der Jahresabschlussversammlung des Sozialen Arbeitskreises Bruckmühl (SAK) steckten Birgit Knobloch, stellvertretende Leiterin der Wohlfahrt und sozialen Arbeit des BRK Kreisverbandes Rosenheim (li.), und Gabi Sander, SAK-Leiterin (re.), drei Mitgliedern für ihre Verdienste nicht nur Auszeichnungsspannen an die blauen Vereins-Polo-Shirts, sondern



Birgit Knobloch, stellvertretende Leiterin der Wohlfahrt und sozialen Arbeit des BRK Rosenheim (links) und SAK-Leiterin Gabi Sander (rechts) ehrten Melly Knuth (2.v.l.), Heinz Raabe (mitte) und Barbara Gerzer für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement

händigten dazu auch noch die entsprechenden Ehrenurkunden aus.

So wurde das jüngste SAK Betreuerteam-Mitglied Melly Knuth (2.v.l.) unter „großem Hallo“ für zehn Jahre ehrenamtliches BRK-Engagement ausgezeichnet. Heinz Raabe (mitte) und Barbara Gerzer (2.v.r.) erhielten unter großem Beifall der Bruckmühler BRK-Mitglieder für „ihre 30-jährige, ehrenamtliche, treue und selbstlose Mitarbeit im Dienst des BRK“ (Urkundentext) die BRK-Auszeichnungsspanne. „Egal, wann und wo auch immer Unterstützung notwendig ist, kann ich immer auf euer Engagement zählen“, zollte SAK-Chefin Sander großes Lob für die ehrenamtliche Tätigkeit.

BRK-Vertreterin Knobloch dankte den drei Geehrten für ihr ehrenamtliches Engagement für den BRK-Kreisverband Rosenheim.

Text und Foto: Torsten Neuwirth

Sozialer Arbeitskreis Bruckmühl

Besinnliche und lustige Stimmung bei der Weihnachtsfeier

Der Soziale Arbeitskreis Bruckmühl (SAK) beendete ein facettenreiches Vereinsjahr 2023 mit seiner traditionellen Weihnachtsfeier. Zu dem



Über ihre Geschenke von Gabi Sander (2.v.l.) freuten sich die Geburtstagskinder

geselligen Jahresabschluss kamen viele Besucher ins katholischen Bruckmühler Pfarrheim.

An der traditionellen Veranstaltung auch Birgit Knobloch, Leiterin der Wohlfahrt und Sozialarbeit beim BRK-Kreisverband Rosenheim, teil.

Im stilvoll und adventlich dekorierten Pfarrsaal begrüßte Gabi Sander die zahlreichen Gäste. Keyboard-Profi Norbert Piprek sorgte für die musikalischen Brückenschläge zwischen den einzelnen Programmpunkten.

Zuerst einmal leuchteten bei dem einen oder anderen BRK-Mitglied die Augen, als es unter großem Beifall sein Geburtstagsgeschenk entgegennehmen durfte.

Der „staade“ und vorweihnachtliche Teil wurde von dem SAK-Betreuerteam gestaltet. Hier wechselten sich Gedichte mit Geschichtserzählungen, Musikstücken und gemeinsamen „Gesangseinlagen“ ab.

Nach der Kaffeepause war die Tombola der große Anziehungspunkt. Der Losverkauf für die gut 200 kleinen und großen Präsente lockte teils mit ihrem Lichtflimmern die interessierte Kundenschaft an.

Kaum war das letzte Los verteilt, stand auch schon der Weihnachtsmann in der Tür. Beim Verteilen der individuell zusammen gestellten Päckchen nahm er sich auch für das ein oder andere persönliche Gespräch Zeit.

Nachdem alle Packerl verteilt waren, machten sich die BRK-Mitglieder nach dem gemeinsam gesungenen Schlusslied „Lasst uns froh und munter sein“ mit ihren Familienangehörigen und einem Lächeln im Gesicht auf den Heimweg.

Text und Foto: Torsten Neuwirth

Tafel-Unterstützung als Herzensangelegenheit:

Schulkinder übergeben Lebensmittel-Spende

Wie schon im Vorjahr konnte die Tafel Bruckmühl eine ganz besondere Lebensmittelspende entgegennehmen: Die Holnstainerschule hatte über einen Elternbrief zur Weihnachts-Spendenaktion in Gestalt von am meisten benötigten, haltbaren Lebensmitteln aufgerufen. Rek-

Pass- und Bewerbungsbilder

- ein Weg, der sich lohnt !

- fotografieren
- auswählen
- gleich mitnehmen



Foto Kaltner
Aschhofen 13
83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063/7624

Parkplätze vor der Tür !

Öffnungszeiten: Mo,Di,Do,Fr 8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr Mittwoch ganztags geschlossen !



torin Birgit Splett und Klassenlehrkraft Claudia Olsson organisierten die Sammelaktion. Das erfreuliche „Ergebnis“ – 12 volle Tafel-Kisten – übergab eine Abordnung der Schulkinder aus den Schulhäusern in Bruckmühl und Götting an die Hilfsorganisation in der Ausgabestelle Am Eichpold. Beim Transport sowie beim Be- und Entladen wurden sie von den Hausmeistern Roland Häuser und Joachim Kratzer unterstützt. Seitens der Schule begleiteten Birgit Splett und Tamara Wenk die Kinder.

Die Waren wurden von Tafel-Leiterin Claudia Vill und Disponentin Regina Hermann in Empfang genommen. Die Schulkinder konnten anschließend die Tafel-Räume besichtigen, wo ihnen Claudia Vill auch den Ablauf der Ausgabe erläuterte. „Es war heuer erfreulicherweise deutlich mehr Spendenbereitschaft zu erkennen als letztes Jahr. Die Schulkinder hatten großes Verständnis dafür, dass es Familien gibt, denen

es momentan finanziell nicht so gut geht und brachten sichtbar zum Ausdruck, dass sie gerne helfen wollen. Die Schülerinnen und Schüler der Bruckmühler und Göttinger Klassen geben ihren Klassenkameraden im Unterricht die gewonnenen Eindrücke und die vermittelten Infos weiter“ berichtete die Schulleiterin dem „Mangfallbote“.

Tafel-Chefin Claudia Vill freute sich sehr über das Engagement der Grundschul Kinder in Bruckmühl und Götting. „Die haltbaren Lebensmittel werden dringend für die Ausgabe an Bedürftige gebraucht“ betonte sie und führte weiter aus: „Es ist sehr schön, dass auch bei den Kindern das Bewusstsein gestärkt wird, hilfsbedürftigen Bruckmühler Bürgern und Kindern zu helfen. Wir bedanken uns aufs herzlichste für die Organisation durch die Schule und Lehrkräfte und Hausmeister“.

Text und Foto: Johann Baumann

Schränke nach Maß



OPTIMAL

Staatsstraße 72
83059 Kolbermoor

Tel: 08031/46 38 65
www.optimal-schraenke.de



Heufelder Basar "Alles rund ums Kind"

Frühjahrsbasar
am Samstag, 2. März 2024 von
10-12 Uhr im Pfarrheim St. Korbinian

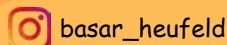
Achtung: Listenausgabe ab Anfang Februar über unsere Webseite.
Weitere Infos zum Ablauf des Frühjahrsbasars folgen demnächst
auf unseren Social Media Kanälen und auf der Webseite.

We want you

Wir freuen uns über jede helfende Hand und fleißige
Kuchenbäcker*innen, damit wir zusammen etwas Großes auf die Beine
stellen können. Schichtpläne zum Mithelfen und Kuchenlisten sind in
Kürze auf der Webseite einsehbar.

Euer Basarteam

ACHTUNG: neue Email!
basarteam-heufeld@gmx.de



Gasthof-Hotel
Zur schönen Aussicht

Café · Restaurant · Biergarten · Terrasse

Bis einschließlich
31. Januar Betriebsurlaub!

Ab 1. Februar sind wir frisch erholt wieder für Sie da!

Montag, Dienstag und Mittwoch Ruhetag!



Schöne Aussicht 9 • 83620 Kleinhöhenrain
Tel. 0 80 63/86 63 • Fax 0 80 63/86 65
Web: www.zur-schoenen-aussicht.com

Neuwahlen und spannende Vorträge

JHV beim Haus- und Grundbesitzerverein Bad Aibling und Umgebung

Grundstückspreise, Heizungserneuerungsgesetz, Energiekosten, Mietspreibremse, Gebäudeklassifizierung, die Themen rund um Haus- und Grundeigentum sind vielfältig und einer ständigen Diskussion unterworfen.

Kein Wunder also, dass die Jahreshauptversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins Bad Aibling und Umgebung (wozu auch Bruckmühl zählt) im großen Saal beim „Kriechbauer“ in Mietraching mehr als gut besucht war und die Plätze schon vor Beginn knapp wurden. Zunächst begrüßte der 1. Vorsitzende Robert Schlamp die rund 200 Anwesenden, ging auf die positive Mitgliederentwicklung des Vereins ein und erläuterte Gründe für die Erhöhung des Mitgliederbeitrags. Außerdem setzte er die Vereinsmitglieder darüber in Kenntnis, dass der Verein künftig die Einladungen zur Jahreshauptversammlung aufgrund der hohen Portokosten auf digitalem Wege versenden möchte. Zudem nannte er als weitere Neuerung, dass künftig auch eine Telefonsprechstunde angeboten werden wird. Abschließend dankte er dem Geschäftsführer Axel Wittig, seinen Vorstandskollegen, den Ausschussmitgliedern sowie dem für die Datenpflege zuständigen Tobias Hundhammer herzlich für die geleistete Arbeit und die Unterstützung.

Nachdem die Entlastung der Vorstandschaft einstimmig erfolgt war, konnten die Neuwahlen durchgeführt werden. Diese brachten folgendes Ergebnis, – bei nur einer einzigen Gegenstimme: Als 1. Vorsitzender wiedergewählt wurde Robert Schlamp, sein Stellvertreter bleibt weiterhin Arno Schmidt, als Schriftführerin fungiert Gabriela Meixner-Hainz und Jochen Faust übernimmt die Position des Kassiers. Auch die Kassenprüfer Markus Lutz und Jörg Bläsing wurden einstimmig



Leiten die Geschicke des Haus- und Grundbesitzerverein: 1. Vorsitzender Robert Schlamp, Schriftführerin Gabriela Meixner-Hainz und 2. Vorsitzender Arno Schmidt, von re., beim Fototermin leider verhindert war Kassier Jochen Faust

in ihren Ämtern bestätigt. Nach erfolgreicher Wahl der Vorstandschaft stand die Wahl der Ausschussmitglieder auf der Tagesordnung, bei der sich die bisherigen fünf Mitglieder Franz X. Bergmüller, Christoph Hartmann, Philip Matheis, Sylvia Rosendorfer und Michael Weber zur Wiederwahl stellten. Als zusätzlicher Kandidat wurde aus den Reihen der Anwesenden Dominic Kaspar vorgeschlagen, zusätzlich stellte sich auch Stefan Eck zur Verfügung. Alle sieben Kandidaten wurden einstimmig gewählt, so dass der Ausschuss nun aus sieben Mitgliedern besteht.

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde von der Versammlung die Erhöhung des Jahresbeitrags auf € 50,-

Im Anschluss daran folgten zwei Vorträge. Dipl. Ing. Winfried Niebler stellte das neue Heizungsgesetz 2024 vor und Jochen Faust referierte über die jeweiligen Fördermodelle für Wohnungsbau- und Sanierung. Beide Vorträge wurden vom Plenum mit großem Interesse und viel Beifall aufgenommen und so konnte Robert Schlamp die Veranstaltung mit dem Dank an die Referenten gut beenden.

Text und Foto: Cornelia Ahrens

Termine und Veranstaltungen der Pfarrei Bruckmühl

Das neue Jahr hat begonnen und wir sind wieder mitten drin im „Alltag“. Daher ist es immer wieder wichtig, sich kleine Auszeiten zu nehmen und den Blick auf das Wesentliche nicht zu verlieren. Dazu bietet uns das wöchentliche Abendlob, immer samstags um 19.00 Uhr in der Herz Jesu Kirche einen besinnlichen Rahmen. Mit den Texten aus der Bibel, mit schöner Musik, Texten und Gebeten, die zum Nachdenken anregen, kommt man zu einer inneren Ruhe. An den Sonntagen bietet der festliche Gottesdienst um 10.30 Uhr eine gute Gelegenheit für dieses „zu sich“ finden.

Für viele Kinder der 3. Klasse hat bereits die Vorbereitung auf ihre Erstkommunion begonnen. Der Gottesdienst mit Vorstellung der Kinder findet am **21. Januar** um 10.30 Uhr in der Herz Jesu Kirche statt und wird vom Jungen Chor der Gemeinde musikalisch gestaltet.

Ausgelassene Stimmung, schwungvolle Musik von der Vagener Big Band, die zum Tanzen einlädt, ein kulinarisch vielfältiges Buffet aus mitgebrachten Schmankerln und lustige Einlagen, die die Lachmuskeln strapazieren werden, das alles wird am **Freitag 26. Januar** beim Pfarrfasching des Pfarrverbandes geboten. Beginn wie immer um 19.59 Uhr im Pfarrheim Bruckmühl. Gute Laune, Schmankerl fürs Buffet und Masken erwünscht.

Zeitgleich zu der Messe am **28. Januar** der um 10.30 Uhr beginnt, findet im Pfarrheim der Kindergottesdienst statt. Im Anschluss lädt der Pfarrgemeinderat zum Kirchencafe ins Pfarrheim ein. Nehmen sie sich die Zeit zum Ratschen und geselligem Beisammensein und lassen sie es sich mit selbstgebackenen süßen Kuchen aber auch herzhaften Kleinigkeiten gut gehen.

Mit dem **2. Februar** endet die Weihnachtszeit. Der Gottesdienst an diesem Freitag um 9.00

Vitalstudio Eisenhammer

Bahnhofstraße 2 Bruckmühl



08062-1200 /-2396



Rückenbeschwerden

Durchblutungsstörungen ?

Lymphstauungen ?

Stress / Burnout ?

Schmerz (+Prävention) ?

Diabetes ?

**Vereinbaren Sie einen persönlichen
Beratungstermin für eine individuelle
Andullations - Therapie!**



Uhr steht im Zeichen von Mariä Lichtmess, wie dieser Tag auch genannt wird. Es werden Kerzen geweiht und zum Verkauf angeboten. Ökumenisch wird das Abendlob, mit dem Thema Licht, Freude und Hoffnung, am Samstag **3. Februar** gefeiert. Auch am Sonntag **4. Februar** werden in der Wort Gottesfeier mitgebrachte Kerzen geweiht. An diesem Tag wird der Blasiussegen erteilt. Nach der bekanntesten Legende soll Blasius aus dem Gefängnis heraus durch Gebete einen Jungen gerettet haben, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte. Auf diese Erzählung geht seine Verehrung als Schutzheiliger bei Halskrankheiten zurück. Beim Blasiussegen werden gekreuzte Kerzen verwendet. Doch woher kommt der Brauch dieser gekreuzten Kerzen? Eine mögliche Erklärung ist, dass Blasius während des Grätenwunders im Gefängnis war. Er saß also wörtlich „hinter Gittern“. Die Kerzen, durch die der Segen gespendet wird, könnten diese Gitter symbolisieren und damit zeigen, dass das Gebet durch alle Gitter dieser Welt hindurch kommen kann.

Die Jugendlichen, die am Freitag **21. Juni** das Sakrament der Firmung gespendet bekommen, stellen sich in der Wort Gottes Feier am **11. Februar** um 10.30 Uhr in der Herz Jesu Kirche vor. Begleiten wir unsere Jugendlichen mit unserem Gebet und guten Gedanken auf ihrem Weg zur Firmung und freuen uns über ihre Bereitschaft aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen.

Mit dem Aschermittwoch, **14. Februar**, beginnt die 40-tägige Fastenzeit vor Ostern. Die Heilige Messe mit Segnung und Auflegung der Asche für den Pfarrverband findet an diesem Tag um 19.00 Uhr in der Herz Jesu Kirche in Bruckmühl statt.

LETZTE HILFE - DER KURS

In unserem Pfarrheim findet am Dienstag **6. Februar** ein Kurs mit dem Titel „Letzte Hilfe“ bestehend aus 4 Modulen – 1. Sterben ist ein Teil des Lebens, 2. Vorsorgen und entscheiden, 3. Leiden lindern, 4. Abschied nehmen, statt. Veran-

staltet sind Palliativarzt Christian Standfuss und Anna Maria Fleckenstein, Palliativecare-Fachkraft, im Namen der Jakobus-SAPV Rosenheim. Beginn um 18.00 Uhr. Dauer ca. 4 Std. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro der kath. Pfarrei Herz Jesu in Bruckmühl, Tel: 08062/70470 zu den üblichen Öffnungszeiten entgegen. **Anmeldeschluss ist Dienstag 23.01.2024.** Die Kosten für diesen Kurs werden von dem Verein über eine Krankenkasse abgerechnet.

*Marlene Obermayr
(Änderungen vorbehalten)*

Kindertheater im Gottesdienst der EFG

Im Rahmen des Familiengottesdienstes führten einige Kinder am 3.12. (1. Advent) ein Theaterstück auf. „Der Besuch des Königs“ handelt von einem König (bei uns war er weiblich), der sich aufmacht, um den Talbewohnern die Liebe zu seinem Volk zu zeigen. Überraschend für die



Schlossbelegschaft nahm der König die Krone und den Königsmantel ab und kleidete sich in einfache Talbewohnerkleidung.

Das Schneechaos an diesem Wochenende führte zunächst dazu, dass die Generalprobe ausfallen musste. Gut, dass es am Sonntag nicht mehr schneite und der Familiengottesdienst stattfinden konnte. Die Kinder spielten ihre Rolle dennoch gekonnt und bekamen den verdienten Applaus.

Text und Foto: EFG

Adventskonzert in der evangelischen Johanneskirche

Das diesjährige Adventskonzert erinnerte an einen Vulkan: Nach leisem Brummeln der furiose Ausbruch bis zum rauschenden Finale: Weihnachtliche Musik aus Frankreich aus den zurückliegenden drei Jahrhunderten. Mit großer Leidenschaft führte die Kantorin Dr. Ines Gnettner sensibel und konsequent Chor, Instrumentalisten und Solisten durch das abwechslungsreiche Programm in der evang. Johanneskirche. Zur Aufführung kamen Werke von Alexandre Guilmant, Marc-Antoine Charpentier, Michel Corrette, Claude Debussy, Camille Saint-Saëns und Jörg Duda sowie traditionelle französische Weihnachtslieder in spritzigem modernen Gewand. Den Reigen eröffnete der Organist Thomas Pfeiffer aus Glonn mit einem weihnachtlichen Wiegenlied aus dem Elsass von Alexandre Guilmant, so recht geeignet zur Einstimmung. Dem folgte Pfr. Andreas Strauß mit einem geistlichen Impuls. Das pro-musica Flötenensemble mit Elke Gross (Leitung), Elfriede Jacobs, Susanne Küster, Susanne Kurth-Schreyer und Martha Lauber spielte mit langem Atem die Fantasien zu 5 Stimmen op. 117c Nr. 3 und Nr. 4 von Jörg Duda. Bei Marc-Antoine Charpentiers Kyrie kamen ausdrucksstark die Solisten Barbara Miller-Schildknecht (Alt), Markus Kotschenreuther (Tenor) und Reinhart Gröschel (Bariton), begleitet von 2 Flöten und dem Evangelischen Kirchenchor Bruckmühl/Feldkirchen-Westerham in großer Besetzung zum Einsatz. Bemerkenswert war, dass der Chor wie selbstverständlich sämtliche Stücke in französischer Sprache sang. Der Chor war auch eingebunden in das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns nach dem Lukasevangelium (Kap. 2, Erscheinung der Engel bei den Hirten auf dem Feld, ebenfalls in französischer Sprache) op. 12 für fünf Vokalsolisten, Chor und Orchester: Anna-Maria Sitte und Agnes Meixner (Sopran), Barbara Miller-Schildknecht (Alt),



*Adventskonzert 2023 in der evang. Johanneskirche Bruckmühl mit dem Evang. Kirchenchor Bruckmühl/Feldkirchen-Westerham, Solisten und Instrumentalisten und dem pro-musica Flötenensemble (Ltg. Elke Gross).
Gesamtleitung: Dr. Ines Gnettner*

Markus Kotschenreuther (Tenor) und Reinhart Gröschel (Bariton) bezauberten durch ihr kraftvoll-harmonisches Miteinander der Stimmen. – „Gott begegnet uns überall“, das war die Kernaussage der kurzen Andacht von Pfr. Strauß; Jesu‘ Geburt gäbe Hoffnung für unsere Welt, und wer braucht nicht Hoffnung in diesen schwierigen Zeiten? – Bezaubernd die Harfenklänge im „Danse sacrée von Claude Debussy, Olivia Debrabandere war auch hier eins mit ihrem Instrument. – In allen Passagen, ob solo oder in Gemeinschaft, wunderschön anzuhören die Streicher: Fuga Miwatashi und Gyurim Kwak (Violine), Joseph Peller (Viola), Moni Fuhs (Violoncello) und Michael Stacheter (Kontrabass). Chor, Soli und Instrumentalisten überzeugten mit sensibler Klangfülle, ausdrucksstarker Präsenz und gutem Zusammenspiel. Mit Ausnahme des Flötenensembles pro-musica und dem Chor traten die Instrumentalisten und die Solisten nicht als eingespielte Gruppe auf, sondern kamen sozusagen „jeder aus einer anderen Richtung“. Sie alle wurden von der Dirigentin Ines Gnettner mit großer Fachkenntnis, Sensibilität und Konsequenz zu einem großen Ganzen vereint. Gewünscht hätte man allen 40 Künst-

lern mehr Platz auf der Bühne, um auch optisch dieses grandiose Gesamtkunstwerk noch besser zur Geltung zu bringen. So waren nicht nur die langen Vorbereitungsphasen (das Konzert musste Corona-bedingt mehrmals verschoben werden) eine Herausforderung, sondern auch die Enge im Altarraum, die sämtliche Mitwirkenden tapfer gemeistert haben. – Die Besucher waren begeistert und erklatschten sich noch eine Zugabe. Der Eintritt war frei, es raschelte in den Spendenkörbchen zugunsten der Musiker und Musikerinnen.

Text: Grete Kissel, Foto: Gerhard Kissel

Jubiläum in der evangelisch-lutherischen Emmauskirche in Feldkirchen-Westerham

1983 – erinnern Sie sich? Man feierte den 500. Geburtstag von Martin Luther; die Friedensbewegung war in vollem Gange und Ulf Merbold flog als erster Deutscher ins All. Und in Feldkirchen-Westerham wurde nach nur einjähriger Bauzeit die Emmauskirche eingeweiht. 40 Jahre später nun begrüßte Pfarrer Samuel Fischer beim Jubiläumsgottesdienst gemeinsam mit Pfr. Andreas Strauß die zahlreichen Besucher aus nah und fern: Gemeindeglieder aus Feldkirchen-Westerham und Bruckmühl, die Pastoralreferentinnen und das Leitungsteam des kath. Pfarrverbandes Feldkirchen-Höhenrain-Laus, die evang. Geistlichen i.R. Harald Höschler und Friedrich Wiesinger, Dekan i.R. Ingo Reimer (kath.) sowie Vertreter Sozialer Einrichtungen vor Ort und die Musiker: Kirchenchor, Chor Gospel ‚n‘ Moor, Oase-Band, den Posaunenbund Emmaus sowie Elke Gross (Querflöte), Gesamtleitung Dr. Ines Gnettner (Orgel). Er freute sich auch über das Grußwort von Bürgermeister Johannes Zistl.

Die Predigt von Samuel Fischer bezog sich auf Psalm 24 mit dem Motto: „Komm herein und bedenke Dein Leben vor Gott“ – die Emmauskirche als Offenes Haus für alle, egal welcher



Konfession sie angehören, von Anbeginn ein Ort der Zuflucht und der Besinnung und der gelebten Ökumene. Nach dem Empfang im Innenhof bei wärmenden Suppen und Glühwein wurde im Rahmen von Zeitzeugengesprächen so manche Erinnerung aufgefrischt. Mathias Ludwig vom Kath. Leitungsteam bedankte sich für die Einladung mit einem „Modellbaum“ – eine Art Gutschein für einen künftigen Baum.

Die Zeitzeugen-Runde eröffnete Dekan i.R. Reimer mit Gedanken zu den Glocken der Emmauskirche; er erinnerte an die Osternachtfeiern beider benachbarter Kirchen und andere gemeinsame Aktivitäten, die bis heute bestehen. Heidi von Breitenstein war zusammen mit ihrem Mann Arved von Anbeginn maßgeblich in das Gemeindeleben eingebunden; sie erinnerte an den Bau der Orgel durch einen Orgelbauermeister aus Frankenberg/Hessen, an die vielen Spenden für diesen Zweck und das beglückende Erlebnis, wie ganze Schulklassen eingeladen waren, beim sog. Intonieren der Orgel, also der Einstimmung der Orgelpfeifen, zugegen zu sein.

Elfriede Zahradnik, mit ihrem verstorbenen Mann ebenfalls aktive Mitstreiterin der ersten Stunde, erzählte zu Taufstein und Altar: Beides sei aus Holz und von einem Schreinermeister aus Altenburg ohne eine einzige Schraube gefertigt worden. Der Gedanke sei eine Anlehnung an das biblische Wort: „Nimm Dein Bett und wandere“, will sagen: Sei beweglich, steh immer wieder auf und verliere nie den Mut! – Das große Holzkreuz über dem Altar war ursprünglich so nicht vorgesehen, es sei ein Pro-

visorium. Die Idee dazu entstand, so Heidi von Breitenstein, bei einem Ausflug junger Konfirmanden. Auf seiner Rückseite seien zahlreiche Steinmetz-Zeichen mit Buntstiften aufgemalt, was man auch heute noch sehen könne.

Kontrovers diskutiert wurde seinerzeit im Kirchenvorstand das Thema „Beleuchtung“, wie Heidi von Breitenstein ausführte. Es gab heftige Debatten mit dem Architekten Prof. Johannes Ludwig, schließlich wurde abgestimmt, das Ergebnis hat auch heute noch Bestand. Ungewöhnlich ist der große Wandteppich links neben dem Altar: Er ist zweigeteilt und zeigt im größeren unteren Teil die beiden Jünger auf dem Gang nach Emmaus, im oberen Teil das letzte Abendmahl, beide Teile in Patchwork ausgeführt. Grund für die Zweiteilung: Die beauftragte Künstlerin ist noch vor Vollendung der Arbeit verstorben, ihre Schwester hat das Werk schließlich vollendet.

Stühle oder Bänke? Auch das wurde heiß diskutiert, wollte man doch auch hier „beweglich“ sein, also die Möglichkeit der Mehrfachnutzung im Auge haben. – Vor dem Krieg – also vor 1939 – gab es in Feldkirchen 10 evangelische Christen, wie Helmut Giese, Urgestein der hiesigen Kirchengemeinde, ausführte, die Gottesdienste wurden im Stollwerck-Mausoleum abgehalten. Mit Kriegsende kamen viele evangelische Flüchtlinge in den Ort, man suchte 10 Jahre nach einem Grundstück für eine Kirche. Schließlich konnte das Grundstück „Am Ölberg“ vom Brauereibesitzer Mareis günstig erworben

werden (Mareisring). – Elisabeth Eichelberger erzählte, wie es eher zufällig zur Namensfindung „Emmauskirche“ kam. – Rein praktische Überlegungen überwogen bei der Gestaltung des Innenhofes, wie Elfriede Zahradnik ausführte: Der Hang musste gesichert werden, ein Quellbach forderte sein Recht, Lärmvorschriften und weitere Baubestimmungen waren zu beachten, so entstand der Säulenumgang. Dann steckte der Bagger im Wasser – Pfarrer Wendler erstand einen 200 Jahre alten Brunnentrog. Jetzt hatte man eine Quelle in einem wunderschönen zum Ort hin offenen Innenhof, der auch heute noch viel und gerne genutzt wird.

Vieles wäre noch zu erzählen gewesen; Christel Obermüller, die Moderatorin, verwies auf die Ausstellung im 1. Stock des Kirchengebäudes, wo Isabel Kriner und Heidi von Breitenstein viel Informatives zusammengetragen hätten. – Pfr. Andreas Strauß nutzte die Gelegenheit, die neu erstellte behindertengerechte Rampe am Kirchengebäude einzuweihen, und lud anschließend zum Kaffee-und-Kuchen-Ratsch ein. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete das stimmungsvolle Adventskonzert der Musikschule Feldkirchen-Westerham.

Mit Gottes Hilfe hoffen die Verantwortlichen nun, die Zukunft mit all ihren Herausforderungen zu meistern und den Menschen weiterhin ein Ort der Zuflucht und geistlichen Heimat zu sein.

Text und Foto: Grete KisseL

Wir sind für Sie da!



**ELEKTRO
PLANK**
GmbH & Co. KG

83052 Bruckmühl • Tel. 0 80 62 / 13 03



www.elektro-plank.de



PFARRVERBAND BRUCKMÜHL/VAGEN

Pfarrei Herz Jesu Bruckmühl
 Pfarrei Mariä Himmelfahrt Vagen mit
 Filiale St. Nikolaus Mittenkirchen

Seelsorger:

Pfarrer Augustin Butacu • Seelsorgemithilfe Pater Anton Lötscher • Pater Clemens Pieper • Pastoralreferent Markus Brunnhuber • Pastoralreferent Christof Langer • Gemeindefereferent Markus Stein • Gemeindefereferentin Elisabeth Boxhammer • Pastoralassistent Michael Pientka

Seelsorge-Bereitschaftsnummer: Unter 01 51 / 22 44 18 14 können Sie außerhalb der Pfarrbüro-Öffnungszeiten einen Mitarbeiter aus dem Pastoralteam für seelsorgerliche Notfälle erreichen.

Pfarrbüro:

Sekretärinnen: Claudia Breier, Katharina Haimerl, Nicole Brandl, Elisabeth Schober
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9 – 11 Uhr und Do. 15 – 17 Uhr (sowie nach Tel. Vereinbarung)
Anschrift: Pfarrweg 3, 83052 Bruckmühl • **Telefon:** 0 80 62 / 7 04 70 • **Fax:** 0 80 62 / 70 47 47
E-Mail: pv-bruckmuehl@ebmuc.de • **Homepage:** www.pfarrverband-bruckmuehl.de

Verwaltungsleitung:

Katharina Rottmayr-Czerny

Kirchenpfleger:

Hans Lang – BRUCKMÜHL • Irmgard Rottmayr – VAGEN • Xaver Engl – MITTENKIRCHEN

Pfarrgemeinderat:

Martin Kramer – Bruckmühl • Elisabeth Danner – Vagen

Weitere Informationen zu aktuellen und zusätzlichen kirchlichen Angeboten/Veranstaltungen im Pfarrverband finden Sie auf unserer Homepage und in unserem Kirchenanzeiger – dieser liegt in den jeweiligen Kirchen auf.

Bitte nehmen Sie die aktuelle Gottesdienstordnung, die in unseren Kirchen ausliegt, mit. Darin sind die aktuellen Termine aufgelistet.



GEORG HARTL
BESTATTUNGEN GMBH

Ihr Trauerberater
 in Bad Aibling

MARKUS LERMANN

TEL 08061-93 82 800
 Rosenheimer Str. 14 | 83043 Bad Aibling
www.hartl-bestattungen.de
gemeinsam mit Waiden, Herz und Erfahrung!
Neue Bürozeiten: Wir sind von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 15 Uhr für Sie vor Ort. Im Trauerfall stehen wir Ihnen telefonisch rund um die Uhr zur Seite. Für die Beratung im Trauerfall oder zur Regelung der Bestattungsvorsorge bitten wir um Terminvereinbarung.

PV Heufeld/Weihenlinden

Pfarrei Götting St. Michael

Pfarrei Heufeld St. Korbinian

Pfarrei Kirchdorf St. Vigilius mit Filiale Holzham

Pfarrei Weihenlinden Hl. Dreifaltigkeit

Pfarr- und Wallfahrtskirche mit Filiale Högling



Seelsorger:

Pfarradministrator Augustin Butacu • Pastoralreferent Markus Brunnhuber • Pastoralreferent Christof Langer • Gemeindefreferent Markus Stein • Gemeindeassistentin Barbara Kant-Nodes • Pastoralassistent Michael Pientka

Seelsorge-Bereitschaftsnummer: Unter 01 51 / 22 44 18 14 können Sie außerhalb der Pfarrbüro-Öffnungszeiten einen Mitarbeiter aus dem Pastoralteam für seelsorgerliche Notfälle erreichen.

Pfarrbüros/Pfarrsekretärinnen:

Sollte Ihr Pfarrbüro geschlossen sein, können Sie sich mit Ihrem Anliegen auch an eines der anderen Pfarrbüros im Pfarrverband wenden.

Kath. Pfarramt Götting: Kirchplatz 3 • 83052 Bruckmühl • Tel. 08062/80339 • Fax 08062/800217 • E-Mail: st-michael.goetting@ebmuc.de • Öffnungszeiten: jeden ersten Dienstag im Monat von 14 – 17 Uhr

Kath. Pfarramt Heufeld: Justus-von-Liebig-Str. 6 • 83052 Bruckmühl • Tel. 08061/2420 • Fax 08061/92899 • E-Mail st-korbinian.heufeld@ebmuc.de • Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9 – 11 Uhr, Do. 15 – 17 Uhr

Kath. Pfarramt Kirchdorf mit Holzham: Ginshamer Str. 21 • 83052 Bruckmühl • Tel. 08062/7258150 • E-Mail st-vigilius.kirchdorf@ebmuc.de • Öffnungszeiten: jeden 1. Donnerstag im Monat 14 – 17 Uhr

Kath. Pfarramt Weihenlinden: Lindenstr. 50 • 83052 Bruckmühl • Tel. 08062/1281 • Fax 08062/806661 • E-Mail hl-dreifaltigkeit.weihenlinden@ebmuc.de • Öffnungszeiten: jeden 1. Montag im Monat 9 – 11 Uhr

Sollte Ihr Pfarrbüro geschlossen sein, können Sie sich mit Ihrem Anliegen auch an alle anderen Pfarrbüros im Pfarrverband wenden.

Pfarrsekretärinnen

Ingrid Zissler, Sabine Brixl, Elisabeth Schober

Verwaltungsleitung

Katharina Rottmayr-Czerny

Kirchenpfleger

Juliane Grotz, (Verbundspflegerin) • Wolfgang Limmer (Götting) • Markus Zehetmaier (Heufeld) • Anton Hell (Kirchdorf) • Joseph Krapichler (Holzham) • Clemens Pritzl (Weihenlinden)

PVR-Vorsitzende:

Regina Grabichler

PGR-Vorsitzende:

Veronika Fehr, Götting • Karoline Fries, Heufeld • Regina Grabichler, Kirchdorf/Holzham • Melanie Schmid, Weihenlinden/Högling

Gottesdienste und Termine für den Pfarrverband Heufeld –Weihenlinden:

SONNTAGS: 9.00 Uhr Götting • 9.00 Uhr Kirchdorf • 10.30 Uhr Heufeld • 10.30 Uhr Weihenlinden • 9.00 Uhr Holzham (1. Sonntag im Monat)

WERKTAGS: Jeden Dienstag 19 Uhr Högling • Jeden 3. Dienstag 19.00 Uhr Holzham • 1./3./5. Donnerstag 19 Uhr Kirchdorf • 2. und 4. Donnerstag 19 Uhr Götting

ROSENKRANZGEBETE: Dienstag 17.00 Uhr Heufeld • Dienstag 18.30 Uhr Högling • Donnerstag 18.30 Uhr Kirchdorf • Freitag 8.30 Uhr Heufeld • 2. und 4. Freitag 9.00 Uhr Laudes/Morgenlob Heufeld • Samstag 16.00 Uhr Götting und Kirchdorf • Jeden 13. eines Monats 19.00 Uhr Fatima Holzham (von November bis März 16.00 Uhr)

Weitere Ansprechpartner/Gruppen der einzelnen Pfarreien finden Sie auf der Homepage www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-heufeld-weihenlinden. Weitere Informationen zu aktuellen und zusätzlichen kirchlichen Angeboten/Veranstaltungen im Pfarrverband finden Sie in unserem Kirchenanzeiger – dieser liegt in den jeweiligen Kirchen auf.

Die aktuellen Gottesdienste/Termine nach der neuen Gottesdienstordnung finden Sie im Kirchenanzeiger (liegt in den Kirchen auf), in der Tagespresse oder auf der Homepage www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-heufeld-weihenlinden.



Trauerhilfe DENK TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1944

*„Vielen Dank,
dass Sie mir in dieser
schweren Zeit geholfen haben.“*

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben.
Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.
Wir helfen Ihnen weiter.

08062 - 80 04 33 | www.trauerhilfe-denk.de



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bruckmühl



Johanneskirche mit Pfarramt,

Adalbert-Stifter-Straße 2, 83052 Bruckmühl

☎ 0 80 62 / 47 70, E-Mail: pfarramt.bruckmuehl@elkb.de

Pfarrer **Andreas Strauß**, ☎ 0 80 62 / 47 70, E-Mail: andreas.strauss@elkb.de

In unserer Gemeinde gibt es viele Angebote für Jung und Alt:

Gruppen und Kreise, Konzerte, Gesprächsabende, Bibelwochen, Seniorennachmittage, Jugend- und Kirchenchor, Eltern-Kind-Gruppen, Nachbarschaftshilfe, Besuchsdienst, u. a. m. Zu allen Veranstaltungen sind auch Nicht-Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Genauer erfahren Sie unter: www.bruckmuehl-evangelisch.de

Gerne schicken wir Ihnen auch den aktuellen Gemeindebrief zu.

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

(Jesaja 60, Vers 2b)

16.02.	19.00 Uhr	<i>Emmauskirche</i>	Ökumenischer Valentinstags Gottesdienst
18.02.	9.00 Uhr		Gottesdienst
23.02.	19.30 Uhr	<i>Zum Guten Hirten/ Feilnbach</i>	Feier-Abend-Gottesdienst mit Abendmahl und Einzelsegnung
25.02.	10.30Uhr		Familiengottesdienst
01.03.	19.00 Uhr	<i>im kath. Pfarrheim</i>	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
03.03.	9.00 Uhr		Gottesdienst
10.03.	9.00 Uhr	<i>Johanneskirche</i>	Gottesdienst mit Kids Konfirmation und Abendmahl

Kurzfristige Änderungen sind möglich, entnehmen Sie sie bitte unserer immer aktuellen Website: www.bruckmuehl-evangelisch.de.

Ökumenische Exerziten im Alltag – „Verbunden Leben“

Die Exerziten-Impulse laden uns ein, das Mit-Gehen Gottes im Alltag (neu) zu entdecken und daraus (neue) Wege zu wagen. Machen Sie sich in der Fastenzeit vor Ostern, mit uns, oder auch alleine auf. Es werden 5 begleitende Abende **Mi. 01.03. bis 29.03.** s.o. angeboten. Handzettel mit ausführlichen Informationen liegen in den Kirchen aus. Anmeldung und Info bei Christel Obermüller Tel. 08062/1988.

Aus den Kirchen

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bruckmühl Kirchdorfer Str. 9b



ANSPRECHPARTNER

Diakon (Ansprechpartner Gesamtgemeinde): Jürgen Walter 0 80 62 / 7 79 01 73

Gemeindereferent (Ansprechpartner Kinder, Jugend, Familien): Martin Lüling 01 73 / 2 84 01 82

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN WÄHREND DER WOCHE

KidsTreff: Wann? Jeden Freitag von 16.30 Uhr – 19.00 Uhr
Wer? Kids im Alter von 8 – 13 Jahren
Nähere Infos: Martin Lüling 0173/2840182

TeenTreff: Wann? Jeden Freitag von 18.15 Uhr – 21.00/21.30 Uhr
Wer? Jugendliche ab 13 Jahren
Nähere Infos: Martin Lüling 0173/2840182

Gottesdienst

Jede Woche Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter:
www.efg-bruckmuehl.de

Franz Eiglsperger

Ihr Trauerberater für Bruckmühl und Umgebung

Mit unserer 75-jährigen Erfahrung erledigen wir für Sie alle Formalitäten einer Bestattung und stehen Ihnen im Trauerfall rund um die Uhr zur Verfügung.



SCHMID BESTATTUNGEN

Bruckmühl . Sonnenwiechserstr. 16 . 08062 70830

Beratungsbüro Feldkirchen . Salzstraße 10 . Nach telefonischer Vereinbarung: 08063 809130



Salus

Arztge



DIE SANFTE LÖSUNG – TEE

Menschen mit gesundheitlichen Beschwerden suchen häufig nach einer sanften Lösung aus der Natur. Salus bietet mit mehr als 200 Bio-Teesorten viele Lösungen. Denn nur wenige verfügen über ein so ausgeprägtes Wissen über die heilenden und wohltuenden Kräfte der Natur. Seit über 100 Jahren erforscht Salus Heilpflanzen, entwickelt und produziert innovative Rezepturen, die zur Gesundheit und zum Wohlbefinden beitragen.



ARZNEI- & LEBENSMITTELTEE – WAS IST DER UNTERSCHIED?

Bei Arzneitees muss der Wirkstoff bis zum Ende der Verwendbarkeit in der richtigen Menge enthalten sein. Bei Salus werden alle Rohstoffe – ob für Lebens- oder Arzneimittel – streng geprüft. Ein zusätzliches Plus: Nahezu alle Pflanzen stammen aus Bio-Anbau. Salus ist der einzige Anbieter in Deutschland, der Bio-Arzneitees in solcher Bandbreite im Sortiment hat.



NACHHALTIG IN DEUTSCHLAND PRODUZIERT

Das Familienunternehmen ist seit jeher eng mit der Natur verbunden. Deshalb setzen sich die rund 500 Mitarbeitenden in der gesamten Salus Gruppe leidenschaftlich dafür ein, natürliche Ressourcen zu schonen. Seit 2020 wird klimaneutral in Süddeutschland produziert. Strom wird mit Wasserkraft und Sonnenenergie selbst hergestellt. Abwärme aus der Produktion wird genutzt, um zu heizen. Von der Auswahl der Rohstoffe bis zur fertigen Packung liegt alles in einer Hand – und das seit über 100 Jahren im Einklang mit der Natur.



DURCH-ATMEN*



BIO-ARZNEITEE

Thymian

*Wertvolle Inhaltsstoffe helfen beim Durchatmen.

SORGFÄLTIG GEPRÜFT.



Erhältlich in Apotheke, Reformhaus und Biomarkt.



Thymian Anwendungsgebiete: Symptome der Bronchitis, Katarrhe der oberen Luftwege. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Unsere Kraft liegt in der Natur



die **raum** | verteiler

immobilien GmbH

Was sind meine

Immobilien & Grundstücke

heute wert?



Lassen Sie sich
persönlich beraten!

A stylized signature of Thomas Jedlitschka in white ink, overlaid on a dark background.

Thomas Jedlitschka
Geschäftsführung

die raumverteiler immobilien GmbH | 83052 Bruckmühl

www.dieraumverteiler.de | Tel. 08062 72 58 10